

Geschäftsbericht 2005



Unternehmensprofil

Der Konzern

Die OHB Technology AG ist der erste deutsche börsennotierte Raumfahrtkonzern. In den operativen Bereichen „Raumfahrtsysteme + Sicherheit“, „Raumtransport + Aerospace Strukturen“ sowie „Telematik + Satellitenbetrieb“ entstehen umfassende Lösungen für internationale Kunden. Durch die erfolgreiche Bündelung von Raumfahrt- und Telematik-Know-how sowie rund 25 Jahre Erfahrung in der Hochtechnologieentwicklung besitzt die OHB Technology AG eine herausragende Position in Europa.

[Der OHB Technology Konzern auf einen Blick ►](#)

Raumfahrtsysteme + Sicherheit

Schwerpunkte sind Satelliten, Bemannte Raumfahrt und Technologien für Sicherheit und Aufklärung. So entwickelt, baut, startet und betreibt die OHB-System u. a. erdnahe und geostationäre Kleinsatelliten für Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung und ist am Aufbau und an der wissenschaftlichen Ausstattung der Internationalen Raumstation ISS beteiligt. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten bilden den Kern auf dem Gebiet Technologien für Sicherheit und Aufklärung.

Raumtransport + Aerospace Strukturen

Der Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen präsentiert sich im Wesentlichen als ein bedeutender Ausrüster für Subsysteme und Komponenten in der Luft- und Raumfahrt sowie als Systemanbieter für Antennen und Mechatronik. So produziert die MT Aerospace für die europäische Trägerrakete Ariane 5 heute etwa zehn Prozent der Hardware (vor allem Struktur- und Antriebskomponenten) und ist damit der größte deutsche Zulieferer für dieses Programm.

Telematik + Satellitenbetrieb

Im Geschäftsfeld Telematik werden umfassende Lösungen zur effizienten Steuerung gewerblicher Verkehre entwickelt, z. B. OEM-Lösungen für Nutzfahrzeughersteller, Anwendungen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sowie Geographische Informationssysteme (GIS) und webbasierte Datenbanklösungen. Über die Beteiligung an der Betreibergesellschaft des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM bietet OHB Technology weltweit Satellitendienste an.

Konzernstruktur der OHB Technology AG

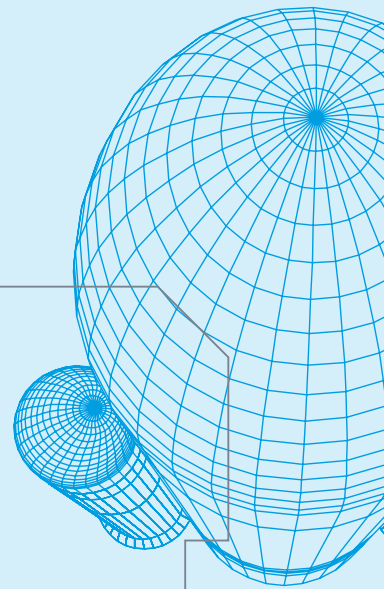
Raumfahrtssysteme + Sicherheit	Raumtransport + Aerospace Strukturen	Telematik + Satellitenbetrieb
100 %	70 %	100 %
OHB-System AG, Bremen	MT Aerospace AG, Augsburg	OHB Teledata GmbH, Bremen
100 %	100 %	74,9 %
STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin	MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou, Französisch-Guyana	megatel GmbH, Bremen
33,3 %	100 %	100 %
Cosmos Space Systems AG, Bremen	MT Aerospace Satellite Products Ltd., Wolverhampton, England	Timtec Teldatrans GmbH, Bremen
12 %	94,9 %	51 %
beos GmbH, Bremen	MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München	Telematic Solutions S.p.A., Mailand, Italien
100 %	8,16 %	100 %
LUXSPACE Sàrl, Betzdorf, Luxemburg	Arianespace S.A., Evry, Frankreich	ORBCOMM Deutschland AG, Bremen
50 %		50 %
OHB-ElectroOPTics GmbH, Bremen		ORBCOMM Europe LLC, Wilmington (DE), USA/Bremen
34 %		11 %
ELTA S.A., Toulouse, Frankreich		ORBCOMM Inc., Dulles (VA), USA

OHB Technology AG in Zahlen

Der Konzern	in TEUR				
	2005	2004	2003	2002	2001
Umsatzerlöse	113.829	137.909	96.349	67.961	12.439
Gesamtleistung	117.057	114.081	105.784	78.867	15.025
EBITDA	19.325	11.565	8.508	5.331	742
EBIT	14.080	8.467	6.289	3.706	452
EBT	13.745	10.331	6.992	4.019	794
Jahresüberschuss	10.687	6.119	4.554	3.409	322
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,72	0,42	0,31	0,23	0,04
Bilanzsumme	266.269	121.342	120.450	85.981	31.615
Eigenkapital	59.214	44.441	39.381	34.622	27.965
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	- 9.638	21.398	28.228	15.152	-13.454
Investitionen	8.899	7.613	3.929	7.296	4.190
davon Investitionen in Beteiligungen	3.809	4.012	424	2.388	2.391
Mitarbeiter per 31. Dezember	795	282	287	292	125

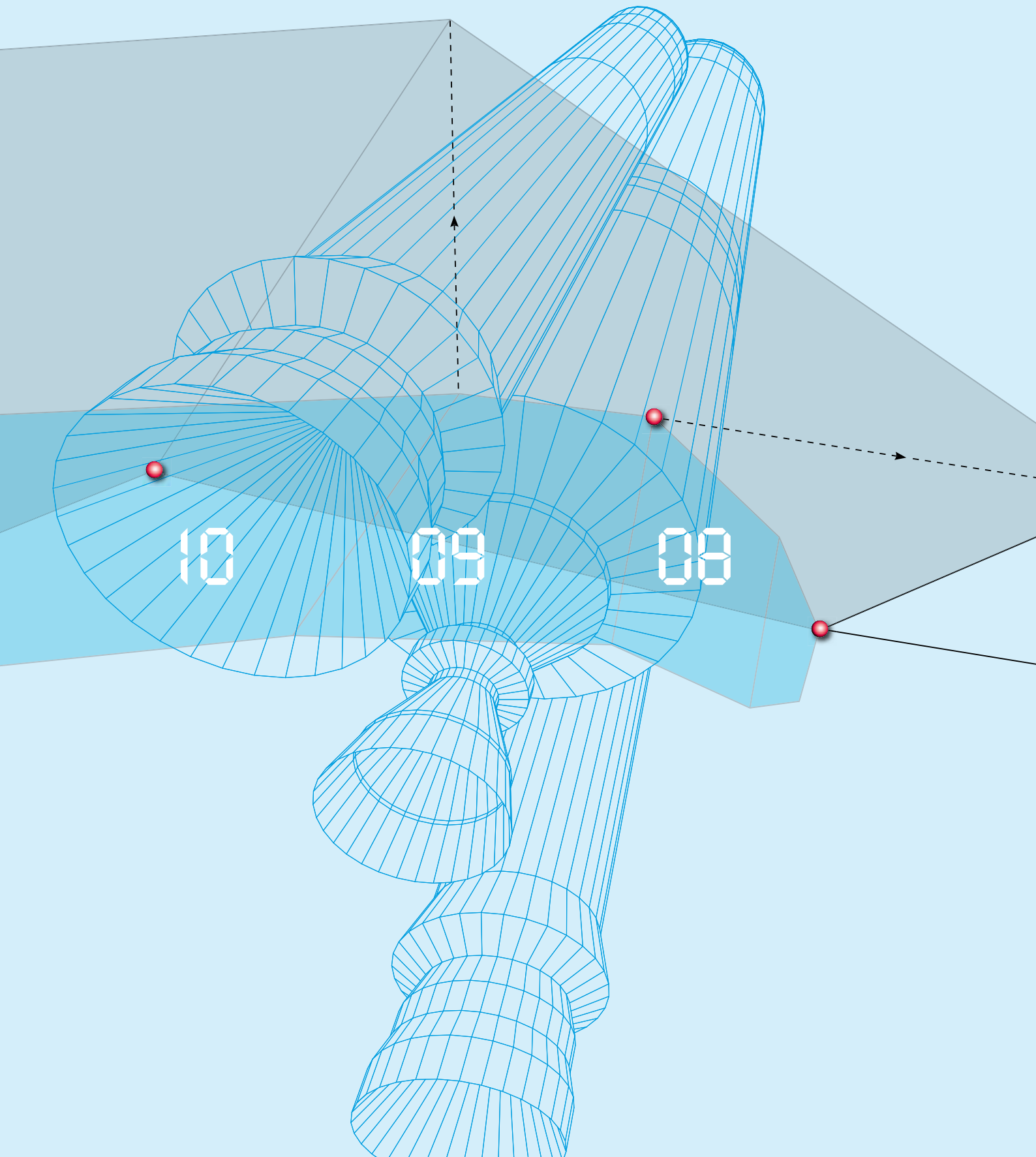
Die Aktie	in EUR				
	2005	2004	2003	2002	2001
Jahresschlusskurs	7,70	7,30	6,82	3,15	4,29
Jahreshöchstkurs	10,60	7,45	7,90	6,20	10,20
Jahrestiefstkurs	6,50	4,92	3,00	2,70	2,33
Marktkapitalisierung zum Jahresschluss	115 Mio.	109 Mio.	102 Mio.	47 Mio.	32 Mio.
Anzahl Aktien (Stück)	14.928.096	14.928.096	14.928.096	14.928.096	7.464.048

Geschäftsbericht 2005



Start einer Ariane-5-Trägerrakete

Inhalt



Der Vorstand

4 - 7

Mitglieder des Vorstands → 4

Brief an die Aktionäre → 5-7

Der Aufsichtsrat

8 - 10

Mitglieder des Aufsichtsrats → 8

Bericht des Aufsichtsrats → 9-10

Corporate Governance

11 - 13

OHB Technology Aktie

14 - 19

Start in neue Dimensionen

20 - 26

Erwerb der MT Aerospace schafft neue Perspektiven für den OHB-Konzern

Unternehmensbereiche 27 - 46

Raumfahrtssysteme + Sicherheit → 28-35

Raumtransport + Aerospace Strukturen → 36-39

Telematik + Satellitenbetrieb → 40-46

Konzernlagebericht

47 - 64

Konzernabschluss

65 - 90

Konzernbilanz → 66

Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung → 67

Konzernkapitalflussrechnung → 68

Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung → 69

Konzernanlagespiegel → 70-71

Konzernanhang → 72-89

Bestätigungsvermerk → 90

Weitere Angaben

91 - 92

Ansprechpartner/Termine → 91

Impressum → 92

Glossar → U

Der Vorstand

Prof. Dr. h.c. Manfred Fuchs,
geb. 1938, Dipl.-Ing.,
Mitglied des Vorstands seit 2002,
Vorstand Raumfahrt

Ulrich Schulz,
geb. 1951, Dipl.-Ing.,
Mitglied des Vorstands seit 2001,
Vorstand Telematik

Marco R. Fuchs,
geb. 1962, Rechtsanwalt,
Mitglied des Vorstands seit 2001,
Vorsitzender des Vorstands



Sehr geehrte Aktionäre, liebe Kunden und Geschäftspartner,

das zurückliegende Jahr 2005 war ein sehr erfolgreicher Abschnitt in der Entwicklung des OHB Technology Konzerns. Der Gewinn pro Aktie stieg auf ein Rekordniveau von 0,72 EUR (Vorjahr 0,42 EUR). Die Gesamtleistung wuchs auf 117 Mio. EUR (Vorjahr 114 Mio. EUR). Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung eine Dividende von 0,20 EUR pro Aktie für 2005 vorschlagen (Vorjahr 0,12 EUR). Aufbauend auf unserem Auftragsbestand von über 400 Mio. EUR werden wir auch im laufenden Geschäftsjahr 2006 weiter profitabel wachsen.

Die Übernahme der MT Aerospace AG, Augsburg (vormals MAN Technologie AG), war der wichtigste Erfolg in 2005. Diese Akquisition erforderte eine neue Konzernstruktur, die wir Ihnen im vorliegenden Geschäftsbericht erstmalig näher beschreiben möchten.

Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit

Die OHB-System AG blickt auf ein abwechslungsreiches Jahr 2005 zurück. Neben einigen Enttäuschungen gab es große Erfolge in der Projektakquisition. Besonders hervorheben möchte ich die positive Entscheidung über unser Small-GEO-Programm „LUX“ auf der ESA-Ministerratskonferenz im Dezember 2005 in Berlin. Dort wurde entschieden, im Rahmen des ESA-ARTES-11-Programms auf Basis unseres „LUX“-Konzepts eine europäische moderne kleine GEO-Satellitenplattform zu finanzieren und zu entwickeln. Auch darüber hinaus war die ESA-Ministerratskonferenz sehr erfolgreich. Es wurden wichtige langfristige Budget-Entscheidungen in praktisch allen Bereichen der europäischen Raumfahrt getroffen. Besonders positiv für den OHB Technology Konzern ist die beschlossene Stabilität und Kontinuität in den Bereichen Bemannte Raumfahrt/„Columbus“ und „Ariane 5“. Neue Perspektiven werden durch die zukünftigen ESA-Programmschwerpunkte „GMES“ und „Exploration/ExoMars“ eröffnet.

Ein wichtiges neues Satellitenprojekt der OHB-System AG ist „ORBCOMM CDS“. Im März 2005 wurde der Vertrag mit ORBCOMM Inc. über den ersten Satelliten der neuen Generation unterzeichnet. Über das Projekt „ORBCOMM Quick Launch“ bezüglich weiterer sechs Satelliten werden derzeit Verhandlungen mit ORBCOMM Inc. geführt.

Das „SAR-Lupe“-Programm ist nach der Vertragsaufstockung zur IT-Sicherheit im Jahre 2005 gut vorangekommen. Der Start des ersten Satelliten ist für dieses Jahr vorgesehen. Die Verträge „ESGA“ und „FSLGS“ zum deutsch/französischen Satellitenauklärungsverband sind endverhandelt, der Projektbeginn sollte Mitte des Jahres erfolgen.

Die OHB-System AG bereitet sich im bisher firmenfinanzierten „Mona Lisa“-Programm auf eine zukünftige Beteiligung an der Mond-Exploration vor. Die Vorhaben im Rahmen der Internationalen Raumstation „ISS“ laufen planmäßig. Zunehmend treten

die Betriebsaufgaben für die von OHB gelieferten Forschungslabore für das europäische „Columbus“-Modul in den Vordergrund.

Zusammenfassend geben die neuen Satellitenprojekte und die verbesserte Budgetsituation bei den Raumfahrtagenturen ESA und DLR Anlass zu einer optimistischen Zukunftsperspektive.

Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen

Das Geschäftsjahr 2005 der MT Aerospace AG verlief zufriedenstellend. Natürlich ist der Erfolg in Augsburg auch wesentlich auf das sehr erfolgreiche Jahr 2005 unseres Beteiligungsunternehmens Arianespace S.A. zurückzuführen. Die „Ariane 5“ hatte fünf erfolgreiche Starts 2005, vier davon im 2. Halbjahr. Mit zwei erfolgreichen Starts der leistungsgesteigerten Trägerversion „Ariane 5 ECA“ (10 Tonnen) konnte sich dieser neue Träger für die kommerzielle Nutzung qualifizieren.

Besonders hervorzuheben ist der außerordentlich hohe Auftragseingang der MT Aerospace AG im Jahr 2005 von über 300 Mio. EUR. Den Großteil hiervon machten die Ariane-5-PA-Verträge mit Europropulsion S.A. (Boostergehäuse-Lieferungen) und EADS-ST (A5-Strukturbauteile) aus. Weitere wichtige Auftragseingänge waren im Bereich Antennen/Teleskope der Auftrag „ALMA“ (Montage und Inbetriebnahme von 25 großen Radioteleskopen in Chile) mit rund 42 Mio. EUR und im Bereich Startanlagen Kourou der Auftrag „Soyuz“ (Bau von Teilen der Bodenanlagen für die russische Soyuz-Trägerrakete) über knapp 10 Mio. EUR.

Die schon in den vergangenen Jahren eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen am Standort Augsburg wurden 2005 erfolgreich weitergeführt. Es wird in der Zukunft weiterer Anstrengungen bedürfen, um die Wettbewerbsfähigkeit als zuverlässiger Partner und Zulieferer für große Raumfahrtprogramme zu verbessern. Für die Bereiche Luftfahrt und Verteidigung gilt dies in besonderem Maße; MT Aerospace's Erfolg in diesen Aktivitäten wird von weiteren Effizienzsteigerungen abhängen.

Für den OHB Technology Konzern stellt die MT Aerospace mit ihren vielfältigen Produktionstätigkeiten eine ideale Erweiterung des Raumfahrt-Kerngeschäfts dar. Der Anteil von langfristigem Produktgeschäft gegenüber einmaligem Projektgeschäft hat sich deutlich erhöht. Die Raumtransport-Aktivitäten der MT Aerospace ergänzen das bisherige Spektrum des OHB-Konzerns insgesamt hervorragend.

Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb

Diesem Bereich gelang 2005 mit einem EBIT von über 1 Mio. EUR eine weitere deutliche Ergebnisverbesserung. Mit den Telematik-Entwicklungen für DAF und PACCAR sind die OHB Teledata GmbH und die megatel GmbH stark auf den Nutzfahrzeughersteller-Markt konzentriert. Die breite Markteinführung dieser Produkte soll noch in diesem Jahr beginnen.

Ausgesprochen gefreut hat uns der neue Auftrag der CEMEX, einer der weltgrößten Zementtransportfirmen, deren Produkte in Europa unter dem Markennamen Readymix angeboten werden. Readymix war in den Jahren 1997/98 das erste große Telematikprojekt der OHB Teledata und eines der ersten und erfolgreichsten in der ganzen Branche. Nach nunmehr rund acht Jahren erneut das Vertrauen ausgesprochen zu bekommen

und für über 2.000 Fahrzeuge die zweite Generation von Telematiklösungen liefern zu dürfen, macht uns besonders stolz. Dies belegt die Langlebigkeit unserer Produkte und bestätigt unsere konsequente Ausrichtung auf eine langfristige Kundenzufriedenheit.

Ende Dezember 2005 erfolgte eine weitere Kapitalerhöhung der ORBCOMM Inc. um insgesamt 110 Mio. USD. Die OHB Technology AG nahm daran neben neuen Finanzinvestoren und einigen Altaktionären mit gut 4 Mio. USD teil. Unsere Beteiligungsquote beträgt nunmehr rund 11 %.

Ausbau und Erneuerung des Satellitennetzes und der Bodeninfrastruktur sind der vordringliche Verwendungszweck dieser Mittel. Wie oben angesprochen, ist OHB-System über den laufenden „ORBCOMM CDS“-Vertrag gut für eine diesbezügliche Lieferantenrolle positioniert.

Der Aufbau des ORBCOMM-Dienstgeschäfts kam 2005 weltweit gut voran. Anfang März 2006 waren insgesamt rund 160.000 Nutzerterminals im ORBCOMM-Netz aktiviert. Die dynamischen Zuwachsraten stimmen uns für die weitere Entwicklung von ORBCOMM sehr zuversichtlich.

Die Entwicklung unseres Aktienkurses im Jahr 2005 war mit einem Zugewinn von 5,5 % nicht zufriedenstellend. Wir sind im 4. Quartal gegenüber DAX und TecDAX deutlich zurückgefallen. Seit Beginn dieses Jahres hat sich der Kurs jedoch sehr positiv entwickelt. In den ersten zwei Monaten stieg unsere Aktie um mehr als 10 % und bewegte sich Anfang März 2006 oberhalb von 8,60 EUR. Aufgrund unserer guten operativen Geschäftsentwicklung sind wir zuversichtlich, auch im weiteren Verlauf dieses Jahres eine gute Entwicklung unseres Aktienkurses zu erleben.

Danke sage ich erneut unserem engagierten und innovativen Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Unternehmen des OHB Technology Konzerns. Die Kopfzahl ist durch die MT Aerospace deutlich auf rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestiegen. Ihr Einsatz und ihre Ideen sind die Grundlage für unseren weiteren Erfolg. Ich bin sicher, dass sie auch zukünftig ihre Kreativität und ihren Enthusiasmus für unsere Kunden und damit für unser gemeinsames Interesse am Erfolg des gesamten Unternehmens einsetzen werden.

Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären danke ich ganz herzlich für das auch im vergangenen Jahr in uns gesetzte Vertrauen. Wir werden alles daran setzen, auch dieses Jahr wieder erfolgreich zu gestalten.

Bremen, im März 2006



Marco R. Fuchs
Vorsitzender des Vorstands

Der Aufsichtsrat

Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath, geb. 1947, Dipl.-Ing., Mitglied des Aufsichtsrats seit 2001, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Professor für Technische Mechanik und Strömungslehre an der Universität Bremen, Fachbereich Produktionstechnik, Geschäftsführer der ZARM-Fallturm-Betriebsgesellschaft mbH

Christa Fuchs, geb. 1938, Kauffrau, Mitglied des Aufsichtsrats seit 2002, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Geschäftsführende Gesellschafterin der Volpaia Beteiligungsgesellschaft mbH

Prof. Heinz Stoewer, geb. 1940, Dipl.-Ing., M. Sc., Mitglied des Aufsichtsrats seit dem 23. August 2005*, Professor em. Space Systems Engineering, Technische Universität Delft, Niederlande, Geschäftsführer Space Associates GmbH



* bis 29. Juni 2005:
Hans J. Steininger, geb. 1961,
Dipl.-Ing., Geschäftsführender
Gesellschafter der Apollo Capital
Partners GmbH

Sehr geehrte Aktionäre,

zur Erfüllung unserer Aufgabe, den Vorstand zu beraten und seine Geschäftsführung zu überwachen, wurde der Aufsichtsrat im vergangenen Geschäftsjahr 2005 regelmäßig, zeitnah und umfassend durch den Vorstand über alle wichtigen, die Gesellschaft und den Geschäftsverlauf betreffenden Sachverhalte und Maßnahmen, insbesondere über solche, die einer Entscheidung des Aufsichtsrats bedurften, innerhalb und außerhalb der Aufsichtsratssitzungen unterrichtet.

Zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat bzw. dessen Vorsitzende über die aktuelle Geschäftsentwicklung und wesentliche Geschäftsvorfälle und Vorkommnisse schriftlich und mündlich zeitnah in Kenntnis gesetzt. Letzteres erfolgte in eingehenden Besprechungen zwischen dem Vorstandsvorsitzenden und der Aufsichtsratsvorsitzenden, die im festen zeitlichen Turnus zwischen den Aufsichtsratssitzungen stattfanden.

Darüber hinaus erfolgte eine sofortige Unterrichtung, wenn ein berichtsrelevanter Vorgang anstand. Über bestimmte Vorgänge hat die Aufsichtsratsvorsitzende die Aufsichtsratsmitglieder zwischen den Sitzungen informiert.

Im Geschäftsjahr 2005 fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt, und zwar am 14. März, am 12. Mai, am 15. September und am 21. Dezember.

In der Aufsichtsratssitzung der MT Aerospace AG vom 29. Juni 2005 wurden Herr Walter Köppel im Amt bestätigt und Herr Hans J. Steininger in den Vorstand berufen. Herr Hans J. Steininger legte gleichzeitig sein Mandat als Aufsichtsrat der OHB Technology AG nieder. Herr Prof. Dipl.-Ing. Heinz Stoewer ist durch Beschluss des Amtsgerichts Bremen vom 17. August 2005 an Stelle des ausgeschiedenen Hans J. Steininger zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden. An einer Aufsichtsratssitzung der OHB Technology AG nahm er erstmals am 15. September 2005 teil.

Die Aufsichtsratsvorsitzende dankte Herrn Hans J. Steininger im Namen der Gesellschaft für sein engagiertes Wirken zu Gunsten des Unternehmens. Der Aufsichtsrat wählte Herrn Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden.

Über die laufende Geschäftsentwicklung erhielt der Aufsichtsrat vom Vorstand aussagekräftige Quartalsberichte in schriftlicher Form. Sie wurden in den Sitzungen erläutert und beraten. Die Aufsichtsratsvorsitzende hat auch an der ersten Aufsichtsratssitzung der MT Aerospace teilgenommen.

Besonderer Gegenstand der Beratung war die erfolgreiche Übernahme der MAN Technologie AG, jetzt firmierend als MT Aerospace AG in Augsburg. Durch diese Übernahme ergab sich eine Diskussion über eine Umgliederung der Geschäftsbereiche, die Anfang Februar 2006 verabschiedet wurde.

Sehr erfolgreich war die europäische Raumfahrtkonferenz der ESA auf Ministeriebene. Für OHB war die Entscheidung für das ARTES-11-Programm mit den Small-GEO-Satelliten LUX die wichtigste Entscheidung. LUX soll in den nächsten vier Jahren mit 100 Mio. EUR und OHB-System als führendem Unternehmen entwickelt werden.

Europa erhält damit einen GEO-Satelliten mit circa 1.500 Kilogramm Startgewicht und die Chance, in diesem Satellitensegment langfristig moderne Small-GEO-Satelliten auf technologisch höchstem Stand weltweit anzubieten.

Der Aufsichtsrat behandelte regelmäßig die Anwendung und Weiterentwicklung der Corporate-Governance-Grundsätze des Unternehmens. Im Berichtszeitraum haben wir uns insbesondere mit der Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodex vom 2. Juni 2005 beschäftigt. Vorstand und Aufsichtsrat haben die nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex abgegebene Entsprechenserklärung aktualisiert.

Jahres- und Konzernabschluss

Die BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der OHB Technology zum 31. Dezember 2005 nebst zugehöriger Lageberichte geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. In der Bilanzsitzung am 14. März 2006 wurden die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte in Gegenwart des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, umfassend behandelt.

Aufgrund unserer eigenen Prüfung dieser von Vorstand und Abschlussprüfer vorgelegten Unterlagen erheben wir keine Einwendungen und schließen uns dem Ergebnis der Abschlussprüfung durch die BDO an. Wir billigen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2005 der OHB Technology AG sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht. Diese sind damit festgestellt. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands stimmen wir zu. Der vom Vorstand aufgestellte Abhängigkeitsbericht ist durch die BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit dem folgenden, uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden: „Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Gesellschaft nicht unangemessen hoch waren.“ Der Aufsichtsrat erhebt nach eigener Prüfung keine Einwände und billigt den Abhängigkeitsbericht des Vorstands.

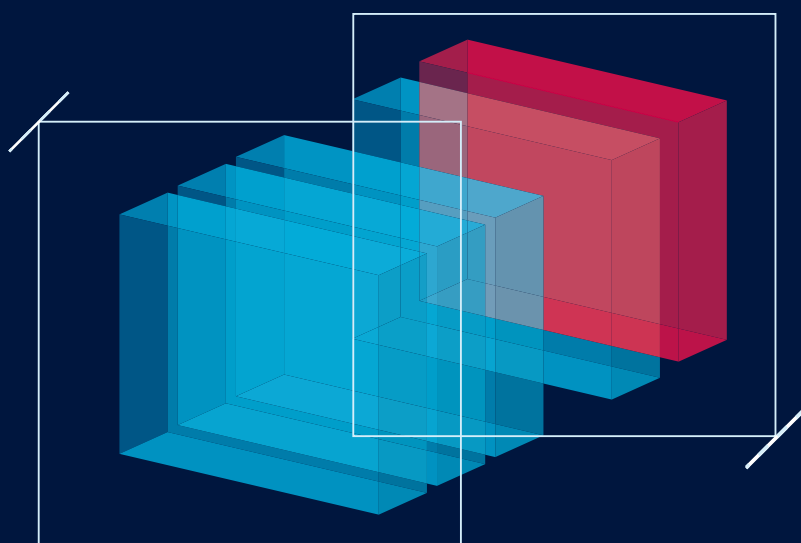
Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen Dank aus.

Bremen, den 14. März 2006



Christa Fuchs
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Corporate Governance



Corporate Governance bei der OHB Technology AG

Im Juni 2002 hat eine von der Bundesregierung eingesetzte Kommission Empfehlungen für Verfahrens- und Verhaltensweisen verabschiedet, die zusammengefasst als „Deutscher Corporate Governance Kodex“ bezeichnet werden. Corporate Governance umfasst das gesamte Unternehmensleitungs- und -überwachungssystem und soll die in Deutschland geltenden Regeln für nationale wie internationale Investoren transparent machen, um so das Vertrauen in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften zu stärken. Aufsichtsrat und Vorstand der OHB Technology AG fühlen sich den im Kodex aufgestellten Prinzipien einer guten, auf Wertschöpfung ausgerichteten Unternehmensführung und -kontrolle verpflichtet und begrüßen die Entwicklung zur Corporate Governance in Deutschland.

Vergütung der Organmitglieder

Aufstellungen der Vergütungen der Mitglieder von Vorstand (in Summe) und Aufsichtsrat (personalisiert) für das Geschäftsjahr 2005 sind dem Anhang des Konzernabschlusses der OHB Technology AG zu entnehmen (S. 87/88).

Informationen über die von der OHB Technology AG an Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen für persönlich erbrachte Beratungsleistungen sind im Anhang zum Konzernabschluss auf Seite 88 aufgeführt.

Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Informationen über die Bestände von Aktien, die sich zum 31. Dezember 2005 im Besitz von Organmitgliedern befanden sowie eine Aufstellung der Veränderungen sind im Anhang des Konzernabschlusses auf Seite 88 aufgeführt.

Aktionsoptionen

Zum Stichtag 31. Dezember 2005 bestanden Optionen für Mitglieder des Vorstands in Höhe von 40.000 Aktien, für Mitarbeiter des OHB Technology Konzerns in der Höhe von 100.000 Aktien. Keine dieser Optionen war 2005 ausübbar. Sämtliche Optionsrechte von Mitarbeitern und Vorstand sind am 5. März 2006, 0.00 Uhr erloschen.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Der OHB Technology AG wurde im vergangenen Geschäftsjahr folgendes Geschäft gemeldet: Frau Christa Fuchs (Vorsitzende des Aufsichtsrats) verkaufte am 29. Juni 2005 außerbörslich 80.000 Aktien der OHB Technology AG (ISIN DE0005936124) zu einem Kurs/Preis von 7,90 EUR.

Entsprechenserklärung

Die OHB Technology AG begrüßt den Deutschen Corporate Governance Kodex sowie dessen gesetzliche Verankerung. Vorstand und Aufsichtsrat der OHB Technology AG erklären, dass den Verhaltensempfehlungen der von der Bundesregierung eingesetzten Kodex-Kommission zur Unternehmensleitung und -überwachung entsprochen wurde und auch in Zukunft entsprochen werden soll.

Im November 2002, im Mai 2003 sowie im Juni 2005 wurde der Corporate Governance Kodex jeweils aktualisiert. Diese Entsprechenserklärung bezieht sich im Folgenden auf die Fassung vom 2. Juni 2005.

Das Verhalten der OHB Technology AG weicht in wenigen Punkten von den Grundsätzen des Corporate Governance Kodex ab:

Individualisierung der Vorstandsbezüge (4.2.4)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt die individualisierte Angabe der Vorstandsbezüge im Anhang des Konzernabschlusses. Aus Sicht der OHB Technology AG ist die Summe der Vorstandsvergütung aussagekräftiges Kriterium zur Beurteilung der Angemessenheit. Deshalb wird nur die Summe und nicht die individualisierte Angabe der Vorstandsbezüge veröffentlicht.

Altersgrenzen im Vorstand (5.1.2)

Der Corporate Governance Kodex empfiehlt die Festlegung von Altersgrenzen für Vorstandsmitglieder. Aus Sicht der OHB Technology AG soll keine Festlegung der Altersgrenze für Vorstandsmitglieder erfolgen, da dies für den Aufsichtsrat eine Einschränkung bei der Auswahl der Vorstandsmitglieder bedeuten würde.

Bildung von Aufsichtsratsausschüssen (5.3)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt die Bildung von fachlich qualifizierten Ausschüssen. Aufgrund der geringen Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder (drei) wird von der Bildung von Ausschüssen abgesehen.

Altersgrenzen im Aufsichtsrat (5.4.1)

Der Corporate Governance Kodex empfiehlt die Festlegung von Altersgrenzen für Aufsichts-

ratsmitglieder. Der Aufsichtsrat wird von den Aktionären der OHB Technology AG gewählt; eine Festlegung der Altersgrenze könnte ein nicht gewolltes Ausschlusskriterium bedeuten.

Unabhängigkeit von Aufsichtsratsmitgliedern (5.4.2)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt bei der Besetzung des Aufsichtsrats auf hinreichende Unabhängigkeit der Mitglieder zu achten. Die Tatsache, dass Frau Christa Fuchs den Aufsichtsratsvorsitz übernommen hat, trägt dem Kontrollinteresse des Familienpools Fuchs in besonderer Weise Rechnung. Dabei wurden der langjährigen Erfahrung und dem umfassenden Wissen höhere Bedeutung beigemessen als dem Kriterium einer weitreichenden Unabhängigkeit.

Berücksichtigung des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzes bei der Vergütung (5.4.7)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitz bei der Vergütung besonders zu berücksichtigen. Die OHB Technology AG vertritt die Ansicht, dass dies bei einem Dreipersonen-Aufsichtsrat nicht sinnvoll ist. Die Satzung der OHB Technology AG sieht demnach keine besondere Berücksichtigung des Stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzes bei der Vergütung vor.

Erfolgsorientierte Vergütung für Aufsichtsratsmitglieder (5.4.7)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats neben einer festen Vergütung eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten. Die OHB Technology AG vertritt die Auffassung, dass dies gegenwärtig nicht sinnvoll ist. Die Satzung der OHB Technology AG sieht demnach keine erfolgsorientierte Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder vor.

Vorstand und Aufsichtsrat der
OHB Technology AG

Bremen, 21. Dezember 2005

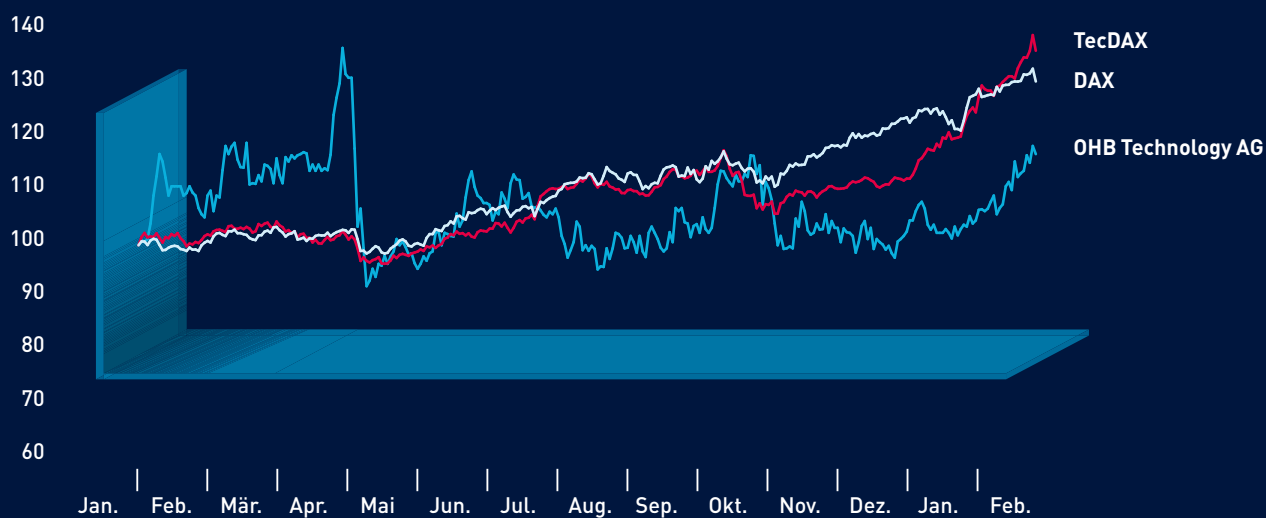


LUX-Small GEOs; kleine Satelliten jetzt
auch für den geostationären Orbit.

OHB Technology Aktie

14 15

OHB-Aktie: Kursentwicklung 2005 (indiziert)



5,5 % Kursgewinn 2005 nach volatilem Jahresverlauf – Guter Start 2006 mit weiteren 16 % Kurssteigerung bis Anfang März

Die verhaltene Entwicklung der Aktienmärkte in den ersten fünf Monaten des vergangenen Jahres 2005 gewann erst in der zweiten Jahreshälfte an Dynamik. Die kontinuierliche Aufwärtsbewegung aller Indizes bis zu einem ersten Zwischenhoch Anfang Oktober 2005 spiegelt die positiven Erwartungen des Kapitalmarktes an den politischen Wechsel in Deutschland wider. Der kurzen Ernüchterung der Aktienmärkte im Herbst folgte eine Jahresendrallye auf neue Jahreshöchststände 2005, bei denen die Technologiewerte dem rasanten Tempo der großen Standardwerte nur mit Abstand folgen konnten.

Völlig konträr zur verhaltenen Entwicklung der Aktienmärkte insgesamt startete die OHB-Aktie im ersten Quartal 2005 auf ihren Jahreshöchststand von EUR 10,60 Anfang April durch. Grund für die positive Bewertung der OHB-Aktie war die Erwartung des Kapitalmarktes, dass OHB die Ausschreibung zur Errichtung und zum Betrieb der satelliten-gestützten Kommunikation der Bundeswehr gewinnen würde. Die Auswahl des Wettbewerbskonsortiums als bevorzugter Anbieter Anfang April 2005 ließ den Aktienkurs kurzfristig auf sein Jahrestief von EUR 6,50 fallen. Der positive Aufwärtstrend des Gesamtmarktes seit Ende April wurde von der OHB-Aktie übertroffen, so dass bereits Anfang und Ende Juni des vergangenen Jahres neue Zwischenhochs von EUR

Stammdaten der OHB-Aktie

ISIN	DE0005936124
Börsenkürzel	OHB
Handelssegment	Prime Standard
Prime Branche	Technology
Industry Group	Communications Technology
Indizes	Prime All Share, Tec All Share, CDAX, GEX
Designated Sponsor	DZ BANK AG, HSBC Trinkaus & Burkhardt KGaA
Grundkapital	EUR 14.928.096
Gattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien

8,50 und EUR 8,35 erzielt wurden. Die stark volatile Kursentwicklung der OHB-Aktie dominierte auch die zweite Jahreshälfte 2005. Dem Schlussspurt im November und Dezember der Vergleichsindizes TecDAX und DAX konnte die OHB-Aktie nicht folgen. Insgesamt ist die Performance der Aktie 2005 als unbefriedigend zu bezeichnen. Im gesamten Berichtszeitraum verzeichnete die OHB-Aktie eine Kurssteigerung von rund 5,5 %. Zum Jahresschluss notierte die Aktie der OHB Technology AG bei EUR 7,70. Im laufenden Geschäftsjahr 2006 konnte sich der Kurs bisher nachhaltig positiv entwickeln und notierte am 1. März 2006 bei EUR 9,00.

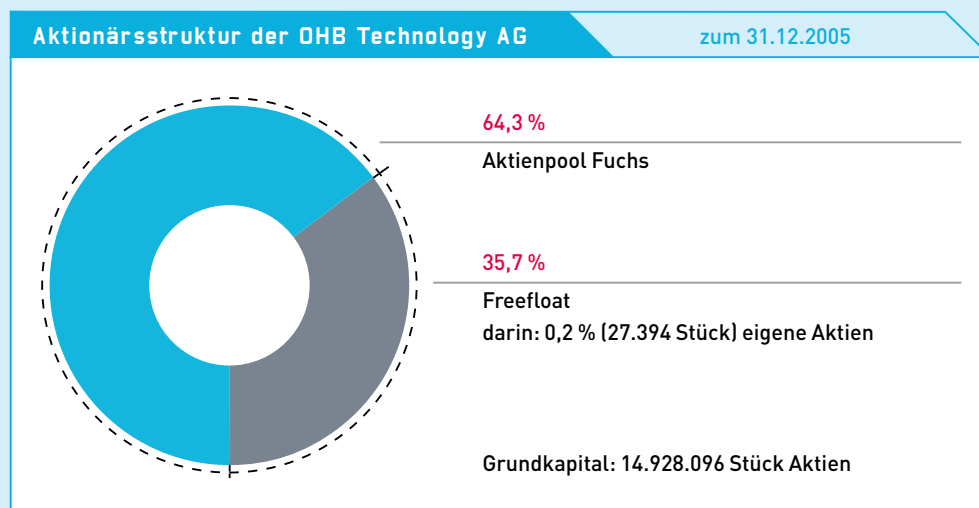
Im vergangenen Geschäftsjahr 2005 hat der Vorstand den Kontakt zu Aktionären, potenziellen Investoren, Finanzanalysten und Wirtschaftsjournalisten im In- und insbesondere im europäischen Ausland weiter intensiviert. Es wurden im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren deutlich mehr Gelegenheiten genutzt, um in zahlreichen Einzelgesprächen Geschäftsvorfälle und Aktivitäten des OHB Technology Konzerns wie z. B. die Akquisition der MT Aerospace AG (vormals MAN Technologie AG) zu erläutern. Die Pflege des ständigen Kontakts mit unseren Anlegern haben wir durch Roadshows an den wesentlichen Finanzplätzen im europäischen Ausland von Zürich bis Kopenhagen und durch weitere Roadshows in Deutschland verstärkt. Hierbei wurden ins-

Kennzahlen der OHB-Aktie	in EUR		
	2005	2004	2003
Schlusskurs (Xetra 30.12.)	7,70	7,30	6,82
Jahreshöchstkurs	10,60	7,45	7,90
Jahrestiefstkurs	6,50	4,92	3,00
Marktkapitalisierung (Xetra 30.12.)	115 Mio.	109 Mio.	102 Mio.
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Xetra + Parkett)	35.615 Stück	18.432 Stück	16.071 Stück
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) (Xetra 30.12.)	10,7	17,4	22,0
Ergebnis pro Aktie (EPS)	0,72	0,42	0,31
Dividende pro Aktie	0,20*	0,12	n.a.
Dividendenrendite (Xetra 30.12.)	2,60 %	1,64 %	n.a.

* Vorschlag an die Hauptversammlung

besondere Analysten und Investoren besucht, die sich auf Technologiewerte und Small- und Mid-Cap-Unternehmen fokussiert haben. Zusätzliche Auftritte auf mehreren Kapitalmarktkonferenzen sowie eine Analystenkonferenz am Stammsitz in Bremen im Frühjahr und eine weitere Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums im November dokumentieren den engen Kontakt zum Kapitalmarkt und halfen, insbesondere im zweiten Halbjahr 2005, die Volatilität der Aktie insgesamt zu reduzieren. Diese aktive Kommunikation sowie regelmäßige Conference Calls mit Analysten und Investoren anlässlich der Veröffentlichung von Quartalszahlen haben u. a. zu einer erhöhten Nachfrage durch institutionelle Anleger sowie einer intensiveren Research-Coverage geführt.

Ein zentrales Forum für den persönlichen Dialog mit unseren Aktionären ist die Hauptversammlung, die am Firmensitz in Bremen stattfindet und von einer Vielzahl von treuen und am Unternehmen interessierten Aktionären aus dem nordwestdeutschen Raum besucht wird. Die ordentliche Hauptversammlung am 12. Mai 2005 wurde erstmalig von mehr als 200 Aktionären besucht, die Präsenz betrug rund 71 %. Alle Beschlüsse wurden mit überwältigender Mehrheit von rund 99 % gefasst. Traditionell laden wir unsere Anleger am Tag der Hauptversammlung – im Anschluss an das offizielle Programm – ein, unseren Betrieb zu besichtigen, um sich ein direktes Bild von ihrem Unternehmen zu machen. 2005 wurde dieses Angebot wiederum von einer großen Anzahl von Aktionären genutzt.



Zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres veranstaltete OHB Anfang Februar 2006 den zweiten „Capital Market Day“. Hierzu trafen sich Analysten, Banker, Investoren und Journalisten vor Ort in Augsburg bei der im Jahr 2005 akquirierten MT Aerospace AG, um einen vertiefenden Einblick in das operative Geschäft der Raumfahrt und insbesondere der europäischen Trägerrakete Ariane 5 sowie deren Entwicklungen mit dem Management dieser Bereiche zu diskutieren. Weitere Investor-Relations-Aktivitäten sollen auch im laufenden Jahr den direkten Dialog mit allen Analysten, Anlegern und Investoren zusätzlich zu den bereits bestehenden Kommunikationswegen intensivieren.

Eine eigene Rubrik Investor Relations auf der Website der OHB Technology im Internet unter www.ohb-technology.de/ir/ bietet Interessenten die Möglichkeit, sich detailliert über alle Themen rund um die OHB-Aktie zu informieren, sich u.a. Geschäftsberichte, Quartalszahlen und Pressemitteilungen herunter zu laden oder sich auf einen E-Mail-Verteiler für künftige Unternehmensnachrichten setzen zu lassen.

Ein wesentlicher Parameter zur Messung der erhöhten Aufmerksamkeit des Kapitalmarktes für die Aktie der OHB Technology AG ist der kontinuierlich gestiegene durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie in Stück (Xetra + Parkett), der sich im Berichtszeitraum 2005 nahezu verdoppelte und mit gut 35.600 Stück um 93 % über dem Vorjahreswert lag.

Analystenbewertungen			
Datum	Institut	Kursziel in EUR	Empfehlung
Februar 2006	HSBC Trinkaus & Burkhardt	11,60	Übergewichten
Februar 2006	DZ BANK	10,00	Kaufen
Februar 2006	Berenberg Bank	9,60	Kaufen
Februar 2006	Sal. Oppenheim	9,00	Kaufen
Januar 2006	Viscardi Securities	13,00	Kaufen
Juni 2005	Haspa	9,00	Halten



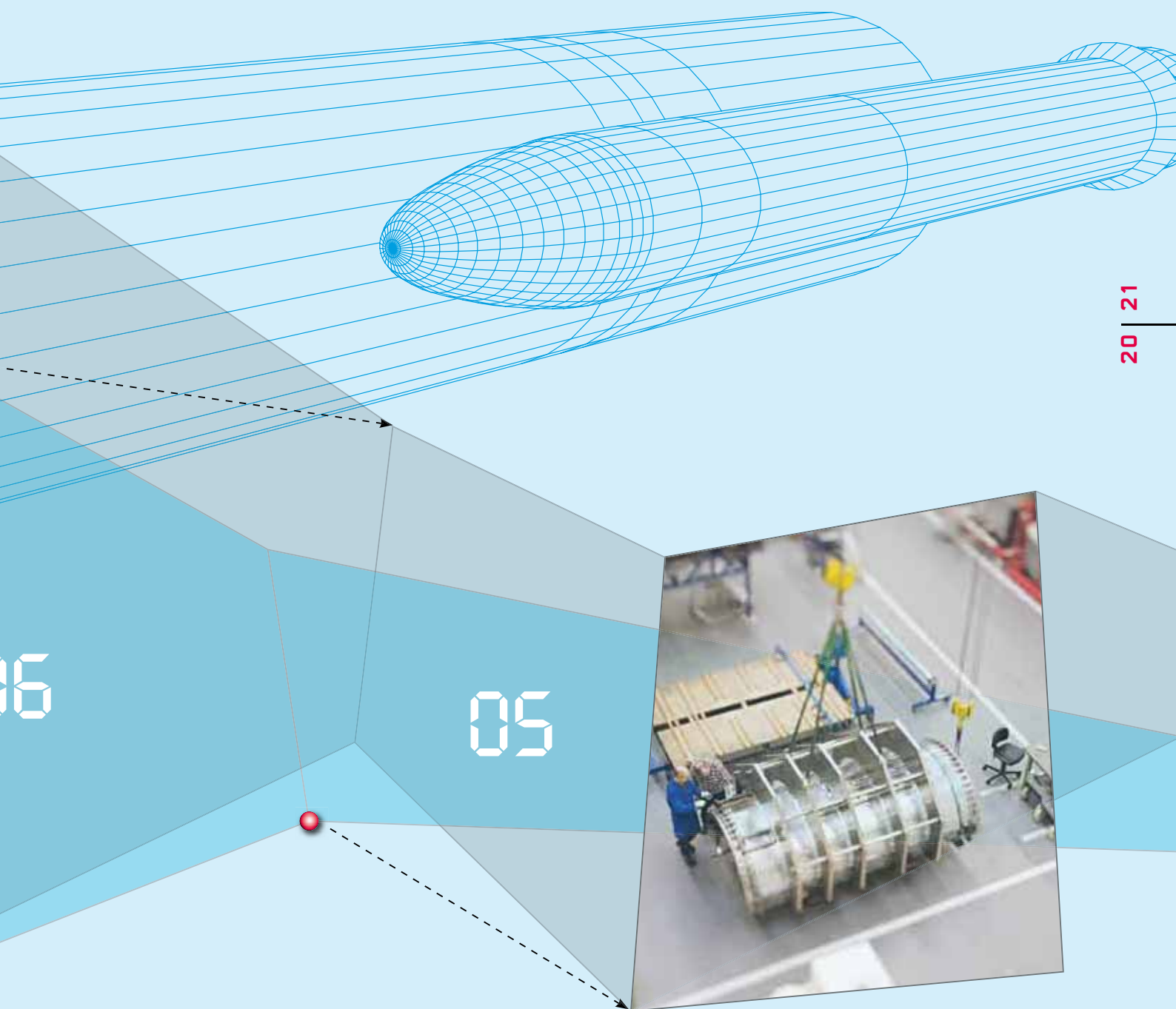
07

0

Booster-Gehäuse für die Ariane-5-Trägerrakete.

Start in neue Dimensionen

Erwerb der MT Aerospace schafft neue Perspektiven für den OHB-Konzern



„Die Übernahme der MAN-Anteile war eine wichtige strategische Entscheidung für das Vorankommen von OHB und MT.“

Hans J. Steininger, Vorstand Finanzen MT Aerospace AG, Augsburg



Das erfolgreiche Vordringen in neue Sphären und Dimensionen gehört ganz unmittelbar zum Selbstverständnis der OHB Technology AG und prägt zugleich ihr tägliches Geschäft. Genau das ist es, was Kunden und Märkte von einem rein privatwirtschaftlichen Raumfahrt- und Technologieunternehmen mit internationaler Ausrichtung und inzwischen 25-jähriger Tradition erwarten. Doch nicht nur in der Entwicklung und Realisierung innovativer Lösungen und Systeme gilt diese Devise. Auch unternehmensstrategisch sind immer wieder neue und weitreichende Entscheidungen zu treffen. So wurde 2005 mit der Übernahme der MT Aerospace AG (vormals MAN Technologie AG) durch die OHB Technology AG eine weitere wichtige Weiche gestellt. Es war ein logischer Schritt, der dem Konzern zusätzliche interessante Perspektiven eröffnet.

Die MT Aerospace AG ist der größte deutsche Zulieferer für das Ariane-5-Programm mit den Schwerpunkten Strukturen, Tanks und Dienstleistungen im Raumfahrtzentrum Kourou. Zusammen mit der Münchner Technologie-Beteiligungsgesellschaft Apollo Capital Partners GmbH hat die OHB Technology AG im Juni 2005 sämtliche Anteile an dem Augsburger Luft- und Raumfahrtunternehmen erworben. Die Unternehmensgruppe ist damit auf rund 800 Mitarbeiter angewachsen. Vor allem aber wurde die Position des Raumfahrtbereichs der OHB in Europa nachhaltig gestärkt.

Die MT Aerospace hat ihrerseits als Teil eines Konzerns mit echter Raumfahrtmentalität bessere Entwicklungsmöglichkeiten als zuvor. Schon das Jahr 2005 hat bestätigt und gezeigt, dass die Entscheidung für die Übernahme richtig war. Die Ariane-5-Trägerrakete hat sich durch fünf erfolgreiche Starts in 2005 wieder an die Spitze des Raumtransportmarktes geflogen. Über die MT Aerospace ist der OHB-Konzern ein wichtiger Unterauftragnehmer für die Ariane 5 und an der Betreibergesellschaft Arianespace S.A. beteiligt.



„Wir haben unsere Position
als führendes deutsches
Raumfahrtunternehmen
nachhaltig gestärkt.“

Prof. Dr. h.c. Manfred Fuchs, Vorstand Raumfahrt
OHB Technology AG, Bremen



Eine neue Struktur für neue Aufgaben

Nach der Übernahme und Integration der MT Aerospace in den OHB-Konzern stellen sich die neu strukturierten Geschäftsfelder wie folgt dar:

- „Raumfahrtsysteme + Sicherheit“: In diesem Geschäftsfeld sind das Kerngeschäft der OHB-System und ihrer Beteiligungen sowie die Aktivitäten der Auslandsgesellschaft LUXSPACE, der Kooperationsgesellschaft OHB-ElectroOptics und der französischen Beteiligung ELTA zusammengefasst.
- „Raumtransport + Aerospace Strukturen“: Dieser zweite große Sektor besteht aus den Aktivitäten der MT Aerospace sowie ihrer Tochtergesellschaften und Beteiligungen.
- „Telematik + Satellitenbetrieb“ sind das dritte Standbein mit den Telematikaktivitäten der OHB Teledata, megatel, Timtec Teldatrans und Telematic Solutions sowie den Beteiligungen an der US-amerikanischen Satellitenbetreibergesellschaft ORBCOMM.

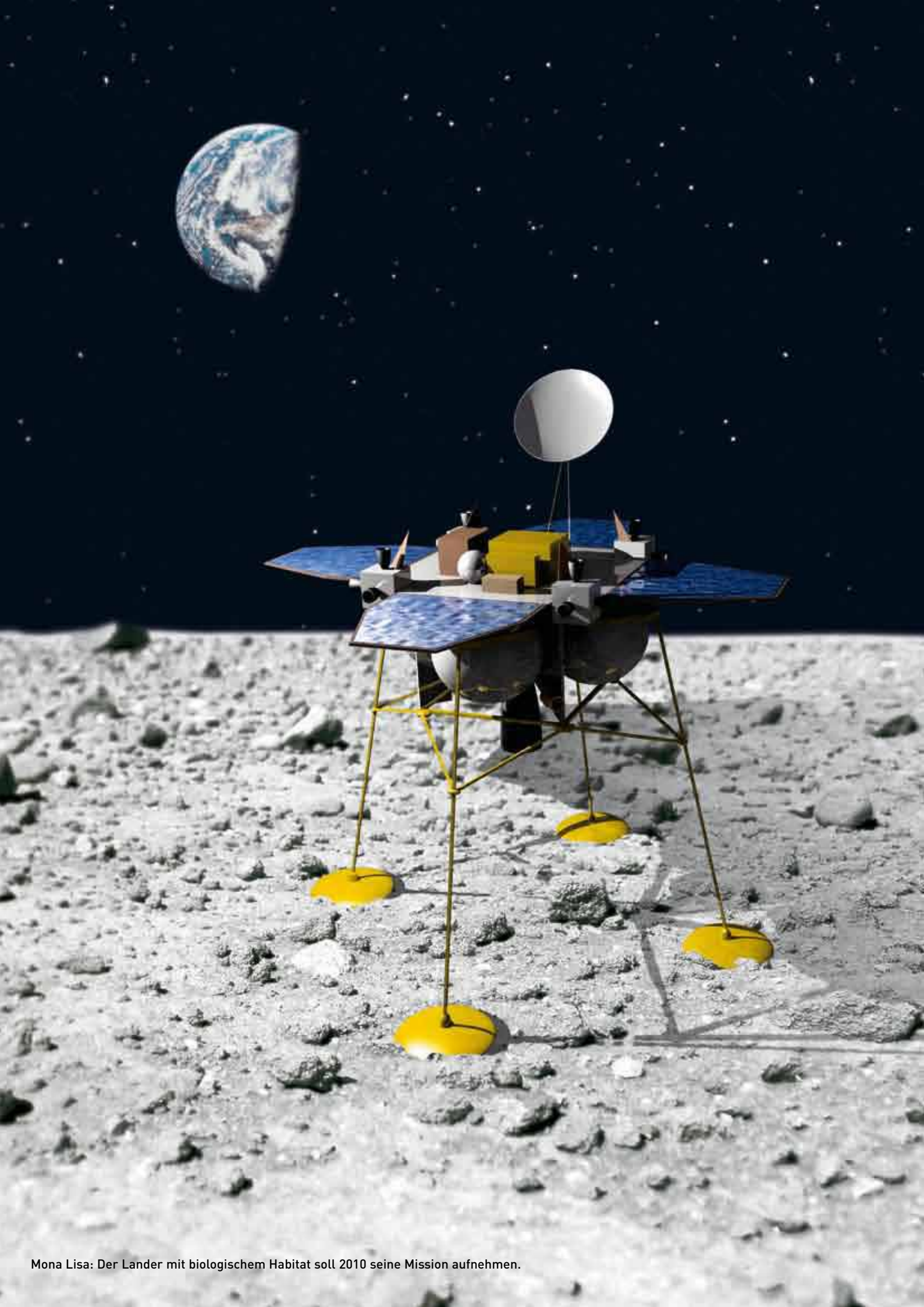
Stabilität und Perspektive

Die neue Organisationsstruktur trägt den signifikant erweiterten Aktivitäten im Bereich Orbital- und Transportsysteme durch die MT Aerospace Rechnung. Die OHB Technology AG festigt mit dieser Beteiligung nicht nur die Position ihres stärksten Unternehmensbereichs Raumfahrt, sondern schafft sich mit dem Ausbau ihres Produktgeschäfts ein weiteres Standbein auf diesem Sektor. Das Kerngeschäft des Bereichs Raumtransport + Aerospace Strukturen ist in erster Linie durch Kleinserienproduktion gekennzeichnet. Mit der Integration der Aktivitäten der MT Aerospace entsteht neben zusätzlicher Planungssicherheit auch eine verbreiterte Geschäftsbasis.

03

02

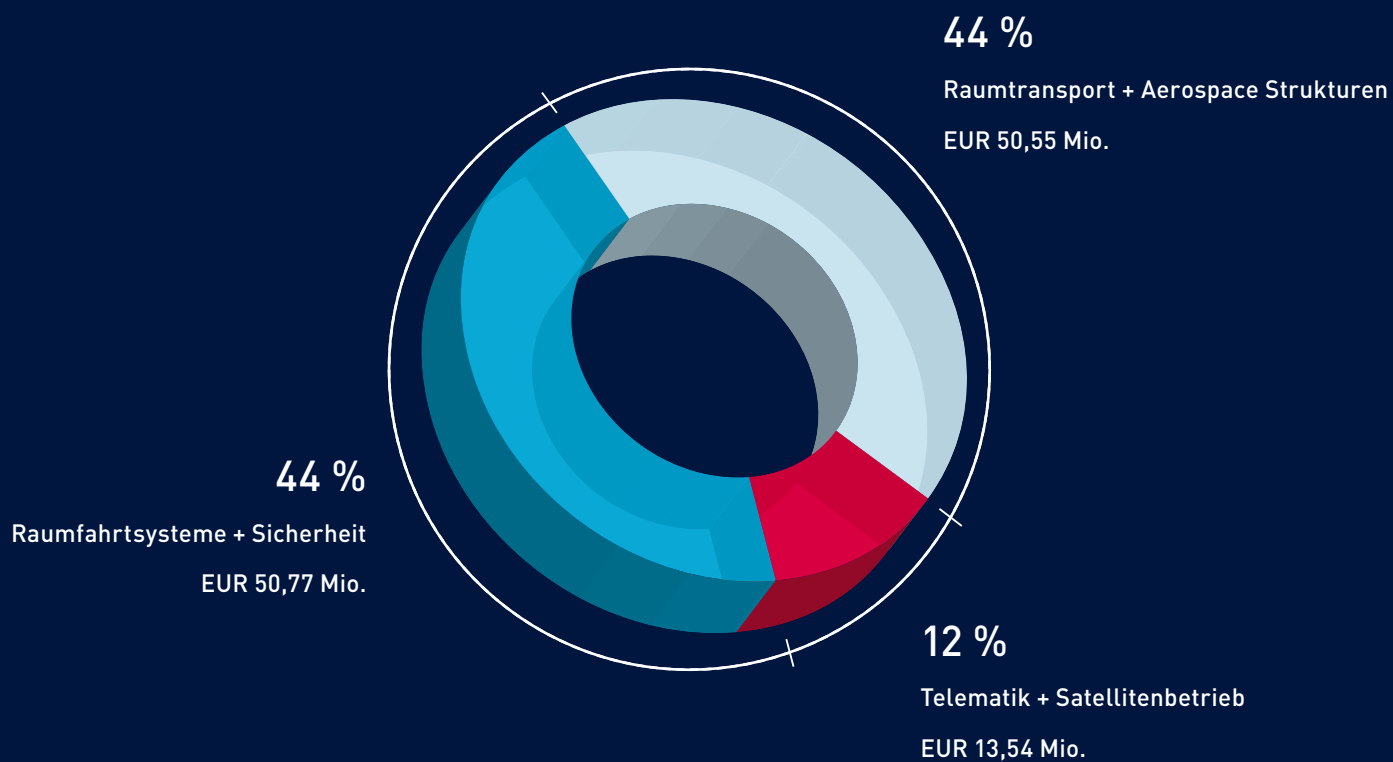




Mona Lisa: Der Lander mit biologischem Habitat soll 2010 seine Mission aufnehmen.

Unternehmensbereiche

Gesamtleistung nach Unternehmensbereichen vor Konsolidierung



Raumfahrtsysteme + Sicherheit

Die Raumfahrtaktivitäten bilden den größten und stärksten Bereich innerhalb der OHB Technology AG. Der Konzern gründet auf der Vision eines einzelnen Mannes: Prof. Dr. h.c. Manfred Fuchs, der vor knapp 25 Jahren die Idee hatte, ein Raumfahrtunternehmen der besonderen Art aufzubauen. Entgegen dem seinerzeit herrschenden Trend sah er schon damals die Zukunft in der Entwicklung kleiner Satelliten, die spezielle Aufgaben übernehmen können. Und Kleinsatelliten sind nach wie vor eines der erfolgreichsten Geschäftsfelder im längst international agierenden OHB-Konzern.

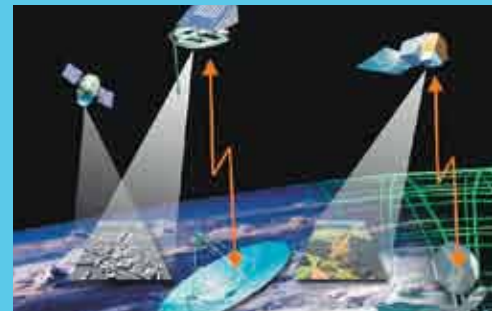
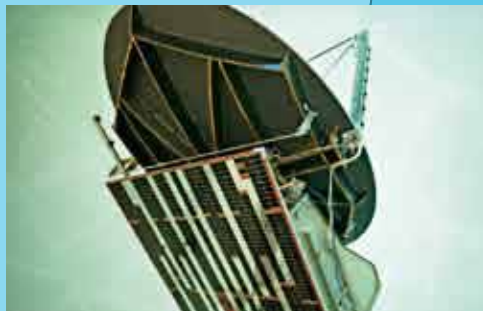
OHB verlässt erdnahen Orbit

Bisher kreisen die OHB-Satelliten im erdnahen Orbit. Doch das soll sich künftig ändern. Mit einer ihrer jüngsten Entwicklungen verfolgt die OHB das Ziel, kostengünstige Satelliten mit geringer Masse und kleinem Volumen auch in den geostationären Orbit zu schicken. Unter dem Projektnamen LUX entwickelt die OHB bereits seit zwei Jahren eine hocheffiziente Satellitenplattform für Kommunikation und Wissenschaft. An die Vision glaubend, erst aus Eigenmitteln finanziert, doch mittlerweile hat das Konzept auch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR überzeugt. Es unterstützt das Programm mit einem Zuwendungsauftrag, denn in Deutschland wurden schon seit über zehn Jahren keine geostationären Satelliten mehr entwickelt und gebaut. Die Gefahr, dass sich die System-Kompetenz hierfür aus unserem Land verabschiedet, ist evident.

Das sehen die zuständigen ESA-Minister ähnlich. Auf ihrer Konferenz im Dezember 2005 haben sie die von der OHB initiierte Entwicklung einer geostationären Plattform als eigenständige Linie im ESA-Langzeitplan unter dem Programmnamen ARTES-11 aufgenommen. Deutschland wird die Führung bei der Entwicklung kleiner geostationärer Satelliten, so genannter Small GEOs, übernehmen.

Die OHB stellt sich, bereits gefördert von der ESA, mit seinen europäischen Partnern auf und erwartet den Beginn des Programms ARTES-11 Mitte 2006. Von den zur Realisierung benötigten EUR 100 Mio. sind bereits EUR 61 Mio. von den interessierten Mitgliedsstaaten gezeichnet. „Das ist eine solide Basis und bedeutet den Startschuss für Entwicklung und Bau von Small GEOs“, zeigt sich der Vorstandsvorsitzende der OHB Technology AG, Marco R. Fuchs, zufrieden. OHB geht nach Marktanalysen von einem Bedarf von bis zu acht Satelliten pro Jahr aus. Der erste kleine GEO soll bereits 2009 seine Dienste im 36.000 Kilometer entfernten Orbit aufnehmen.

Projekte



Projekt: SAR-Lupe

Unternehmen: OHB-System AG

Das Projekt SAR-Lupe wurde Mitte 2005 um einen Ergänzungsauftrag über rund EUR 18 Mio. zur technischen Leistungssteigerung des Satellitensystems aufgestockt. Hierbei ging es im Wesentlichen um eine Verbesserung des Schutzes der Kommunikation zwischen den Satelliten und der Bodenstation, der über heutige Standards weit hinausgeht.

Status

Die fünf zum System gehörenden Satelliten befinden sich im Aufbau. Die Anpassungen für das SAR-Lupe-System werden bereits erfolgreich umgesetzt. Der erste Satellit wird in diesem Jahr mit der eigens für die Satelliten qualifizierten Trägerrakete COSMOS-3M vom russischen Kosmodrom Plesetsk gestartet.

Partner

BMVg, BWB (Auftraggeber) sowie Alcatel Alenia Space, Carlo Gavazzi Space, COSMOS International, DLR GSOC, EADS, Rosoboronexport, RST, RTG, Saab Ericsson Space, Tesat Spacecom, Thales im Unterauftrag

Projekte: ESQA & FSLGS

Unternehmen: OHB-System AG

Mit den Vorhaben ESQA und FSLGS wird ein europäischer Aufklärungsverband, im ersten Schritt zwischen Deutschland und Frankreich, realisiert. Hierzu muss die Bodenstation von SAR-Lupe angepasst und für den SAR-Lupe-Empfang in Frankreich eine neue Bodenstation errichtet werden. Die OHB hat bereits den technischen Anpassungsbedarf analysiert und einen Kosten- und Zeitplan zur Realisierung sowohl für die deutsche als auch für die französische Seite erstellt.

Status

Die OHB befindet sich in den Vertragsverhandlungen mit dem Auftraggeber BWB für die Anpassung des deutschen Bodensegments und zur Realisierung auch für die französische Seite.

Partner

BMVg, BWB, DGA (Auftraggeber), EADS Dornier im Unterauftrag

Studie: WERA

Unternehmen: OHB-System AG

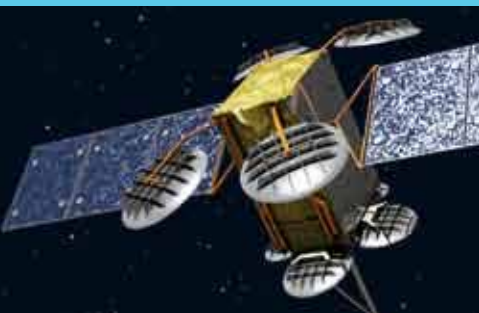
Das SAR-Lupe-System sichert die raumgestützte Aufklärung der Bundeswehr für zehn Jahre. Wichtig ist, dass das Nachfolgesystem nahtlos in Betrieb gehen kann. Im Rahmen der WERA-Studie hat OHB ein System u. a. mit gesteigerter Leistungsfähigkeit, höherer Auflösung und kürzeren Bildlieferzeiten erarbeitet. Auch wurde untersucht, ob die nächste Generation einer Orbitkonstellation von mehreren kleineren Satelliten neben Radar- nicht auch Infrarot- und Hyperspektral-Informationen nutzbringend aus dem Weltraum für die Bundeswehr-Aufklärer liefern kann.

Status

Die Ergebnisse der Untersuchung liegen dem Auftraggeber BWB zur Auswertung vor. Weiterführende Gespräche sind für Frühjahr 2006 vorgesehen.

Partner

BWB (Auftraggeber)



Projekt: LUX-Small GEO/ARTES-11

Unternehmen: OHB-System AG

Deutschland wird die Führung bei der Entwicklung kleiner geostationärer Satelliten, so genannter Small GEOs, übernehmen. Das technische Konzept der neuen europäischen Small GEOs geht auf die OHB-System AG zurück und basiert auf dem national vom DLR geförderten Projekt LUX zur Entwicklung einer Plattform für kleine geostationäre Satelliten bis 1.500 Kilogramm.

Status

Die von OHB initiierte Entwicklung einer geostationären Plattform wurde als eigenständige Linie im ESA-Langzeitplan unter dem Programm ARTES-11 etabliert. Unter OHB-Führung mit europäischen Partnern ist eine Gesamtbeauftragung des LUX-Projekts im Laufe des Jahres 2006 zu erwarten.

Partner

DLR (Auftraggeber LUX),
ESA (Auftraggeber Small GEO)

Projekt: ORBCOMM CDS

Unternehmen: OHB-System AG

Das Kommunikationsnetz ORBCOMM mit 30 Satelliten wird modernisiert. An der Entwicklung und dem Bau des ersten neuen ORBCOMM-Satelliten arbeitet OHB mit. Er soll, neben den bisherigen Kommunikationsleistungen der bestehenden Satelliten, speziell für die amerikanische Küstenwache die Signale des Automatischen Identifikationssystem (AIS) zur Überwachung des Schiffsverkehrs vor den amerikanischen Küsten übermitteln, um so die Überwachungsaufgaben im Rahmen ihrer Homeland-Security-Initiative zu verbessern.

Status

OHB baut den Satelliten als Systemintegrator. Die Integration sowie der Funktionstest werden derzeit in Bremen durchgeführt. Der Satellit wird dieses Jahr starten und ist Grundlage für das Angebot über weitere ORBCOMM-Satelliten.

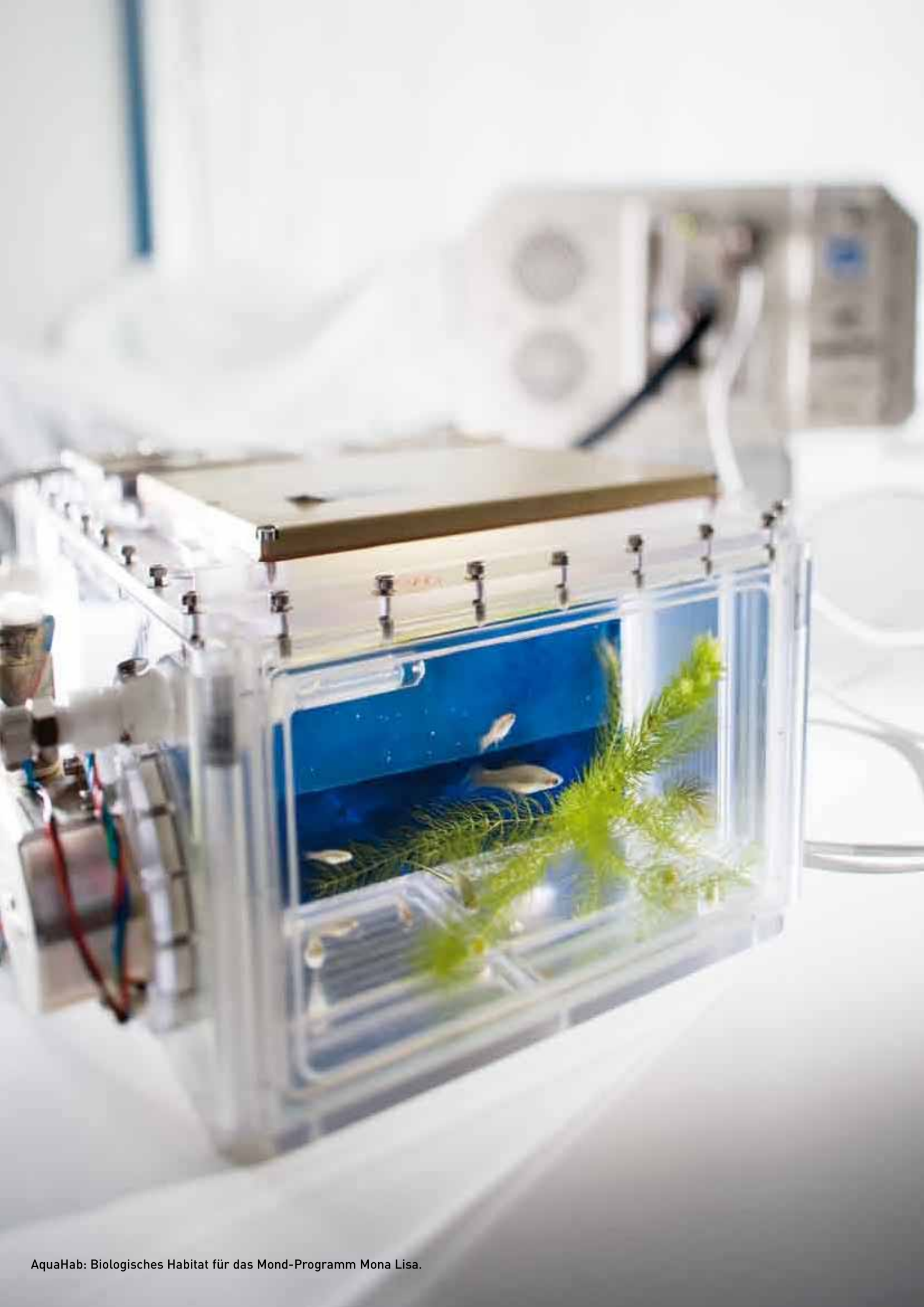
Partner

ORBCOMM (Auftraggeber), COSMOS Space Systems/Polyot (Satellitenbus & Start), Orbital Sciences Corporation (Kommunikationsnutzlast)

Bis zum Mond und endlich weiter

Doch bei 36.000 Kilometern enden die Visionen der OHB-Macher längst noch nicht. Das nächste Ziel liegt im Mittel rund 384.000 Kilometer entfernt und heißt Mond. Unser Nachbar ist der nächste logische Schritt nach der Raumstation und vor dem Mars. Der Mond ist ein absolutes „Muss“, wenn man bemannt zum Mars will. Als der US-Präsident vor knapp zwei Jahren die Programmlinie „Moon, Mars and beyond“ ins Leben rief, machte man sich bei OHB bereits Gedanken über eine sinnvolle deutsche Beteiligung bei der Erkundung des Mondes. Unter dem Programmnamen „Mona Lisa“ wurde eine interne Studie zur Planung und Durchführung eines preiswerten und technologisch höchst interessanten Raumfahrtprogramms zur Erforschung des Erdmonds und später des Planeten Mars erarbeitet. Ganz ihrer Philosophie entsprechend, schlägt OHB ein etwas kleineres Projekt vor: die Entsendung eines Mondlanders mit verschiedenen Experimenten wie z. B. BioHab, das kleine Lebewesen und Pflanzen enthält, um die Auswirkungen geringer Schwerkraft und erhöhter Strahlung zu erforschen. Der Lander ist so ausgelegt, dass er mit einer Ariane 5 gestartet werden kann. Das Programm „Mona Lisa“ wird bereits intensiv mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR diskutiert.

Der Mars ist eher eine Forschungsfrage, der Mond ist eine praktische, mit vielen Anwendungsmöglichkeiten für den Planeten Erde. Es geht bei der Erforschung z. B. um Energieträger der Zukunft, beispielsweise Helium-3. Auf der Erde kommt Helium-3 nur selten, auf dem Mond aber in großen Mengen vor. Der Energieträger ist nicht radioaktiv und kann deshalb nach der Nutzung problemlos entsorgt werden. Die Vorräte auf dem Mond könnten die Energieprobleme der Erde langfristig lösen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die unvergleichliche astronomische Beobachtungsmöglichkeit des Weltalls vom Mond aus. Mit einem Teleskop auf der Rückseite des Mondes könnten bislang nicht erfassbare, besonders langwellige Signale aus der Anfangszeit des Universums aufgefangen werden, ganz ungestört von irdischen Funkwellen, um unter anderem den Antworten auf die elementaren Fragen „Wo kommen wir her und wo gehen wir hin?“ näher zu kommen.



AquaHab: Biologisches Habitat für das Mond-Programm Mona Lisa.



Projekt: Columbus IOT

Unternehmen: OHB-System AG

Der weitere Aufbau der Internationalen Raumstation ISS wird zielstrebig fortgeführt. Den Start des europäischen Labors Columbus erwartet die ESA im Jahr 2007, so dass auch die von OHB entwickelten und gebauten Labore in die Betriebsphase gehen. Das Industrial Operator Team IOT ist für die Nutzlastintegration, Pflege und Wartung und die Vorbereitung der Inbetriebnahme im Orbit zuständig.

Status

OHB ist im IOT für das medizinische Forschungslabor EPM und das Transportrack ETC, die die OHB als Hauptauftragnehmer entwickelt und gebaut hat, zuständig sowie für das Labor für physikalische Versuche FSL, das European Drawer Rack EDR und das biologische Forschungslabor Biolab, an denen OHB als wesentlicher Unterauftragnehmer beteiligt ist.

Partner

ESA, EADS Space Transportation (Auftraggeber)



Projekt: GradFlex

Unternehmen: OHB-System AG

GradFlex ist eine wissenschaftliche Nutzlast für die ESA-Mission FOTON-M3, bei der eine unbemannte russische Raumkapsel im Herbst 2007 für zwölf Tage ins All fliegen wird. GradFlex (GRAdient Driven FLuctuations EXperiment) dient der Erforschung von Fluktuationen in Flüssigkeiten unter Schwerelosigkeit. OHB entwickelt als Unterauftragnehmer die komplette Elektronik und Software für den GradFlex-Betrieb, einschließlich der hochpräzisen Temperaturregelung für die Experimente. Außerdem ist OHB für das Kühlsystem auf der Basis von „Heat-Pipes“ und Luftkühlern verantwortlich.

Status

Ende der Entwicklungsphase und Beginn der Fertigung im Frühjahr 2006.

Partner

ESA (Auftraggeber), HTS (CH, Hauptauftragnehmer), Verhaert (B), Universität Mailand/INFM (I), University of California at Santa Barbara (USA)



Programm: Mona Lisa

Unternehmen: OHB-System AG

Mona Lisa ist eine OHB-Mond-Studie zur Planung und Durchführung eines neuen europäischen, von Deutschland geführten Mond-Programms. Erste Studienergebnisse sehen den Einsatz eines Mond-Landefahrzeugs vor, das verschiedene Technologie-Experimente in den Bereichen Biologie, Lebenswissenschaften, Automation und Robotik auf der Mondoberfläche durchführen kann.

Status

Das Programm Mona Lisa wird bereits intensiv mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR diskutiert, und eine weiterführende Mond-Studie ist vorgesehen.

Partner

Carlo Gavazzi Space, Mailand



Projekt: GMES Office Bremen

Unternehmen: OHB-System AG

GMES (Global Monitoring for Environment and Security) ist eine gemeinsame strategische Initiative von der ESA und der EU zur globalen Umwelt- und Sicherheitsüberwachung. Das Land Bremen, OHB und die EADS Space Transportation planen mit Unterstützung Bremischer Wissenschaftseinrichtungen bis 2008 ein GMES-Center zur Zentralverwaltung der Beobachtungsdaten in Bremen einzurichten. Hier sollen im Auftrag der EU operationelle Dienstleistungen erarbeitet werden. Wesentliche Aufgaben sind die Identifizierung der regionalen, nationalen und europäischen GMES-Dienste und -Projekte, der Aufbau eines GMES-Netzwerkes sowie die Initiierung von innovativen GMES-Pilot-Projekten.

Status

Die Arbeiten am GMES Office Bremen haben Anfang März 2006 begonnen.

Partner

Land Bremen, EADS Space Transportation, Bremische Wissenschaftseinrichtungen

Projekt: ARDS/CONDOR

Unternehmen: OHB-System AG

Mit ARDS hat OHB ein europaweit marktführendes System zur Breitband-Datenübertragung entwickelt, mit dem hochaufgelöste Luftaufklärungsbilder sicher über mehr als 200 Kilometer von Flugzeugen zu Bodenstationen übermittelt werden. Unter dem Namen D-WERDAS erweitert OHB ARDS nun auch zur weitreichenden Bilddatenübertragung zwischen Flugzeugen. ARDS ist die zentrale Komponente der fliegenden Aufklärungsplattform CONDOR, die Ende 2005 bereits die ersten erfolgreichen Testflüge durchgeführt hat.

Status

ARDS wurde 2005 beim DLR in einer Testflugkampagne umfassend demonstriert und beim Kunden EADS erfolgreich bei TORNADO-Flügen eingesetzt. Parallel wird ARDS erweitert, um bei internationalen Operationen den Datenaustausch mit neuesten amerikanischen Funkgeräten nach geheimem NATO-Standard zu ermöglichen. Die Leistungsfähigkeit von CONDOR mit ARDS wird in einer Flugkampagne 2006 demonstriert werden.

Partner

BWB (Auftraggeber), Stemme, OHB-ElectroOptics



Raumtransport + Aerospace Strukturen

Im Zeichen von Ariane 5, Soyuz und ALMA

Die 2005 übernommene MT Aerospace AG bildet mit ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen innerhalb des OHB-Konzerns den neu geschaffenen Unternehmensbereich „Raumtransport + Aerospace Strukturen“. MT Aerospace ist der größte deutsche Zulieferer für das Ariane-5-Programm mit den Schwerpunkten Strukturen, Tanks und Dienstleistungen im Raumfahrtzentrum Kourou.

Die fünf erfolgreichen Ariane-Starts des zurückliegenden Jahres haben das Vertrauen in die stärkste europäische Startrakete und damit auch ihren kommerziellen Erfolg gesichert und gefestigt. Vor ihrem Übergang auf die OHB hat MT Aerospace zwei bis drei Trägersätze pro Jahr für die Ariane gefertigt – nach dem Erfolg des letzten Jahres wird die jährliche Produktion auf fünf bis sechs hochgefahren.

Auch die ESA-Ministerratskonferenz setzte positive Signale für die Zukunft der Ariane. Die Programme zur Weiterentwicklung der Ariane-Rakete zielen darauf, den unabhängigen Zugang Europas zum All zu erhalten und auszubauen. Das europäische Bestreben, Trägersysteme der Zukunft zu entwickeln, wird durch die Zeichnung des Future Launcher Preparatory Programme FLPP mit derzeit rund EUR 280 Mio. deutlich.

Im September 2005 hat die MT Aerospace von der Europropulsion S.A., Frankreich, einen Auftrag über 54 Boostergehäuse für weitere 27 Ariane-5-Trägerraketen erhalten. Auftragswert: mehr als EUR 150 Mio. Die Auslieferung erfolgt von 2006 bis voraussichtlich 2009. Damit ist die Engineering- und Produktionskapazität in diesem Bereich für die kommenden Jahre gut ausgelastet.

Doch verlässt sich MT Aerospace nicht allein auf das Zugpferd Ariane. Sie ist auch am Bau der Startanlage für die Soyuz-Trägerrakete in Kourou beteiligt. Und ein Auftrag des European Southern Observatory ESO in Garching bindet sie in das internationale Großforschungsprojekt ALMA ein. ALMA steht für Atacama Large Millimeter Array und ist das bisher größte und spektakulärste Radioteleskop-Projekt, mit dem Astronomen die Entstehung von Galaxien und Planeten beobachten wollen. Intensiv wird in Augsburg zudem bereits am Ausbau der Geschäftsbereiche Luftfahrt und Verteidigung gearbeitet.

Projekte



Projekt: Produktion Ariane-5-Serie

Unternehmen: MT Aerospace AG

Mit dem erfolgreichen Start der Ariane 5 (Version ECA) im Februar 2005 wurde der Weg für den Produktionsauftrag an die Industrie endgültig frei. Dabei erhält MT Aerospace Aufträge über Strukturen und Tanks für weitere 30 Trägerraketen mit einer Lieferrate von fünf bis sechs Sätzen pro Jahr. Etwa 10 % der Flughardware der Ariane 5 entstehen bei MT Aerospace. Der Standort Augsburg erhält damit eine wichtige Auslastung für die nächsten fünf Jahre. Die von MT entwickelten neuen Boostergehäuse in geschweißter Version sind ein wesentlicher Teil der Lieferungen. Sie ermöglichen eine Gewichtseinsparung von mehr als zwei Tonnen pro Motor und damit eine Nutzlaststeigerung von circa 150 Kilogramm.

Status

Die Aufträge sind in der Serienabwicklung.

Partner

EADS Space Transportation (Auftraggeber Strukturen, Tanks und Tankkomponenten), Europropulsion (Auftraggeber Boostergehäuse), CRYOSPACE (Auftraggeber LH2-Tank)



Projekt: Ariane 5/ spingeformter Cryo-Tankdom

Unternehmen: MT Aerospace AG

Die Weiterentwicklungen im Ariane-5-Programm haben das Ziel, die Wirtschaftlichkeit des Trägersystems zu verbessern. Dazu gehören Gewichtsreduktion zur Nutzlasterhöhung und Optimierung der Beschaffungs- und Fertigungsprozesse. In diesem Projekt gelang es mit einem Spinformprozess, erstmalig einen dünnwandigen Tankdom mit einem Durchmesser von 5,4 Metern aus einer ebenen Aluminiumplatte in einem Stück zu fertigen. Dieser Entwicklungsschritt wurde zum einen durch eigene F+E-Mittel zum anderen durch nationale Forschungsbudgets ermöglicht.

Status

Der Fertigungsprototyp war viel beachtetes Leitexponat der MT Aerospace auf der Luft- und Raumfahrttausstellung in Le Bourget.

Partner

DLR (Auftraggeber)



Projekt: Startanlage Soyuz

Unternehmen: MT Aerospace AG

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Europa und Russland entsteht in Französisch-Guyana eine neue Startanlage für die russische Trägerrakete Soyuz. Das Soyuz-Nutzlastpotenzial kann vom äquatornahen Startplatz Kourou aus gegenüber Baikonur und Plesetsk deutlich gesteigert werden. Das Konsortium Soyuz-Infrastructure ist mit dem Bau des europäischen Anteils des Komplexes beauftragt. Weitere Teile liefern russische Unternehmen. MT ist verantwortlich für Engineering, Fertigung, Lieferung und Montage der Integrationshalle sowie der Nebengebäude und liefert dazu Stahlstruktur, Verkleidung, Großtore und Krane.

Status

Die Projektabwicklung hat Ende 2005 begonnen und wird bis zum ersten Start einer Soyuz-Rakete von Kourou Ende 2008 abgeschlossen.

Partner

CNES (Auftraggeber), VINCI (Konsortialführer), Clemessy, Axima sowie Unterauftragnehmer Donges und APCO



Projekt: ATV-Tanks und Strukturen

Unternehmen: MT Aerospace AG

Das Automated Transfer Vehicle (ATV) kann als vielseitig einsetzbarer Raumtransporter unterschiedliche Aufgaben durchführen. Hierzu gehören die Versorgung der Raumstation mit Verbrauchsgütern, der Transport von Experimentnutzlasten zur Station sowie die Entsorgung von nicht mehr benötigten Gegenständen und Abfällen. Auch die periodische Anhebung der Flugbahn der Raumstation sowie die Unterstützung ihrer Lagerregelung sind zentrale Aufgaben des ATV. MT zeichnet verantwortlich für ATV-Treibstofftanks, Strukturen und Komponenten für das Cargo-Carrier-Segment. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Entwicklung und der Lieferung für den Prototypen und das erste Flugmodell beginnt nun die Abwicklung des Serienauftrages.

Status

Der Vertrag wurde im Februar 2005 unterzeichnet.

Partner

EADS Astrium (Auftraggeber Treibstofftanks), Contraves (Auftraggeber Strukturmodul), Alenia (Auftraggeber Komponenten für das Cargo-Carrier-Segment)



Projekt: ALMA

Unternehmen: MT Aerospace AG

Das historisch größte und spektakulärste Radioteleskop-Projekt der Radioastronomie wird in der chilenischen Atacama-Wüste realisiert. Auf einem Plateau in 5.600 Metern Höhe über NN werden 68 Einzelantennen mit einem Reflektordurchmesser von je 12 Meter gebaut. An dem Vorhaben sind Nordamerika, Europa und Japan beteiligt. Der europäische Teil besteht aus 25 Antennen mit einer Option für sieben weitere Antennen. MT Aerospace liefert im Rahmen eines europäischen Industriekonsortiums den Azimutteil mit mechanischen Einbauten, die Elektrik für die Antenne und führt die komplette Montage inklusive Inbetriebnahme in Chile aus.

Status

Das Projekt ist nach der Auftragsunterzeichnung im Dezember 2005 in der Abwicklung und hat eine Laufzeit bis 2011.

Partner

European Southern Observatory (Auftraggeber) sowie Alcatel Alenia Space, EIE als Konsortialpartner



Projekt: Airbus-Tanks

Unternehmen: MT Aerospace AG

In Passagierflugzeugen werden Tanks für die Versorgung der Passagiere mit Frischwasser sowie das Sammeln von Abwasser benötigt. Im Rahmen dieses Projekts werden alle Frischwassertanks für die Programme Single Aisle und Longrange sowie die Abwassertanks für das Programm Longrange geliefert.

Status

Es handelt sich um ein kontinuierliches Seriengeschäft, bei dem im Geschäftsjahr 2005 circa 800 Tanks der verschiedensten Konfigurationen ausgeliefert wurden.

Partner

Airbus (Auftraggeber), AOA Luftfahrtgeräte Gauting



Ariane-Booster, leichtere Gehäuse durch neue Schweißtechnologie bei MT sparen Kosten und Gewicht.

Telematik + Satellitenbetrieb

Der zeitnahe globale Informations- und Datenaustausch rund um die Uhr gewinnt für international agierende Unternehmen als Wettbewerbsfaktor weiter an Bedeutung. Die satellitengestützte Kommunikation ist dabei vielfach ohne Alternative. Ergänzend bieten hochspezialisierte und ausgereifte Telematiksysteme vielfältige Möglichkeiten zur Steuerung und Kontrolle unternehmerischer Prozesse sowie zur Steigerung der Produktivität. Ein weiteres Anwendungsfeld für die Darstellung und Auswertung von Satellitendaten in Echtzeit ist beispielsweise der Umwelt- und Katastrophenschutz. Vor diesem Hintergrund wurden die Unternehmensbereiche Telematik + Satellitenbetrieb im Rahmen der neuen OHB-Struktur thematisch zusammengefasst.

Telematik: breit und vielfältig

Die Telematik hat sich auch im Jahre 2005 kontinuierlich weiterentwickelt und ist mit einem vielfältigen Kundenstamm solide und breitflächig aufgestellt. So wurden einerseits Großprojekte generiert, wie beispielsweise mit der mexikanischen Unternehmensgruppe CEMEX: Für die rund 2.000 Betonmischer umfassende europäische Flotte der CEMEX entwickelt die OHB Teledata Telematiksysteme zur Steuerung und effizienten Einsatzplanung der Fahrzeuge, die erstmals auch länderübergreifend eingesetzt werden. Technologien dieser Art werden im Zuge der voranschreitenden Globalisierung weiter an Bedeutung gewinnen.

Andererseits fußt die Telematik weiterhin im OEM-Geschäft. Für den US-amerikanischen Lkw-Hersteller PACCAR und dessen niederländische Tochter DAF entwickelt und liefert die OHB Teledata zusammen mit dem Schwesterunternehmen megatel komplette Telematiklösungen für die Lkw-Serienfertigung. OHB Teledata hat mit ihren aktuellen Projektlösungen für unterschiedliche Branchen und der OEM-Partnerschaften mit DAF und MAN ihre Position als zuverlässiger Partner der Logistikbranche gefestigt.

Die Verbindung zur Raumfahrt zeigt sich auch in diesem Geschäftsfeld: So hat das in Mailand beheimatete Tochterunternehmen Telematic Solutions eine führende Rolle bei der Entwicklung und Umsetzung des komplexen Telekommunikationsnetzwerkes und des Sicherheitssystems für die Startanlagen der VEGA-Rakete in Kourou übernommen. Außerdem wurde das Unternehmen beauftragt, den Bau des ersten Satelliten-Erdbeobachtungs-Servicezentrums der Alpenregion in Bozen zu übernehmen. In dem

Projekte



Projekt: CEMEX/Readymix – Steuerung der Betonmischer-Fahrzeugflotte

Unternehmen: OHB Teledata GmbH
Auftrag zur Entwicklung eines Telematik-Systems zur Steuerung von rund 2.000 Betonmischer-Fahrzeugen der CEMEX. Zielsetzung ist es, die Transportaufträge der Betonmischer-Fahrzeuge zeitnah zu überwachen und damit die Auftragsabwicklung europaweit transparenter zu gestalten sowie die Servicequalität für CEMEX-Kunden zu steigern. Im Rahmen der Pilotphase wird das System derzeit mit rund 50 Betonmischer-Fahrzeugen in Großbritannien und Frankreich getestet.

Status

Der Beginn der Auslieferung des ersten Loses ist für März 2006 vorgesehen.

Partner

CEMEX, Mexiko (Auftraggeber)



Projekt: Servicezentrum zur Satelliten-Erdbeobachtung

Unternehmen: Telematic Solutions S.p.A.
Telematic Solutions realisiert in Bozen das erste Satelliten-Erdbeobachtungs-Servicezentrum der Alpenregion. Das Servicezentrum wird in der Lage sein, Daten von optischen und Radar-Satelliten zu empfangen, zu verarbeiten und zu verteilen. Kunden wie Umweltschutzämter, Kommunen sowie der Zivilschutz werden Daten und Informationen zur Umwelt, zur Region und zu Naturkatastrophen vom Servicezentrum in Echtzeit erhalten, um einen verbesserten Katastrophenschutz und eine gezielte Umweltpolitik sicherzustellen. Die Empfangsstation wird auf dem Rittner Horn bei Bozen installiert und Informationen von verschiedenen Erdbeobachtungssatelliten liefern.

Status

In Bearbeitung.

Partner

EURAC, European Academy of Bolzano (Kunde)



Projekt: DTS – Entwicklung eines Telematiksystems

Unternehmen: OHB Teledata GmbH/megatel GmbH
Das Telematik-Portal für DAF Trucks umfasst ein internetbasiertes Flottenmanagement-System mit den Bereichen Fahrzeugortung, Messaging sowie die Analyse und Auswertung der Fahrdaten. Die Lösung wird Telematik-Endgeräte, Kommunikationskomponenten und ein Internetportal beinhalten und ist für alle DAF-Modellserien optional vorgesehen. Auswertungstools sämtlicher Betriebsdaten wie Kraftstoffverbrauch, gefahrene Kilometer und Drehzahl erlauben eine spezifisch nach Fahrten und Touren differenzierte Auswertung. Die Übertragung der Daten geschieht über SMS oder GPRS. Zur geografischen Visualisierung wurden außerordentlich schnelle Karten integriert.

Status

Die Entwicklungsphase läuft. Die Auslieferung beginnt im 2. Halbjahr 2006.

Partner

DAF Trucks (Auftraggeber)



Projekt: MOD UK

Unternehmen: OHB Teledata GmbH

In den kommenden vier Jahren werden auf Basis einer Rahmen-Vereinbarung zwischen der OHB Teledata und der MAN Nutzfahrzeuge rund 6.000 MAN-Militärfahrzeuge der britischen Armee mit dem OHB CAN-Bus Board Computer TBM ausgerüstet. Das System wurde wegen der außergewöhnlichen Hardwarequalität des TBM-Bordcomputers ausgewählt. Ein wichtiges neues Feature des Systems ist vor allem die Möglichkeit, GPS-Daten in ein militär-kompatibles Format zu übertragen.

Status

Das Projekt hat Ende 2005 begonnen.

Partner

MAN Nutzfahrzeuge (Auftraggeber),
British Army (Endkunde)

Projekt: Qtool – Programm zur Qualitätssicherungsunterstützung

Unternehmen: megatel GmbH

Bei der Produktion der Heckteile des Airbus A 380 in Stade unterstützt das Werkzeug Qtool den Bereich der Qualitätssicherung und Optimierung. Im Produktionsablauf liest Qtool Messwertreihen von Autoklav-Prozessen aus einer Oracle-Datenbank und zeigt Temperatur- und Druckverlaufskurven in Diagrammen an. Die Ergebnisse werden als Berichte protokolliert und für die Qualitätssicherung archiviert. Zusätzlich wurde die manuelle Erfassung der Bauteile und Sensorpositionen durch den Einsatz von Barcode-Handscannern optimiert. Diese Handscanner übermitteln die erfassten Daten über Wireless LAN direkt in die Oracle-Datenbank.

Status

Das Projekt wurde 2005 erfolgreich abgeschlossen.

Partner

Airbus Stade/
Weniger & Maschinenbau Scholz

Projekt: RNLA (Royal Netherlands Army)

Unternehmen:

OHB Teledata GmbH/megatel GmbH

Ziel ist die Entwicklung und Implementierung einer webbasierten Überwachung von auswählbaren Parametern der Einsatzfahrzeuge der Niederländischen Armee in aller Welt. Die Telematik-Lösung nutzt die Bordcomputer BC11 der OHB Teledata in Verbindung mit einer kundenbezogenen, satellitengestützten Datenübertragung zu einem von megatel betriebenen Web-Portal. Die für den Feldeinsatz konzipierte Anwendung integriert die Lkw optimiert in die logistischen Prozesse der RNLA und sorgt dadurch für eine effizientere Nutzung der Fahrzeuge. Dieser Auftrag ist ein weiterer Meilenstein für die Vermarktung von On-Board-Computern in Verbindung mit korrespondierenden Web-Portalen für die Gemeinschaft OHB Teledata/megatel.

Status

Der Auftrag ist erteilt und in Arbeit.

Partner:

Royal Netherlands Army
(Auftraggeber)



Servicezentrum sollen Erdbeobachtungsdaten von Satelliten empfangen, verarbeitet und den Kunden zur Verfügung gestellt werden. Umweltschutzämter, Kommunen sowie der Zivilschutz können dadurch in Echtzeit auf Daten und Informationen zur Umwelt, zur Region und zu Naturkatastrophen zugreifen, um einen verbesserten Katastrophenschutz und eine gezieltere Umweltpolitik sicherzustellen.

Satellitenbetrieb: Globale Wachstumsstrategie bei ORBCOMM

Das Segment Satellitenbetrieb besteht aus der Beteiligung an der US-amerikanischen Satellitenbetreibergesellschaft ORBCOMM und aus den exklusiven Vertriebsgesellschaften der Kommunikationsdienstleistungen ORBCOMM Europe und ORBCOMM Deutschland. Die Anzahl der im Netz befindlichen Systeme konnte weltweit kontinuierlich auf rund 160.000 Stück im März 2006 gesteigert werden. Um diesen Erfolg auszubauen und weitere Kunden zu gewinnen, hat die ORBCOMM begonnen, das Satellitensystem zu erneuern und das Gesamtsystem weiter auszubauen. Eine Aufstockung des Eigenkapitals im Dezember 2005, an der auch die OHB Technology AG beteiligt war, wird vor allem zur Finanzierung des Ausbaus des Netzes sowie zur Entwicklung der nächsten leistungsstarken ORBCOMM-Satellitengeneration verwendet. Es ist geplant, so die Netzwerkinfrastruktur innerhalb der nächsten Jahre weiter aufzuwerten.

ORBCOMM hat Anfang 2005 einen Vertrag mit der Konzern-Tochter OHB-System AG über die Entwicklung und Lieferung eines Satelliten-Busses, die Integration mit der Kommunikations-Payload und die Startdurchführung für den ersten ORBCOMM-Satelliten der zweiten Generation, ORBCOMM CDS, abgeschlossen. Dieser Satellit wird im Jahr 2006 mit einer russischen COSMOS-Rakete gestartet und bildet die Grundlage für das OHB-Angebot zur Lieferung weiterer Satelliten an ORBCOMM.

Auch der Ausbau im Bereich der ORBCOMM-Bodenstationen schreitet voran: Die Gateway Earth Station (GES) in Kasachstan wurde erfolgreich aufgebaut und das malaysische Gateway Control Center (GCC) mit dem Network Control Center (NCC) in Dulles, USA, verbunden.

Projekte



Projekt: Neue Bodenstation in Kasachstan

Unternehmen: ORBCOMM Inc.

Im Rahmen der Erweiterung des ORBCOMM-Satellitennetzwerks wurde eine neue Gateway Earth Station (Bodenstation) in Kasachstan nahe der südlichen Grenze zu China gebaut und in Betrieb genommen. Die Bodenstationen stellen die terrestrischen Verbindungen zum ORBCOMM-Netzwerk der Low-Earth-Orbit-Satelliten dar. Die Inbetriebnahme der neuen Bodenstation und der 2.400-Kilometer-Abdeckung ermöglicht ORBCOMM den Ausbau des Near-real-time-Services in großen Teilen von China, Russland und des Mittleren Ostens. Dies ist ein wichtiger Meilenstein zum weiteren Ausbau des ORBCOMM-Satellitennetzes. Die Vermarktung des Services für Transport-, Öl-, Gas- und Versorgungsunternehmen in Kasachstan hat begonnen.

Status:

Die Inbetriebnahme ist erfolgt.

Partner

Leosat



Projekt: Cat Product Link

Unternehmen: ORBCOMM Inc.

Caterpillar hat auf Basis des Satellitensystems ORBCOMM ein System zur Erfassung und Übertragung von Maschinendaten entwickelt. Ziel ist es, die Wirtschaftlichkeit der eingesetzten Flotte insgesamt zu steigern. Das System erlaubt es, aktuelle Daten des Maschinenparks exakt zu erfassen und diese zur Steuerung zu nutzen. Neben Positionsdaten werden auch Betriebsdaten erfasst, um notwendige Wartungsintervalle genau einzuhalten. Informationen über Betriebszustände und -zeiten der Maschinen ermöglichen auch das Überwachen eines nicht autorisierten Betriebes etwa am Wochenende.

Status

Das Produkt ist im weltweiten Vertrieb.

Partner

Caterpillar (Auftraggeber)



Projekt: SeaKey

Unternehmen: ORBCOMM Inc.

SeaKey ist ein satellitenbasiertes Kommunikationssystem zur Überwachung von Freizeitbooten vor allem mit Blick auf die Betriebs- und Diebstahlsicherheit. Das System überwacht das Boot z. B. hinsichtlich eines möglichen Wassereintruchs sowie eines Abfalls der Energieversorgung. Ein integriertes Call Center bietet rund um die Uhr Hilfe an. Im Falle eines medizinischen Notfalls an Bord kann das SeaKey Center sofort die notwendigen Rettungsmaßnahmen einleiten. Ein persönliches Web-Interface gibt dem Eigner jederzeit Aufschluss über den Standort des Bootes. Der Einsatz des Systems an Bord kann die Höhe der Versicherungsprämie signifikant verringern.

Status

Das Produkt ist im weltweiten Vertrieb.

Partner

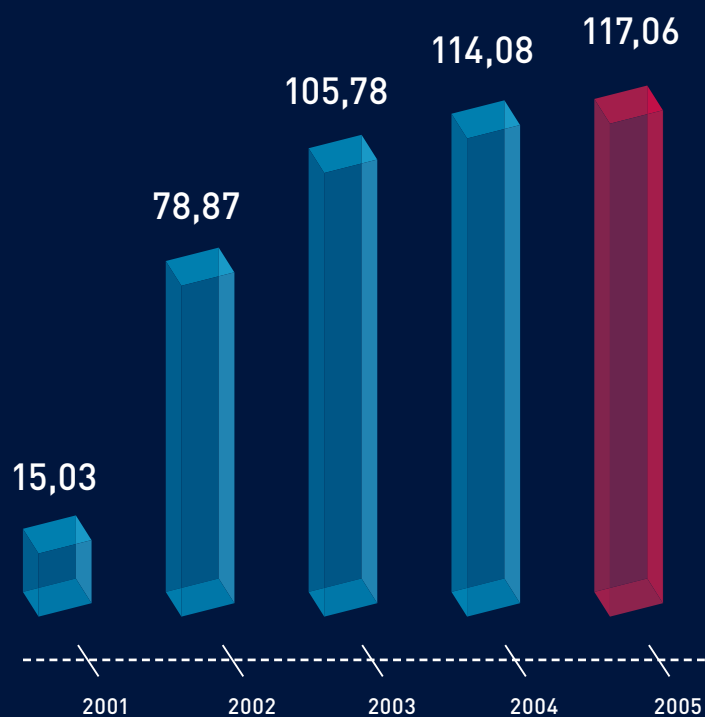
Volvo Penta (Auftraggeber)



ORBCOMM
Europe

Konzernlagebericht

Konzern-Gesamtleistung über fünf Jahre in Mio. EUR



Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005

GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Geschäftsjahr 2005 – Highlights

Das Geschäftsjahr 2005 war ein erfolgreiches Jahr für die OHB Technology AG, das insbesondere durch die Akquisition der MT Aerospace AG, Augsburg (ehemals MAN Technologie AG), geprägt war. Die positiven Auswirkungen des Erwerbs sowie die Diversifizierung des OHB-Konzerns durch den Ausbau des Produktgeschäfts spiegeln sich auch im Zahlenwerk des Konzerns wider. Der Gewinn pro Aktie hat mit EUR 0,72 die hohen Erwartungen voll erfüllt und lag rund zwei Drittel über dem Vorjahr (EUR 0,42). Die Gesamtleistung in der Höhe von EUR 117 Mio. (Vorjahr EUR 114 Mio.) und der Umsatz mit EUR 114 Mio. (Vorjahr EUR 138 Mio.) lagen erneut auf hohem Niveau. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 20 Cent für das Jahr 2005 vorschlagen.

Übernahme der MT Aerospace

Die Übernahme der MT Aerospace AG stärkt und erweitert die operativen Chancen der

OHB Technology AG. Die MT Aerospace ist in den Arbeitsgebieten Raumfahrtprodukte, Luftfahrtprodukte und Antennen/Teleskope tätig. Sie verfügt über Betriebsstätten in Augsburg und Mainz sowie über Tochterunternehmen in Kourou, Französisch-Guyana und Wolverhampton, England.

Auftragsbestand steigt auf rd. EUR 418 Mio.

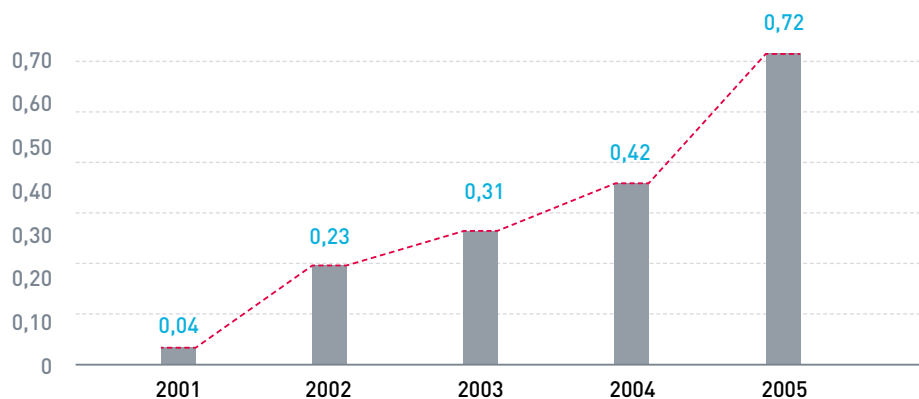
Der hohe Auftragsbestand ist insbesondere durch die hohen Eingänge des neuen Unternehmensbereichs Raumtransport + Aerospace Strukturen gekennzeichnet. Dies und die zu erwartende Auftragsentwicklung 2006 geben dem OHB Technology Konzern ein hohes Maß an Planungssicherheit und Auslastungsstabilität.

Anstieg der Liquidität auf EUR 95 Mio.

Die sehr gute Liquiditätsausstattung des Konzerns eröffnet Gestaltungsspielräume für Investitionen und ggf. weitere Akquisitionen.

Ergebnis pro Aktie

Entwicklung über fünf Jahre in EUR



Ergebnissteigerung auf 72 Cent pro Aktie

Der Gewinn nach Steuern lag bei EUR 10,69 Mio. Der Gewinn pro Aktie belief sich im Geschäftsjahr 2005 auf EUR 0,72 (verwässert und unverwässert) nach EUR 0,42 im Vorjahr. Der Ergebnissprung wurde durch einen Einmal-effekt (EUR 0,36 pro Aktie) aufgrund der Erstkonsolidierung der MT Aerospace erzielt.

Organisatorische und rechtliche Struktur des Konzerns

Die OHB Technology AG ist der erste deutsche börsennotierte Raumfahrtkonzern. Seit Beginn des Jahres 2006 strukturiert der OHB-Konzern sein Geschäft in die neuen operativen Unternehmensbereiche „Raumfahrtssysteme + Sicherheit“, „Raumtransport + Aerospace Strukturen“ und „Telematik + Satellitenbetrieb“. Durch die erfolgreiche Bündelung von Raumfahrt- und Telematik-Know-how sowie rund 25 Jahre Erfahrung in der Hochtechnologieentwicklung besitzt die OHB Technology AG eine starke Marktposition in Deutschland und Europa.

Raumfahrtssysteme + Sicherheit

Die Hauptsegmente dieses Unternehmensbereichs sind Satelliten, Bemannte Raumfahrt und Technologien für Sicherheit und Aufklärung. So entwickelt, baut, startet und betreibt die OHB-System u. a. erdnahe und geostatio-

näre Kleinsatelliten für Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung und ist am Aufbau und an der wissenschaftlichen Ausstattung der Internationalen Raumstation ISS beteiligt. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten bilden den Kern auf dem Gebiet Technologien für Sicherheit und Aufklärung.

Raumtransport + Aerospace Strukturen

Der Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen ist im Wesentlichen ein bedeutender Ausrüster für Subsysteme und Komponenten in der Luft- und Raumfahrt sowie ein Systemanbieter für Antennen und Mechanik. MT Aerospace produziert für die europäische Trägerrakete Ariane 5 heute etwa zehn Prozent der Hardware (vor allem Struktur- und Antriebskomponenten) und ist damit der größte deutsche Zulieferer für dieses Programm.

Telematik + Satellitenbetrieb

Das Geschäftsfeld Telematik entwickelt umfassende Lösungen zur effizienten Steuerung gewerblicher Verkehre, z. B. OEM-Lösungen für Nutzfahrzeughersteller, Anwendungen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sowie Geographische Informationssysteme (GIS) und webbasierte Datenbanklösungen. Über die Beteiligung an der Betreibergesellschaft des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM bietet OHB Technology weltweit Satellitendienste an.

Konzernstruktur**OHB Technology AG**

Raumfahrtssysteme + Sicherheit

Raumtransport +
Aerospace Strukturen

Telematik + Satellitenbetrieb

Geschäftsentwicklung

Unternehmensbereich

Raumfahrtssysteme + Sicherheit

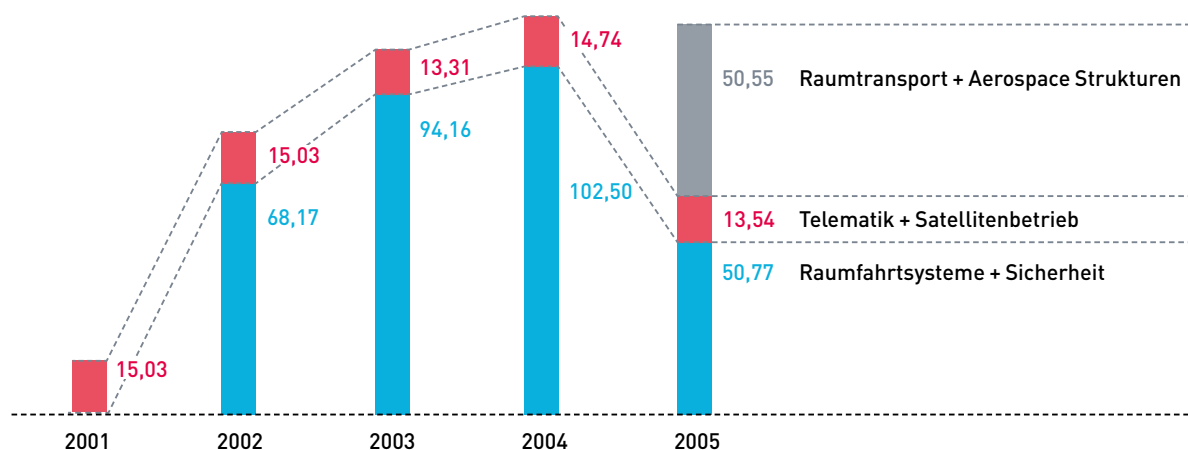
Die unkonsolidierte Gesamtleistung im Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit belief sich auf EUR 50,77 Mio. (Vorjahr EUR 102,50 Mio.), der unkonsolidierte Umsatz lag bei EUR 47,21 Mio. (Vorjahr EUR 127,81 Mio.). Der Rückgang von Umsatz und Gesamtleistung ist im Wesentlichen aufgrund des planmäßigen Fortschritts bei dem Projekt SAR-Lupe entstanden. Die Geschäftstätigkeit der OHB-System AG zeichnet sich durch langfristig angelegte Projekte zumeist öffentlicher Auftraggeber aus. Dies bedeutet hohe Planungssicherheit über lange Zeiträume hinweg. Der zurzeit größte Einzelauftrag, das SAR-Lupe-Projekt, entwickelt sich weiterhin gut. Nach 50 Monaten Projektlaufzeit sind die funktionalen Tests am so genannten Engineeringmodell abgeschlossen und die Montage und Tests der ersten Flugmodelle in der Endphase. Alle gesetzten Meilensteine wurden 2005 erreicht, und der Auftraggeber, das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB), zeigte

sich bei den planmäßigen Management Reviews mit den technischen Fortschritten des Projekts zufrieden. Die Bundesrepublik Deutschland hat mit Frankreich eine Übereinkunft unterzeichnet, wonach aus dem Satellitensystem SAR-Lupe (Radarbilder) und dem französischen Helios-II-Programm (optische Bilder) ein gemeinsamer europäischer Aufklärungssatellitenverbund entwickelt werden soll. Die mit dem BWB geschlossenen Verträge über die Phasen I und II zur Europäisierung des SAR-Lupe-Projekts sind abgeschlossen, die Angebote für die Realisierungsphase abgegeben und die Verträge endverhandelt. Wegen der Verschiebungen der Mittelfreigabe aufgrund der vorgezogenen Neuwahlen und Regierungsbildung wird die Umsetzung des europäischen Systemverbunds erst ab Mitte 2006 beginnen.

Unter dem Produktnamen SAR-SAT werden die im Rahmen des SAR-Lupe-Programms in der Entwicklung befindlichen Radar-Satelliten vermarktet. In einer Vielzahl von befreundeten Ländern und Bündnispartnern der NATO besteht ein starkes Interesse an diesen SAR-SAT-Satelliten. OHB führt viel versprechende Verhandlungen mit einigen dieser Interessenten.

Gesamtleistung der Unternehmensbereiche vor Konsolidierung

Entwicklung über fünf Jahre in Mio. EUR



Anfang März 2005 wurde OHB-System von ORBCOMM Inc. mit der Entwicklung und dem Bau des ersten Satelliten der neuen Generation von Kommunikationssatelliten beauftragt. Dieser Satellit befindet sich in der Integrations- und Testphase. Der Start soll 2006 erfolgen.

Im Geschäftsfeld der Bemannten Raumfahrt wurde die OHB-System im Berichtszeitraum mit Erweiterungsarbeiten u. a. an dem Forschungslabor EPM von der ESA beauftragt.

Unternehmensbereich

Raumtransport + Aerospace Strukturen

Die unkonsolidierte Gesamtleistung im neuen, nur für das zweite Halbjahr 2005 in den Konzern einbezogenen Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen betrug EUR 50,55 Mio., der unkonsolidierte Umsatz lag bei EUR 57,10 Mio.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2005 war von der Stabilisierung der europäischen Raumfahrt geprägt. Erstmals wurden in einem Jahr fünf Ariane-5-Starts erfolgreich durchgeführt, davon vier Starts im 2. Halbjahr. Mit zwei erfolgreichen Starts der leistungsgesteigerten Trägerversion Ariane 5 ECA mit einer Tragfähigkeit von zehn Tonnen Nutzlast konnte sich auch dieser neue Träger für die kommerzielle Nutzung qualifizieren. Es konnten wesentliche Verträge im Raumfahrtbereich der MT Aerospace unterzeichnet werden, darunter der Vertrag über die Lieferung von 30 Booster-Trägersätzen. Ein weiterer Vertrag über die Lieferung von Tanks befindet sich in der Verhandlungsendphase.

Im Geschäft mit Raumfahrt-Bodenanlagen wurde ein Großauftrag für das Integrationsgebäude der Soyuz-Trägerrakete in Kourou akquiriert. Der Auftragswert beläuft sich auf rund EUR 9,5 Mio. Im Rahmen eines europäischen Konsortiums verantwortet und koordiniert MT Aerospace Engineering, Fertigung, Lieferung und Montage der Integrationshalle sowie der Nebengebäude.

Das Geschäft mit Luftfahrtprodukten wurde nach dem Verkauf des Airbus-Wassersystemgeschäfts durch die ehemalige MAN Technologie AG zum 1. Oktober 2004 im Wesentlichen auf die Entwicklung und Produktion von Frisch- und Abwassertanks reduziert, verlief auf dieser Basis aber plangemäß.

Das Geschäft mit Antennen/Teleskopen verlief in 2005 positiv, es konnte ein Großauftrag im Rahmen der Errichtung von 25 Radioteleskop-Anlagen in Chile (Projekt ALMA) mit einem Auftragswert in Höhe von rund EUR 42 Mio. hereingenommen werden.

Die in der ehemaligen MAN Technologie AG in den letzten Jahren durchgeführten Restrukturierungs- und Kapazitätsanpassungsmaßnahmen sind auf einem guten Weg und haben zur Ergebnisverbesserung der jetzigen MT Aerospace AG gegenüber den Vorjahren beigetragen.

Unternehmensbereich

Telematik + Satellitenbetrieb

Der Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb erbrachte 2005 eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 13,54 Mio. und lag damit unter dem Vorjahreswert von EUR 14,74 Mio. Der unkonsolidierte Umsatz in dem Unternehmensbereich lag bei EUR 12,56 Mio. (Vorjahr EUR 13,14 Mio.).

Telematik

Neben der Konzentration auf OEM-Lösungen und Dienstleistungen für die Großprojekte DAF und PACCAR in den USA hat die OHB Teledata GmbH im letzten Jahr das Geschäft mit Spezialtelematiklösungen für Großkunden erweitert. Als wichtigstes Projekt konnte hier der Auftrag von CEMEX gewonnen werden. CEMEX ist eines der weltgrößten Zementtransport- und -verarbeitungsunternehmen und bietet seine Produkte in Europa u. a. unter dem Markennamen Readymix an. OHB Teledata hat einen Vertrag über die exklusive Lieferung von Telematiklösungen für Europa unterzeichnet. Basierend auf GPRS-Kommunikation wird der Status

der Betonmischer-Fahrzeuge online an die Logistikzentralen gemeldet, welche die Fahrzeugeinsätze koordinieren und optimieren. Der Roll-out der ersten 2.300 Geräte für die Länder Deutschland, England und Frankreich soll im März 2006 beginnen.

Der Lieferumfang für die OEM-Lösungen der Nutzfahrzeughersteller MAN, DAF, Kenworth und Peterbilt ist weiter ausgebaut worden. Speziell für MAN wird OHB Teledata in den nächsten Jahren mindestens 6.000 Telematiksysteme für britische Militärfahrzeuge liefern. Der Liefervertrag mit MAN ist daraufhin um drei weitere Jahre verlängert worden.

Die OEM-Lösungen für die PACCAR-Gruppe für den europäischen und nordamerikanischen Markt sind 2005 weiter entwickelt worden und werden Anfang 2006 in erste Kundentests gehen. Die Markteinführung ist weiterhin für das 3. Quartal 2006 geplant. Speziell die Geräte für den europäischen Markt stellen zurzeit das Optimum im Telematikbereich dar. Bei diesen Geräten wird es zum ersten Male möglich sein, auch Logistiklösungen von Drittanbietern zu integrieren. Mit der Möglichkeit, diese Geräte auch in gemischten Flotten einzusetzen, soll der Markt für den Einsatz derartiger Telematiklösungen deutlich erweitert werden.

Der Bereich Containersicherheit und -verfolgung hat 2005 wieder an Bedeutung gewonnen. Nach vielen Jahren der Entwicklung kommen jetzt reifere Produkte auf den Markt, die auch preislich für den Kunden interessant sind. Im Rahmen des GMES-Programms hat OHB Teledata mit der EADS und anderen Bremer Firmen ein Containertracking-Zentrum gegründet. Gefördert wird dieses Vorhaben vom Land Bremen. Das Ziel ist, Containertracking- und Zustandsdaten den Kunden zur Verfügung zu stellen.

Die OHB-Tochter megatel GmbH ist erfolgreich in den Telematikbereich integriert worden. Neben den Unteraufträgen für die PACCAR-Gruppe hat megatel das Telematikportal für OEM-Kunden weiter ausgebaut und die Aufschaltzahlen deutlich erhöht. Das DAF-Telematikportal umfasst ein internetbasiertes Flottenmanagement-System mit den Bereichen

Fahrzeugortung, Messaging sowie die Analyse und Auswertung der Fahrdaten. Auswertungstools sämtlicher Betriebsdaten wie Kraftstoffverbrauch, gefahrene Kilometer und Drehzahl erlauben eine spezifisch nach Fahrten und Touren differenzierte Auswertung. Die Übertragung der Daten geschieht über SMS oder GPRS. Zur geografischen Visualisierung wurden außerordentlich schnelle Karten integriert. Diese erfolgreich eingeführte Telematiklösung schafft Transparenz im Management eines Fuhrparks. Sie trägt unmittelbar zur Senkung der Fahrzeugbetriebs- und Kommunikationskosten bei und sorgt für den Überblick im Speditionsalltag. Durch den modularen Aufbau des Systems ist auf Wunsch eine Erweiterung mit zusätzlichen kundenspezifischen Logistikfunktionen möglich. So können in einem weiteren Schritt auch Ladungsdaten an Dispositionssysteme übergeben werden.

Satellitenbetrieb

Der Aufbau und die Nutzung des ORBCOMM-Satelliten-Netzwerks entwickeln sich kontinuierlich weiter. Der Ausbau im Bereich der ORBCOMM-Bodenstationen schreitet voran: Die Gateway Earth Station (GES) in Kasachstan wurde erfolgreich aufgebaut und das malaysische Gateway Control Center (GCC) mit dem Network Control Center (NCC) in Dulles, USA, verbunden. Die Integration beider Stationen in das Gesamtsatellitensystem wurde im Jahr 2005 abgeschlossen.

Im Dezember 2005 hat die ORBCOMM Inc., Dulles, USA, eine weitere Kapitalerhöhung durchgeführt. Diese Kapitalzufuhr in Höhe von USD 110 Mio. durch neue und bisherige Investoren unterstützt die globale Wachstumsstrategie von ORBCOMM. Die OHB Technology AG investierte in dieser Runde weitere USD 4 Mio. und nahm damit bezüglich der bisherigen Investoren überproportional an der Kapitalerhöhung teil. Der Anteil der OHB an der ORBCOMM beträgt damit gegenwärtig rund 11%. Die Kapitalzuflüsse werden insbesondere zur Finanzie-

nung von ORBCOMMs nächster Satellitengeneration verwendet, welche die existierenden 30 Satelliten der „Low Earth Orbit“-Konstellation aufstocken und die Netzwerkinfrastruktur innerhalb der nächsten Jahre aufwerten wird. Die Satelliten der nächsten Generation werden über zusätzliche Eigenschaften verfügen.

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Raumfahrt

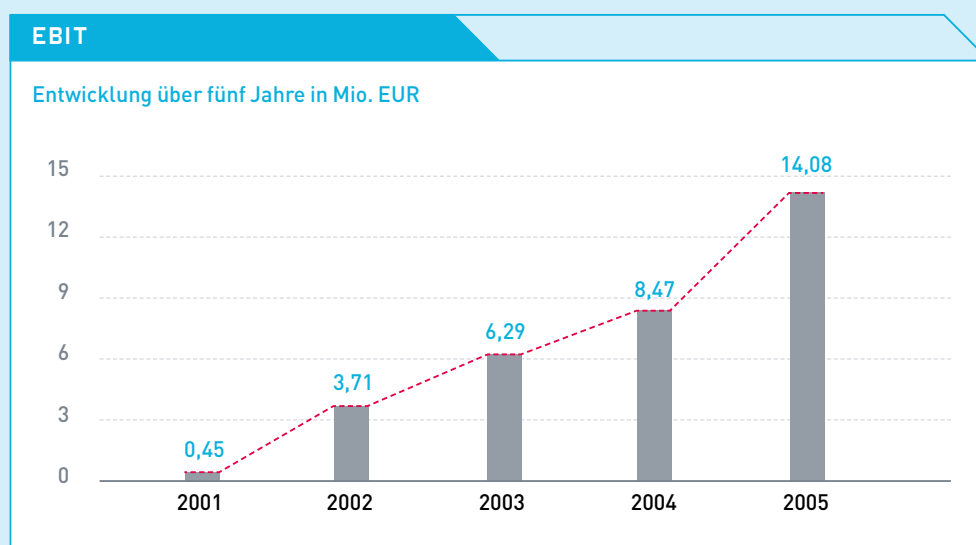
Das nationale und internationale Umfeld für die Unternehmensbereiche Raumfahrtsysteme + Sicherheit sowie Raumtransport + Aerospace Strukturen zeigt eine Verbesserung trotz weiterhin uneinheitlicher Tendenzen.

Die von der neuen Bundesregierung angesehene Innovations- und Technologieoffensive und die im Koalitionsvertrag vereinbarte Steigerung des Forschungs- und Technologie-Budgets um jährlich 6,35% lassen – nach jüngsten Informationen der Bundesregierung – eine Steigerung des nationalen Raumfahrtbudgets von EUR 155 Mio. (2005) um kumuliert mehr als EUR 130 Mio. auf circa EUR 210 Mio. im Jahr 2009 erwarten. Das DLR beabsichtigt, zwei

nationale Satellitenmissionen in der Erdbeobachtung in den nächsten Jahren durchzuführen. Durch Aktivitäten in den Bereichen Extraterrestrik, Forschung unter Weltraumbedingungen und Exploration des Weltraums mit den Themen Mond und Mars soll die deutsche Industrie positioniert im europäischen Wettbewerb gestärkt werden.

Die Zukunft der europäischen Raumfahrtaktivitäten unter der Steuerung durch die ESA wurde maßgeblich auf der ESA-Ministeratskonferenz im Dezember 2005 in Berlin definiert. Dazu gehören Festlegungen zum ESA-Langzeitplan (Long-Term-Plan), Mittel für die Pflicht-Programme, ein Programm für die Internationale Raumstation, die Weiterentwicklung des europäischen Trägersektors und die Verlängerung der Finanzierung des europäischen Startzentrums Kourou.

Auf nationaler Ebene abgeleitet, und damit auf für unseren Konzern zugängliche Etats, sind das Bekenntnis zur Internationalen Raumstation, der Kompromiss im Trägersektor unter weitestgehender Wahrung der deutschen Interessen, die Führungsrolle in der wissenschaftlichen Erdbeobachtung (EOEP), die Führungsrolle bei GMES, die bereits jetzt verbindliche Zeichnung von Phase II von GMES durch

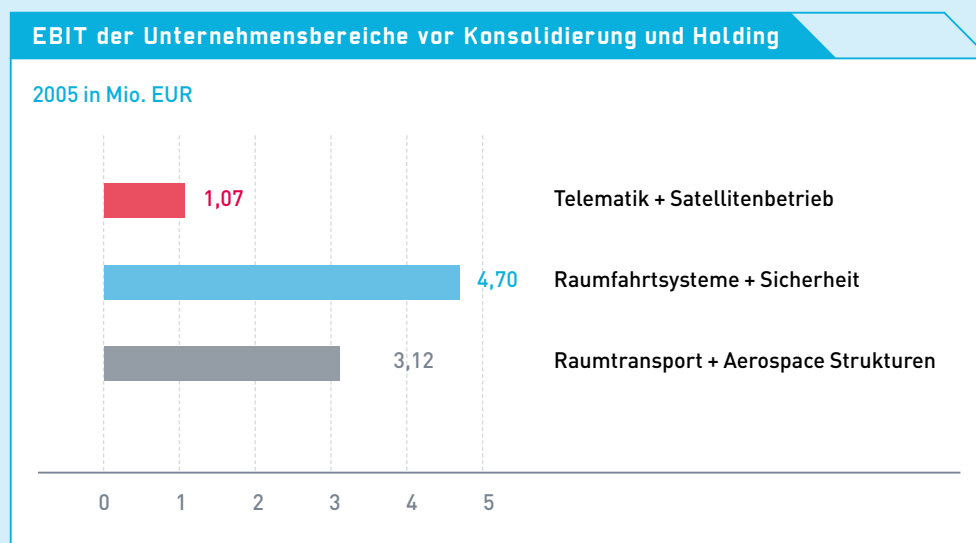


das BMVBS, die substanzielle Beteiligung an ExoMars im AURORA-Programm und die Führungsrolle bei der Entwicklung eines Satellitenbusses für kleine geostationäre Satelliten „Small GEOs“ von besonderer Bedeutung. Dazu ist von der Bundesregierung geplant, die ESA-Beiträge von derzeit EUR 541 Mio. auf circa EUR 590 Mio. im Jahre 2009 aufzustocken.

Die Rückgänge im Bereich der kommerziellen Kommunikationssatelliten, unter denen die Satellitenindustrie über mehrere Jahre gelitten hat, sind weitgehend überwunden. Der Markt zeigt einen deutlichen Trend, sich weiter zu stabilisieren. Es zeigt sich hier weltweit ein steigender Bedarf an kleinen geostationären Satelliten (Small GEOs). Diesem Bedarf begegnete OHB mit der Entwicklung einer auf diese Nische optimierten Plattform. Auf der ESA-Ministerratskonferenz wurde beschlossen, das so genannte ARTES-11-Programm zur Entwicklung einer europäischen Small-GEO-Plattform zu starten, welches auf einem OHB-Vorschlag basiert und auch unter OHB-Führung durchgeführt werden soll. Damit wird OHB optimal für die zukünftige Marktentwicklung aufgestellt sein.

Für das auf europäischer Ebene geplante satellitengestützte Navigationssystem GALILEO hat die Umsetzung durch die europäische Satellitenindustrie begonnen. Der Betrieb von GALILEO durch einen Konzessionär befindet sich kurz vor der Vergabe. Nachdem die beiden verbliebenen Konsortien iNavSat und Eurely zu einem „Merged Consortium“ zusammengeführt wurden, wird die Beteiligung der deutschen Industrie in der TeleOp GmbH gebündelt. Eine Beteiligung der OHB an der TeleOp GmbH ist mit den anderen Gesellschaftern in Vorbereitung. Dies würde den Telematikunternehmen des OHB Technology Konzerns einen besseren Zugang zu den relevanten Telematik-Mehrwertdiensten ermöglichen.

Im Bereich der Bemannten Raumfahrt sind die Verzögerungen durch den Absturz der Columbia-Raumfähre im Februar 2003 auf mittlerweile über drei Jahre beim weiteren Aufbau der Internationalen Raumstation ISS angewachsen. Auf die Aufträge der Europäischen Raumfahrtagentur ESA hat dies jedoch, abgesehen von den Verzögerungen und Überbrückungsarbeiten, keine bedeutenden Auswirkungen, da die Entwicklungen und der Bau der europäischen Beteiligungen an der ISS weit fortgeschritten sind und unverändert vorangetrieben werden. Aufgrund der ESA-



Festlegungen ist nach einer erfolgreichen Wiederaufnahme des US-Shuttles-Betriebes und des Transports des europäischen Columbus-Moduls zur ISS der Betrieb des Moduls mit all seinen industriellen Unterstützungsleistungen mittelfristig gesichert.

Auch für MT Aerospace AG ist damit sowohl die Beteiligung an der ATV-Projekt-Hardware als auch der entsprechende Beitrag zu Ariane-5-Trägerkomponenten-Lieferungen gesichert. Das geplante Startscenario der Ariane 5 ist darüber hinaus Basis für eine solide Kapazitätsauslastung der Fabrikation.

Mit dem Projektvorschlag „Mona Lisa“ hat OHB das Engagement des DLR in Richtung Exploration des Weltraumes durch eine Mission zum Mond und dann in einer zweiten, teilweise parallelen Phase zum Mars nachhaltig beeinflusst. Erste Studien auf nationaler Ebene sind in der Vorbereitung und das DLR engagiert sich, Deutschland eine adäquate Position beim ExoMars-Programm der ESA zu sichern.

Telematik + Satellitenbetrieb

Die Entwicklung auf dem Markt der Telematik ist weiterhin durch einen starken Konzentrationsprozess gekennzeichnet. Nachdem sich in den vergangenen Jahren immer mehr kleinere Anbieter aus dem Markt zurückzogen, hat nun die Phase der Akquisitionen und Fusionen begonnen.

Im Zuge der steigenden Produktionszahlen von Nutzfahrzeugen insbesondere der OHB-Kunden im vergangenen Jahr erhofft sich die OHB Technology eine weitere Steigerung der Nachfrage an Ausrüstungen von Telematiksystemen „ab Werk“. Der klare Trend in diese Richtung hat sich bestätigt und wird sich noch weiter verstärken. Die OHB Technology geht weiter davon aus, dass die Werkssysteme gegenüber den Projektlösungen in der Mehrzahl sein werden. OHB Teledata wird den Telematikmarkt außerhalb der OEM's mit externen Service- und Lösungsanbietern angehen, die Hardware wird jedoch auch in Zukunft auf Technologie der OHB Teledata beruhen.

Auf dem Markt für reine nachrichtenbasierte Satellitendienstleistungen war eine Erhö-

hung der Nachfrage zu verzeichnen. Insbesondere der Bereich der Zählerfernauslesung, der Überwachung von Baumaschinen sowie Anwendungen für weltweites Flottenmanagement waren die Hauptanwendungen.

UMSATZ- UND AUFTRAGSENTWICKLUNG

Die Gesamtleistung im OHB Technology Konzern belief sich auf EUR 117,06 Mio. (Vorjahr EUR 114,08 Mio.), der Umsatz des Konzerns lag bei EUR 113,83 Mio. (Vorjahr EUR 137,91 Mio.).

Erstmalig eingeschlossen in den Konsolidierungskreis wurde ab dem 1. Juli 2005 die MT Aerospace AG (vormals MAN Technologie AG). Die MAN Technologie AG ist im Geschäftsjahr 2005 aus dem MAN-Konzern ausgeschieden und seit dem 28. Juni 2005 ein Unternehmen des OHB Technology Konzerns. Im August 2005 erfolgte die Umfirmierung zur MT Aerospace AG.

Die Gesamtleistung des OHB Technology Konzerns teilt sich wie folgt in die neu strukturierten Unternehmensbereiche auf. Im Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit wurde eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 50,77 Mio. (Vorjahr EUR 102,50 Mio.) erzielt. Der neu geschaffene Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen erzielte eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 50,55 Mio. Der Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb erbrachte im Berichtszeitraum eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 13,54 Mio. und blieb damit leicht unter dem Vorjahreswert von EUR 14,74 Mio.

Der Auftragsbestand auf Konzernebene ist von EUR 110,77 Mio. im vergangenen Jahr auf EUR 417,50 Mio. gestiegen und hat sich damit nahezu vervierfacht. Dieser Zuwachs ist im Wesentlichen auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises zurückzuführen. Der Auftragsbestand im Bereich Raumtransport + Aerospace Strukturen betrug zum Bilanzstichtag EUR 302,35 Mio., der Auftragsbestand im Bereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit EUR 95,29 Mio., der im Bereich Telematik + Satellitenbetrieb EUR 19,86 Mio.

ERTRAGSLAGE

Das Ergebnis des OHB Technology Konzerns im Jahr 2005 wurde wesentlich beeinflusst von der Erstkonsolidierung der MT Aerospace AG. Im Rahmen dieser Erstkonsolidierung ergab sich ein ertragswirksam aufzulösender negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 5,34 Mio. Dieser Einmaleffekt beeinflusst das Ergebnis pro Aktie in Höhe von EUR 0,36.

Der Konzernjahresüberschuss betrug 2005 EUR 10,69 Mio. gegenüber EUR 6,12 Mio. im Vorjahr. Damit lag der Gewinn pro Aktie im Berichtszeitraum bei EUR 0,72 gegenüber EUR 0,42 im Vorjahr. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug EUR 14,08 Mio. (Vorjahr EUR 8,47 Mio.).

Vor Konsolidierung erzielte der Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit ein EBIT von EUR 4,70 Mio. (Vorjahr EUR 7,95 Mio.). Die EBIT-Marge hat sich in diesem Bereich von 7,8 % im Vorjahr auf 9,3 % verbessert.

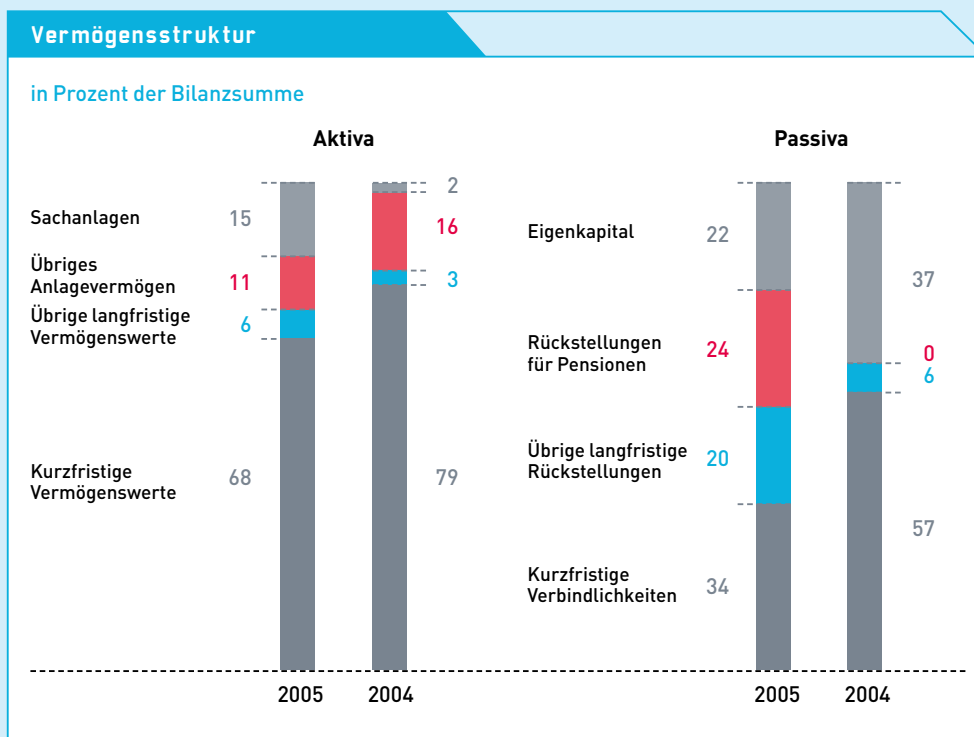
Im Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen betrug das EBIT vor

Konsolidierung EUR 3,12 Mio. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 6 % für den Konsolidierungszeitraum.

Dem Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb gelang mit einem EBIT von EUR 1,07 Mio. eine weitere Ergebnisverbesserung (Vorjahr EUR 0,73 Mio.).

Der OHB Technology Konzern weist im Jahr 2005 ein negatives Finanzergebnis von EUR 0,34 Mio. aus, nach einem positiven Vorjahresergebnis von EUR 1,86 Mio. Die erhebliche Veränderung im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den Zinsaufwendungen für die Pensionsrückstellungen bei der MT Aerospace AG.

Der HGB-Einzelabschluss weist für die OHB Technology AG 2005 einen Bilanzgewinn von EUR 3,21 Mio. aus.



VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Aufgrund der Änderung des Konsolidierungskreises hat sich die Bilanzsumme nahezu verdoppelt; sie stieg von EUR 121,34 Mio. am 31. Dezember 2004 auf EUR 266,27 Mio. am 31. Dezember 2005. Die Erhöhung der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf die folgenden Faktoren zurückzuführen:

1. Erhöhung des Anlagevermögens durch die Integration der bei MT Aerospace in Augsburg u. a. befindlichen Grundstücke und Gebäude von EUR 21,86 Mio. auf EUR 68,81 Mio.
2. Erhöhung des Vorratsvermögens von EUR 7,22 Mio. auf EUR 41,65 Mio.; davon entfallen auf den Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen EUR 34,66 Mio. Das Vorratsvermögen der anderen Unternehmensbereiche blieb nahezu unverändert.
3. Die liquiden Mittel im Gesamtkonzern betragen EUR 95,08 Mio., die Erhöhung gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 58,73 Mio. ist ebenfalls auf den neuen Unternehmensbereich zurückzuführen.
4. Die Pensionsrückstellungen der MT Aerospace AG in Höhe von EUR 63,26 Mio. wurden erstmalig erfasst.
5. Der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen auf EUR 52,36 Mio. (Vorjahr EUR 21,50 Mio.) sind ebenfalls im Wesentlichen auf die Änderung des Konsolidierungskreises zurückzuführen.
6. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind von EUR 24,59 Mio. auf EUR 33,73 Mio. gestiegen.

Die Investitionen im OHB Technology Konzern betrugen im Berichtsjahr EUR 8,90 Mio., davon EUR 3,78 Mio. für immaterielle Vermögensgegenstände. In Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden EUR 0,79 Mio. investiert, in Beteiligungsvermögen EUR 3,81 Mio.

Das Eigenkapital ohne Minderheitenanteile von EUR 53,40 Mio. stellt 20 % der Bilanzsumme dar. Nennenswerte Kreditaufnahmen fanden 2005 nicht statt und sind derzeit auch nicht vorgesehen.

QUALITÄTSMANAGEMENT UND ZERTIFIZIERUNGEN

Für die Beteiligungen der OHB Technology am Standort Bremen besteht eine einheitliche Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 (Konzernzertifizierung). Die Zertifizierung des Qualitätsmanagements ist sowohl auf der Konzernebene als auch auf Ebene der folgenden Einzelunternehmen gültig und ausweisbar:

- OHB-System AG mit STS Systemtechnik Schwerin
- OHB Teledata GmbH
- megatel GmbH

Die Zertifizierung umfasst die Bereiche Vertrieb, Systemführung, Entwicklung, Produktion und Wartung von Produkten der Raumfahrt- und Umwelttechnik, Informations- und Kommunikations-Technologien sowie von Softwareprodukten und Softwaredienstleistungen.

OHB-System AG ist seit Februar 2006 zusätzlich nach EN ISO 9100:2003 als Entwickler und Lieferant der Luftfahrttechnik zertifiziert. Diese Zertifizierung schließt die Aufnahme als Lieferant in die weltweite OASI-Datenbank ein. Im Februar 2006 wurde die Konformität mit den Qualitätsanforderungen der NATO gemäß AQAP 2110 und AQAP 150 durch das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) bestätigt.

Das Qualitätsmanagement der OHB Teledata GmbH ist zusätzlich zertifiziert gemäß den Forderungen des internationalen Straßenverkehrsrechts (ECE-Regelungen), des europäischen Straßenverkehrsrechts (EG-Richtlinien) und des deutschen Straßenverkehrsrechts.

Im Jahr 2007 wird eine Zertifizierung nach ISO/TS 16949 für Qualitätsmanagementsysteme für die Serien- und Ersatzteil-Produktion in der Automobilindustrie angestrebt.

Die Zertifizierung für MT Aerospace am Standort Augsburg umfasst die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 und EN ISO 9100:2003 für Vertrieb, Entwicklung und Produktion von Luftfahrttechnik sowie die Zertifizierung nach EASA Teil 21 G als Herstellungsbetrieb für Luftfahrzeuggeräte und Teil 145 als Instandhaltungsbetrieb. MT Aerospace am Standort Mainz ist nach DIN EN ISO 9001:2000 für Vertrieb und Entwicklung für Antennenmechanik zertifiziert.

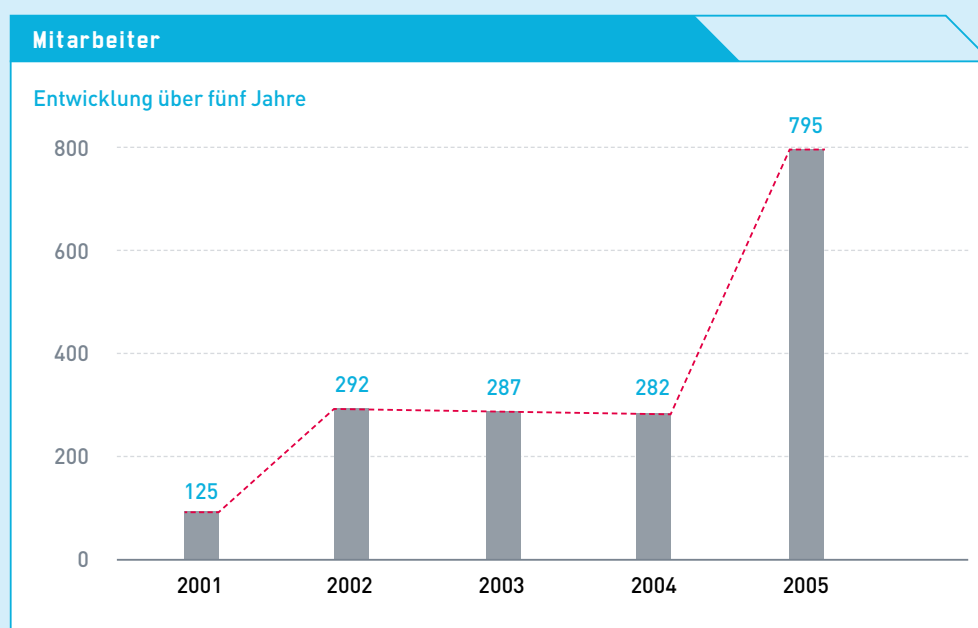
Eine Zertifizierung des Umweltmanagements nach ISO 14001 für den Umgang mit gefährlichen Arbeitsmitteln und Stoffen ist nicht erforderlich. Die am Standort Bremen anfallenden Verbrauchsstoffe und Sondermüll, wie z. B. metallische Fertigungsabfälle und Elektronikschrott, werden durch Entsorgungsfirmen kontrolliert, entsorgt oder der Wiederverwertung zugeführt, diese sind ihrerseits zertifiziert.

Für Projekte, in denen potenziell gefährliche Betriebsstoffe, z. B. Treibstoffe für Satellitenbetankung, eingesetzt werden, übernehmen die Betreiber der Projektanlagen die Kontrolle und Entsorgung.

MITARBEITER

Der Mitarbeiterstamm der OHB Technology AG wuchs insbesondere aufgrund der Akquisition der MT Aerospace AG im Jahr 2005 deutlich an. Durch diese Übernahme hat sich die Tätigkeitsstruktur des Konzerns erheblich verschoben. War vor der Übernahme die Mehrheit der Mitarbeiter des Konzerns im Bereich „Entwicklung, Systemengineering“ beschäftigt, so war zum Jahresende 2005 der größte Teil im Bereich „HW-Fertigung, Mechanik, Service“ tätig.

Insgesamt waren im OHB Technology Konzern zum Stichtag 31. Dezember 2005 795 Mitarbeiter (Vorjahr 282) beschäftigt, davon 211 Mitarbeiter im Bereich „Entwicklung, Systemengineering“, 321 Mitarbeiter im Bereich „HW-Fertigung, Mechanik, Service“, 121 Mitarbeiter im Bereich „Vertrieb, Projektmanagement“, 114 Mitarbeiter im Segment „Verwaltung und Systemadministration“ sowie 28 Mitarbeiter im Bereich „Qualitätsmanagement“.



Über 50 % der Mitarbeiter des OHB-Konzerns haben einen Universitäts- oder Hochschulabschluss, weitere 45 % sind als Meister, Techniker oder Facharbeiter angestellt.

Herr Hans J. Steininger legte sein Mandat als Aufsichtsrat der OHB Technology AG am 29. Juni 2005 nieder, um seine Tätigkeit als Vorstand der MT Aerospace AG aufzunehmen. Als sein Nachfolger im Aufsichtsrat wurde Professor Heinz Stöwer bestellt, der sein Mandat am 23. August 2005 aufnahm.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

OHB wendete im Berichtszeitraum für Forschung und Entwicklung (F+E) rund EUR 5,66 Mio. auf (Vorjahr EUR 3,93 Mio.). Die Finanzierung der F+E-Aktivitäten erfolgt zu einem Teil aus Zuwendungen von Institutionen wie der Europäischen Union, dem Bund oder dem Land Bremen. Entsprechend den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft bewegt sich der Förderanteil jeweils in Abhängigkeit von der Marktnähe des Vorhabens zwischen 25 und 75 %.

Die OHB konzentrierte ihre F+E-Aktivitäten im Satellitenbereich vor allem auf geostationäre Kleinsatelliten (Small GEOs) sowie auf neue Radartechnologien.

Im Geschäftsbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen konzentriert der OHB Technology Konzern seine F+E-Aktivitäten, insbesondere auf die Auslegung und den Test von CFK-Verbindungen (kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe) im Hinblick auf Leistungssteigerung und Kostenersparnis im Rahmen der Ariane-5-Produktion sowie auf die Weiterentwicklung des Tankschweißverfahrens für die EPS-Tankdome, ebenfalls für die Trägerrakete Ariane 5.

Ein weiteres Forschungsvorhaben ist die Entwicklung einer neuen, standardisierten Tankgeneration für Luftfahrt-Wassersysteme. Schwerpunkte sind hierbei Auslegung, Bau und Test einer neuen Version von Trinkwassertanks mit integrierter Sensorik und Heizung sowie die Qualitätsoptimierung der Verklebung zwischen Liner und Verbundüberwicklung der Abwassertanks in der Serie.

Im Bereich der Satellitentanks werden derzeit Konzeptuntersuchungen zur Harmonisierung von künftigen Treibstofftankauslegungen durchgeführt.

Die F+E-Arbeiten am Aufklärungssystem CONDOR/ARDS (Aerial Reconnaissance Data System) sind insbesondere auf die Entwicklung einer leichten bemannten/unbemannten Aufklärungsdrohne mit dem Erprobungsträger Motorsegler Stemme S-10 für die geplante Flugkampagne Anfang 2006 fokussiert.

Im Bereich der Bemannten Raumfahrt konzentriert OHB-System die F+E-Aktivitäten weiterhin auf Studien und die Entwicklung von Subsystemen für zukünftige orbitale Fluggeräte. Es wird aktiv an Konzepten zur Vorbereitung einer zukünftigen deutschen und europäischen Beteiligung an Missionen zum Mond und zum Mars geforscht. In dem Programm „Mona Lisa“ werden insbesondere Szenarien und Beteiligungsoptionen für die zukünftige Erforschung des Mondes erarbeitet. In einem ersten Schritt wird die Definition einer Programmarchitektur für die Erkundung und Landung unter Einsatz von Robotik auf dem Mond durchgeführt. Die Erkenntnisse hieraus sollen als Vorbereitung für spätere bemannte Missionen auf Mond und Mars dienen.

Im Geschäftsbereich Telematik + Satellitenbetrieb sind die Schwerpunkte für Forschung und Entwicklung insbesondere auf RFID-Technologien (Radio Frequency Identification) und Technologien für das Mobile Patienten Monitoring konzentriert. Darüber hinaus wird kontinuierlich an der Weiterentwicklung des CAN-Bus-fähigen Bordcomputers BC 11 gearbeitet.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Schluss des Geschäftsjahrs 2005 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage eingetreten.

RISIKOBERICHT

Zur nachhaltigen Sicherung des Geschäftserfolgs überwacht der Vorstand der OHB Technology AG ständig die Betriebs-, Markt- und Finanzrisiken des OHB Technology Konzerns und ist in den Prozess aller wesentlichen Geschäfts- und Investitionsentscheidungen eingebunden.

Das Risikomanagementsystem im OHB-Konzern wird im Wesentlichen unterstützt durch die zentralen Abteilungen Qualitätssicherung und Controlling. Der Vorstand, unterstützt durch die Stabsabteilungen, beobachtet und analysiert kontinuierlich die Entwicklungen der Branchen, des Marktes und der Gesamtwirtschaft.

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit der OHB Technology AG betrachten wir die folgenden Risikobereiche als relevant:

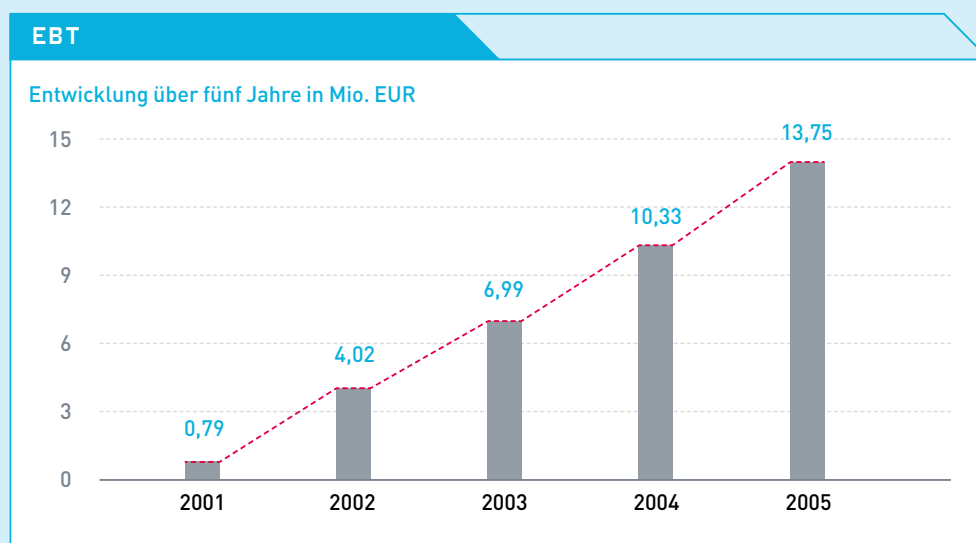
Umfeld- und Branchenrisiken

Im Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit wird vornehmlich für öffentliche Auftraggeber gearbeitet. Es besteht eine Abhängigkeit bei den Auftragseingängen von den Budgets der öffentlichen Auftraggeber.

In diesem Unternehmensbereich fand in den letzten Jahren eine Marktkonzentration statt. Diese Situation ist für die OHB Technology AG aber nicht zwingend nachteilig zu bewerten.

Im Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen bestehen Risiken insbesondere im Bereich der Zulieferung für die Ariane-5-Trägerrakete. Der Geschäftserfolg hängt unmittelbar mit dem Erfolg des Ariane-Programms zusammen. Für diese Risiken ist in Teilen entsprechende Vorsorge getroffen worden.

Auch die Telematikbranche ist einem extremen Marktkonzentrationsprozess ausgesetzt. Die Anzahl der Anbieter von Nutzfahrzeugen hat sich in den letzten Jahren auf einige wenige reduziert. Durch diese Entwicklung hat sich die Anzahl der potenziellen Kunden im OEM-Bereich verringert. Auf der Seite der Wettbewerber haben erhebliche Konsolidierungsprozesse stattgefunden. Insgesamt erwarten wir dennoch eine positive Entwicklung auf der Nachfrageseite nach Telematikprodukten.



Unternehmensstrategische Risiken

Der Unternehmenserfolg des OHB-Konzerns hängt einerseits von dem Ariane-Programm, andererseits aber auch im Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit vom Erfolg des SAR-Lupe-Programms und von der weiterhin erfolgreichen Akquisition neuer Aufträge insbesondere im Bereich der Satelliten ab.

Leistungswirtschaftliche Risiken

Das Risikomanagementsystem im Rahmen der Angebotskalkulation und des laufenden Projektmanagements beinhaltet ein regelmäßiges Reporting in abgestufter Form an die Projektleiter, die Bereichsleiter, die Vorstände und Geschäftsführer der Tochterunternehmen sowie den Vorstand der OHB Technology AG.

Alle Projekte unterliegen regelmäßigen Vorstandsreviews und sind hinsichtlich der technischen Performance, der Zeitplankontrolle und der Kostenüberwachung in einen ständigen Monitoringprozess eingebunden.

Personalrisiken

Im OHB-Konzern ist eine Vielzahl hoch qualifizierter Mitarbeiter beschäftigt. Der Unternehmenserfolg hängt von der Motivation und dem Engagement dieser Mitarbeiter ab. Das Unternehmens-Know-how ist allerdings auf viele Mitarbeiter verteilt, so dass die Abhängigkeit von einzelnen Know-how-Trägern nur sehr bedingt gegeben ist. Die Mitarbeiter-Fluktuation im OHB-Konzern ist gering. Aufgrund der Arbeitsmarktsituation kann der OHB-Konzern ausscheidende Mitarbeiter in der Regel adäquat ersetzen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Das betriebliche Risikomanagementsystem gewährleistet eine detaillierte Kostenprüfung und -kontrolle im Rahmen des öffentlichen Preisrechts. Um betriebliche und technische Risiken besser einschätzen und entsprechend agieren zu können, findet eine stetige Überwachung der Vorlieferanten insbesondere durch die Abteilungen Produktsicherung und Einkauf statt. Das monatliche bzw. quartalsweise Be-

richtswesen ist wesentlicher Bestandteil des Risikomanagements der OHB Technology AG.

Die Budgetierung, regelmäßige Forecasts und Reporting-Gespräche ergänzen das standardisierte Berichtswesen.

Zur Minimierung finanzieller Risiken wird das Zahlungsverhalten der Kunden kontinuierlich beobachtet. Neben einem abgestuften Mahnwesen gehören regelmäßige Reportings an den Vorstand zu den Steuerungsinstrumenten.

Die Lieferungen und Leistungen werden vorwiegend in Euro fakturiert. Fremdwährungsgeschäfte werden – soweit vorteilhaft – durch risikominimierende Sicherungsgeschäfte abgesichert.

Zusammenfassung

Im Geschäftsjahr 2005 bestanden für den OHB Technology Konzern keine wesentlichen Risiken. Im Hinblick auf die Marktentwicklungen sowie aufgrund der Geschäftsaussichten und der Finanzlage schätzt der Vorstand die zukünftigen Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, als gering ein.

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der OHB Technology Konzern wird faktisch durch die Familie Fuchs über deren direkte und indirekte Beteiligungen beherrscht. Daher hat der Vorstand einen Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG erstellt, der im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüft und testiert wurde. Der Vorstand erklärt in diesem Abschlussbericht wie folgt: „Die OHB Technology AG hat nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem Rechtsgeschäfte vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

AUSBLICK

Die OHB Technology AG wird auch im laufenden Geschäftsjahr 2006 weiter auf Wachstumskurs bleiben.

Nachdem das Projekt SAR-Lupe im Jahr 2005 gut vorangekommen ist, ist der Start des ersten Satelliten FM1 für dieses Jahr vorgesehen.

Nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber hat die OHB im Jahr 2005 ein überarbeitetes Angebot zur technischen Realisierung der Interoperabilität von SAR-Lupe mit Helios II abgegeben. Die angebotenen Arbeiten sollen ab Mitte 2006 umgesetzt werden.

Im Bereich der SAR-SAT-Vermarktung (SAR-Lupe-Produktableitung) sind wir in den vergangenen drei Jahren gut vorangekommen und zuversichtlich, in näherer Zukunft den ersten ausländischen Kunden für unser SAR-SAT-System zu gewinnen. Derzeit befindet sich die OHB mit einer Mehrzahl von Interessenten in zum Teil intensiven Verhandlungen. Dabei wurde auch eine Variante mit einer Nutzlast für optische Erdbeobachtung mit sehr hoher Auflösung vorgestellt.

Daneben hat die OHB sich zum Ziel gesetzt, der führende europäische Anbieter für kleine geostationäre Satelliten (Programmname LUX) zu werden. Dazu wird OHB im Auftrag der ESA einen Demonstrator (Small GEO/ARTES-11) entwickeln und aufbauen.

Zusammenfassend ist der Vorstand sehr zuversichtlich, dass im laufenden Geschäftsjahr signifikante Projektakquisitionserfolge im Satellitenbereich gelingen werden. Weiterhin von großer Wichtigkeit wird der erfolgreiche Verlauf des SAR-Lupe-Projekts sein. Es gilt, die hervorragende Arbeit der letzten Monate mit den erfolgreichen Systemtests konsequent fortzuführen.

Wie schon 2004 erwartet, hat der Columbia-Absturz zu einer deutlichen Verzögerung beim Aufbau der Internationalen Raumstation ISS geführt. Es wird erwartet, dass nach der verzögerten Wiederaufnahme des US-Shuttle-Betriebes im Sommer 2005 der nächste Shuttleflug nun im Mai 2006 stattfinden wird, was mindestens dreieinhalb Jahre Zeitverzögerung für den ISS-Aufbau bedeutet. Der Vorstand ist jedoch überzeugt, an den von der ESA bereits vergebenen und in Aussicht gestellten Überbrückungsaufträgen, die dem Erhalt der Kernkompetenz in der Industrie dienen, weiterhin teilzuhaben.

Im Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen stellt der vorhandene hohe Auftragsbestand im Raumfahrtgeschäft eine solide Basis für eine kontinuierliche Produktion und Lieferung von Ariane-5-Komponenten für 2006 dar. Dies setzt allerdings voraus, dass auch weiterhin die geplanten Ariane-5-Starts erfolgreich verlaufen. Beim Service- und Wartungsgeschäft in Kourou wird ein konstantes Geschäftsvolumen erwartet.

Im Luftfahrtgeschäft geht der OHB-Konzern, insbesondere bei der Produktion von Frisch- und Abwassertanks für die Airbus-Flugzeuge, von einem steigenden Geschäft, allerdings mit teilweise rückläufigen Margen aus.

Im Geschäft mit Antennen/Teleskopen sind die Engineering- und Abwicklungskapazitäten am Standort Mainz durch die vorhandenen Aufträge auf Jahre hinaus ausgelastet.

Im Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb ist die OHB Technology AG weiterhin gut aufgestellt. Besonders die Integration der megatel in die Telematikaktivitäten der OHB Teledata kommt gut voran. Im Jahr 2006 wird die Nachfrage nach Telematiklösungen weiter zunehmen.

OHB Technology geht davon aus, dass ab 2007 die Telematik „ab Werk“ das Telematik-Projektgeschäft sowohl in Europa als auch

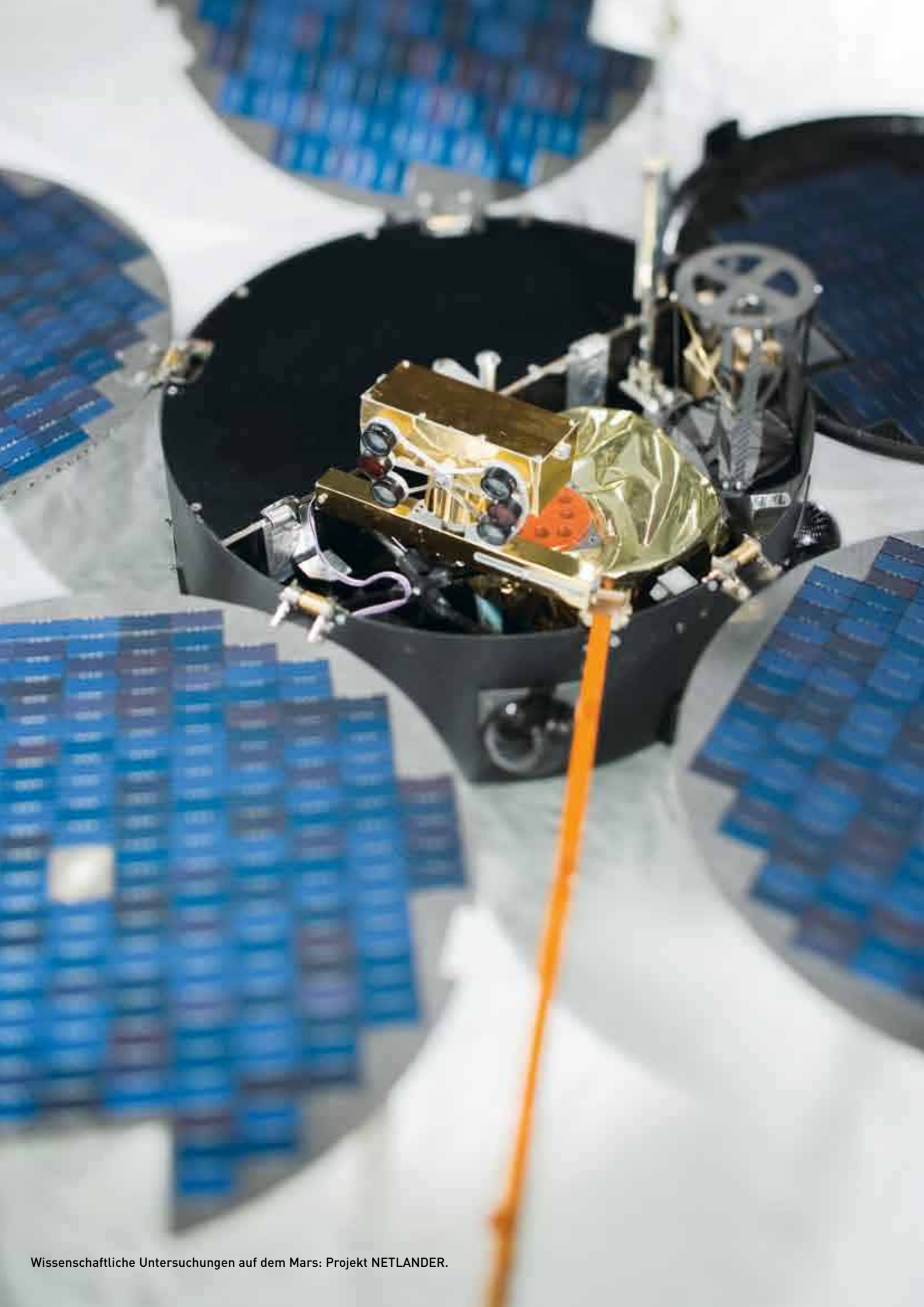
in den USA deutlich übersteigen wird. Über den Vertriebsweg der Nutzfahrzeughändler werden schon jetzt vermehrt Telematikendgeräte nachgefragt und auch abgesetzt. Für den Absatz von Telematikprodukten zur Diebstahlprävention von Pkw, die vor allem in Italien entwickelt und vertrieben werden, erwarten wir weiterhin einen positiven Geschäftsverlauf. Erweiterungen der Lösungen für die Bundeswehr im Transport und Nachschubbereich werden noch in 2006 gestartet werden.

Das Geschäftsfeld mit Großkunden hat weiter an Bedeutung gewonnen. OHB Teledata wird diesen Geschäftsbereich weiter ausbauen. Ein weiteres zukünftiges Betätigungsfeld wird die Telemedizin sein. Zusammen mit Siemens konnten erste Produkte im mobilen Telemedizinbereich erfolgreich getestet werden.

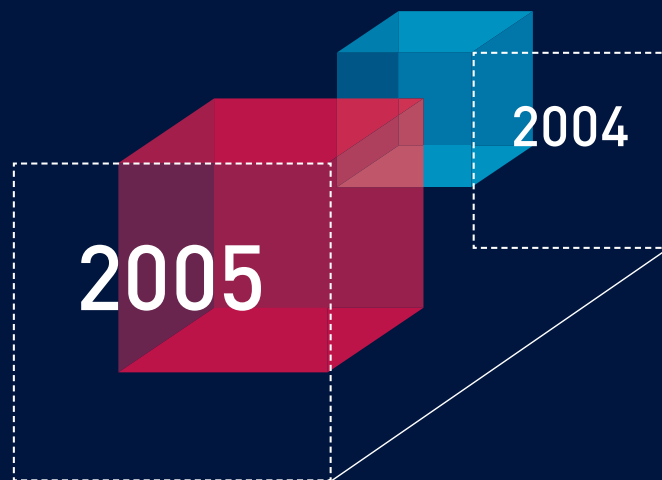
Weiterhin wird das Containertracking-Zentrum in Bremen ausgebaut werden und soll noch in 2006 in Betrieb gehen. Dies eröffnet weitere Möglichkeiten im Service und auch im Verkauf von Telematik-Hardware- und Software-Produkten.

Im Unternehmensbereich Satellitenbetrieb geht die OHB Technology weiter von steigenden Nutzerzahlen aus. Internationale Konzerne werden zunehmend ihre weltweit operierenden Flotten mit Satellitenkommunikation ausrüsten.

Insgesamt erwartet der Vorstand ein gutes Jahr 2006. Die Rahmenbedingungen insgesamt haben sich in den vergangenen Monaten sichtbar verbessert.



Konzernabschluss



Konzernbilanz		in TEUR	
		31.12.2005	31.12.2004
Aktiva	siehe Anhang		
Geschäfts- oder Firmenwerte	(1)	3.313	2.793
Übrige immaterielle Vermögenswerte	(2)	10.809	8.934
Sachanlagen	(3)	40.228	2.566
At-Equity-Beteiligungen	(4)	1.531	1.250
Übrige Finanzanlagen	(4)	12.930	6.318
Anlagevermögen		68.811	21.861
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(5)	6.377	405
Latente Steuern	(6)	9.285	2.633
Übrige langfristige Vermögenswerte		15.662	3.038
Anlagevermögen/langfristige Vermögensgegenstände		84.473	24.899
Vorräte	(7)	41.654	7.217
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(8)	39.533	28.660
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(9)	5.420	1.784
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(10)	95.084	58.727
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	(11)	105	55
Kurzfristige Vermögenswerte		181.796	96.443
Bilanzsumme		266.269	121.342
Passiva	siehe Anhang		
Gezeichnetes Kapital	(12)	14.928	14.928
Kapitalrücklage	(13)	15.125	15.125
Gewinnrücklage	(14)	520	0
Eigene Anteile	(15)	-167	-1.139
Konzerngewinn nach Fremdanteilen		22.993	14.094
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter		53.399	43.008
Anteile anderer Gesellschafter	(16)	5.815	1.433
Eigenkapital		59.214	44.441
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(17)	63.757	527
Langfristige sonstige Rückstellungen	(18)	4.402	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(19)	1.225	250
Langfristige erhaltene Anzahlungen	(20)	35.306	0
Latente Steuerverbindlichkeiten	(21)	12.654	7.019
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		117.344	7.796
Kurzfristige Rückstellungen	(22)	22.360	21.529
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(23)	2.165	420
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(24)	33.726	24.588
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	(25)	17.051	21.500
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	(26)	14.400	1.068
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		9	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		89.711	69.105
Bilanzsumme		266.269	121.342

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		in TEUR	
		2005	2004
	siehe Anhang		
1. Umsatzerlöse	(27)	113.829	137.909
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(28)	-8.247	-26.715
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	(29)	3.584	1.837
4. Sonstige betriebliche Erträge	(30)	7.891	1.050
5. Gesamtleistung	(31)	117.057	114.081
6. Materialaufwand	(32)	52.999	80.314
7. Personalaufwand	(33)	33.804	15.940
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	(34)	5.245	3.098
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(35)	10.929	6.262
10. Betriebsergebnis		14.080	8.467
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.266	1.731
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.786	145
13. Währungsgewinne/-verluste		-277	0
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	(36)	281	278
15. Erträge aus Beteiligungen	(36)	181	0
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		13.745	10.331
17. Außerordentliche Aufwendungen		0	223
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(37)	2.613	3.942
19. Konzernjahresüberschuss		11.132	6.166
20. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	(38)	-445	-47
21. Konzernjahresüberschuss nach Fremddanteilen		10.687	6.119
22. Konzerngewinnvortrag		12.306	8.093
23. Zuführung zur Kapitalrücklage		0	118
24. Konzerngewinn		22.993	14.094
25. Anzahl der Aktien (in Stück)		14.900.702	14.735.702
26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)		0,72	0,42
27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)		0,72	0,42

Konzernkapitalflussrechnung	in TEUR	
	2005	2004
Betriebliches EBIT	14.080	8.467
Nicht zahlungswirksame Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung	-5.337	0
Betriebliches Ergebnis	8.743	8.467
Gezahlte Ertragssteuern	-2.831	-3.942
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen	5.245	3.098
Veränderungen Pensionsrückstellung	19	0
Brutto-Cashflow	11.176	7.623
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	-3.584	-1.837
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	8.520	26.880
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	370	-7.641
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	-2.420	8.227
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	-23.651	-11.631
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV	-49	0
Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	-223
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-9.638	21.398
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen inkl. Erwerb Firmenwerte	-5.316	-5.771
Veränderung Konsolidierungskreis	49.054	0
Einnahmen aus Abgängen des Anlagevermögens	337	0
Zins- und sonstige Finanzeinnahmen	1.577	2.009
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	45.652	-3.762
Dividendenausschüttung	-1.788	0
Veränderungen der Rücklagen	1.507	-1.060
Kosten Eigenkapitaltransaktionen	0	0
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Finanzverbindlichkeiten	2.662	-763
Beteiligung Konzernfremde	-127	-47
Zins- und sonstige Finanzausgaben	-1.911	-145
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	343	-2.015
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	36.357	15.621
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	58.727	43.106
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	95.084	58.727

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung		in TEUR
Eigenkapital zum 1. Januar 2004		39.381
Eigene Anteile		-1.106
Konzernjahresüberschuss nach Dotierung der Rücklage		6.001
Zuführung zur Kapitalrücklage		118
Veränderung der Anteile anderer Gesellschafter		47
Eigenkapital zum 31. Dezember 2004		44.441
Eigenkapital zum 1. Januar 2005		44.441
Eigene Anteile		972
Konzernjahresüberschuss		10.687
Erfolgsneutrale Dotierung Gewinnrücklage (IFRS 3.81)		520
Veränderung der Anteile anderer Gesellschafter		4.382
Dividenden		-1.788
Eigenkapital zum 31. Dezember 2005		59.214

Konzernanlagespiegel		Anschaffungs- und Herstellungskosten			
für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2005	Stand 01.01.2005	Zugänge Erst- konsolidierung	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Geschäfts- oder Firmenwerte	3.434	0	520	0	3.954
II. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	479	8	0	0	487
Software erworben	2.466	3.512	252	106	6.124
Software erstellt	10.763	0	3.526	0	14.289
III. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.243	90.780	792	3.617	96.198
IV. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	63	0	0	0	63
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.250	0	281	0	1.531
Sonstige Beteiligungen	6.255	21.235	3.528	40	30.978
Gesamt	32.953	115.535	8.899	3.763	153.624

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
Stand 01.01.2005	Zugänge Erst- konsolidierung	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2005	Stand 31.12.2005	Stand 31.12.2004
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
641	0	0	0	641	3.313	2.793
128	4	39	0	171	316	351
959	2.884	424	119	4.148	1.976	1.507
3.687	0	2.085	0	5.772	8.517	7.076
5.677	50.954	2.697	3.358	55.970	40.228	2.566
0	0	0	0	0	63	63
0	0	0	0	0	1.531	1.250
0	18.111	0	0	18.111	12.867	6.255
11.092	71.953	5.245	3.477	84.813	68.811	21.861

KONZERNANHANG UND ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS 2005

Sitz der Gesellschaft ist die Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8 in 28359 Bremen, Deutschland. Die OHB Technology AG übt die Funktion einer Holdinggesellschaft innerhalb des OHB-Konzerns aus. Der OHB-Konzern befasst sich vor allem mit der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten und Projekten, der Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Hochtechnologie, insbesondere in den Bereichen Luft- und Raumfahrttechnik, Telematik sowie Satellitendienste.

Grundlagen und Methoden

Die OHB Technology AG ist nach der Verordnung (EG) 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 verpflichtet, einen Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS/IAS) aufzustellen. Der Konzernabschluss ist nach den Vorschriften der am Abschluss-Stichtag in der EU anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS/IAS) sowie unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpreta-

tions Committee (IFRIC/SIC) und den ergänzenden Vorschriften des § 315 a HGB erstellt. Erforderliche Anpassungen im Hinblick auf Ausweis und Fristigkeiten wurden auch für die Vorjahreszahlen (Ausnahme a. o. Aufwendungen) durchgeführt. Die Gesellschaft unterliegt weitgehender Geheimhaltungsverpflichtungen gegenüber den öffentlichen Auftraggebern. Daher können über die im Anhang gemachten Angaben zu langfristigen Aufträgen (IAS 11) hinaus keine weiteren Erläuterungen erfolgen. Neben der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzernbilanz werden die Kapitalflussrechnung und der Konzernanlagespiegel gezeigt. Die Segmentberichterstattung erfolgt ebenso im Anhang wie die Erklärung gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) zur Einhaltung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren verwendet worden.

Gegenüber dem letzten Jahresabschluss hat sich der Konsolidierungskreis aufgrund der Erstkonsolidierung des Teilkonzerns MT Aerospace verändert. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich nicht verändert.

Konsolidierungskreis 31.12.2005		
Name der Gesellschaft	Beteiligungsquote %	Konsolidierung
Telematic Solutions S.p.A., Mailand (I)	51,0	voll konsolidiert
OHB Teledata GmbH, Bremen (D)	100,0	voll konsolidiert
megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen (D)	74,9	voll konsolidiert
Timtec Teldatrans GmbH, Bremen (D)	100,0	voll konsolidiert
OHB-System AG, Bremen (D)	100,0	voll konsolidiert
STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin (D)	100,0	voll konsolidiert
ORBCOMM Deutschland AG, Bremen (D)	100,0	voll konsolidiert
MT Aerospace Holding GmbH, Bremen (D)	70,0	voll konsolidiert
MT Aerospace AG, Augsburg (D)*	100,0	voll konsolidiert
MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München (D)**	94,9	voll konsolidiert
ELTA S.A., Toulouse (F)	34,0	At Equity

* gehalten von der MT Aerospace Holding GmbH

** gehalten von der MT Aerospace AG

Die Hauptversammlung der OHB-System AG am 21. Dezember 2005 hat beschlossen, von den Befreiungsvorschriften zur Offenlegung des Jahresabschlusses nach § 264 (3) HGB Gebrauch zu machen.

Konsolidierungsmethoden

Alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der OHB Technology AG stehen, sind in den Konzernabschluss mit einbezogen. Bei den Finanzanlagen werden die bilanzierten Anteilsrechte mit den Anschaffungskosten zuzüglich Zuschreibungen ausgewiesen. Bei Unternehmen, die nach der At-Equity-Methode konsolidiert werden, erfolgt eine Fortschreibung des Beteiligungsansatzes um anteilmäßig zurechenbare Ergebnisse. Verbleibende positive Unterschiedsbeträge zwischen den Anschaffungskosten der Beteiligungen und dem zu Zeitwerten bewerteten Reinvermögen werden nach IFRS 3.51 als Firmenwert aktiviert. Der zum Ende des vergangenen Jahres noch ausgewiesene

negative Unterschiedsbetrag wurde unter Anpassung der Gewinnrücklagen entsprechend IFRS 3.81 aufgelöst. Bei der Erstkonsolidierung zum 1. Juli 2005 des Teilkonzerns MT Aerospace wurde der sich ergebende negative Unterschiedsbetrag ertragswirksam gemäß IFRS 3.56 erfasst. Die erstmalige Konsolidierung des Teilkonzerns MT Aerospace erfolgt auf Basis einer Zwischenbilanz auf den 30. Juni 2005. An wesentlichen Vermögensposten wurden Anlagevermögen (TEUR 43.194), Vorräte (TEUR 43.557) und liquide Mittel (TEUR 50.041) übernommen. Schuldposten waren im Wesentlichen Pensionsrückstellungen (TEUR 63.241), erhaltene Anzahlungen (TEUR 54.508) und sonstige kurzfristige Rückstellungen (TEUR 16.016).

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss der OHB Technology AG umfasst in voll konsolidierter Form die OHB Technology AG und elf inländische sowie eine ausländische Tochtergesellschaft und At Equity eine weitere ausländische Beteiligung. Die

Weitere Beteiligungen und Finanzanlagen 31.12.2005		
Name der Gesellschaft	Beteiligungsquote %	Beteiligungsansatz TEUR
Telemondo International GmbH, Bremen (D)*	100,0	26
OHB Marine Technologies GmbH, Bremen (D)*	100,0	25
COSMOS International Satellitenstart GmbH, Bremen (D)*	49,9	13
Technikom Polska Inc., Wilmington (USA)*	33,3	161
ORBCOMM Inc., Dulles (USA)	11,0	9.292
beos GmbH, Bremen (D)	12,0	60
ATB GmbH, Bremen (D)	5,0	26
Deutsche SATCOMBw GmbH, Bremen (D)*	100,0	25
LUXSPACE Sàrl, Betzdorf (Lux)*	100,0	13
OHB-ElectroOPTics GmbH, Bremen (D)*	33,3	13
Cosmos Space Systems AG, Bremen (D)*	33,3	20
MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou, (GUF)*	100,0	152
MT Aerospace Satellite Products Ltd., Wolverhampton (GB)*	100,0	161
Arianespace S.A., Evry (F)	8,2	1.789
MAN Dezentrale Energiesysteme GmbH, München (D)*	100,0	1.022

* unter Materiality-Gesichtspunkten im Geschäftsjahr nicht konsolidiert

Tabelle „Konsolidierungskreis“ zeigt die Tochtergesellschaften und Beteiligungen mit der Beteiligungsquote. Darüber hinaus bestanden Beteiligungen an weiteren Gesellschaften (siehe Tabelle „Weitere Beteiligungen und Finanzanlagen“, S. 73). Aufgrund des Wesentlichkeitsprinzips im Rahmenkonzept der IFRS/IAS sind die in der Tabelle aufgeführten prinzipiell konsolidierungspflichtigen (Anteilsbesitz OHB-Konzern > 20%) Gesellschaften nicht in den Konsolidierungskreis aufgenommen worden.

Angaben zu Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Nahe stehende Personen nach IAS 24 sind Frau Christa Fuchs sowie die Herren Prof. Dr. h.c. Manfred Fuchs, Marco R. Fuchs, Ulrich Schulz, Dr. Fritz Merkle, Hans J. Steininger und Walter H. Köppel. Als nahe stehende Unternehmen sind zu nennen:

- OHB Grundstücksgesellschaft
Achterstraße GmbH & Co. KG, Bremen
- OHB Grundstücksgesellschaft Kitzbühler
Straße GmbH & Co. KG, Bremen
- OHB Grundstücksgesellschaft
Universitätsallee GmbH & Co. KG, Bremen
- Carlo Gavazzi Space S.p.A, Mailand
- Volpaia Beteiligungsgesellschaft mbH,
Bremen
- Apollo Capital Partners GmbH, München

Die Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen. Mit nahe stehenden Unternehmen wurden im Geschäftsjahr TEUR 430 (Vorjahr TEUR 6.872) aus Umsätzen und sonstigen Erträgen Erlöst, an Aufwendungen für bezogene Leistungen und Mieten fielen rund TEUR 5.650 (Vorjahr TEUR 4.328) an. Die noch offenen Forderungen zum Bilanzstichtag betragen TEUR 850 (Vorjahr TEUR 8.055), die Verbindlichkeiten stehen zum gleichen Zeitpunkt mit TEUR 128 (Vorjahr TEUR 825) zu Buche.

Währungsumrechnung

Debitorische Rechnungsstellungen erfolgen zum überwiegenden Teil in Euro. Eingangs- und Ausgangsrechnungen in fremder Währung wurden jeweils zum Stichtagskurs umgerechnet und eingebucht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(1) Firmenwerte

In der Bilanz per 31. Dezember 2005 werden Firmenwerte von TEUR 3.313 ausgewiesen (siehe Tabelle „Firmenwerte“). Gemäß IFRS 3.79 wurden im Berichtsjahr keine Abschreibungen mehr verrechnet. Der im Vorjahr ausgewiesene negative Unterschiedsbetrag ist entsprechend IFRS 3.81 aufgelöst worden.

(2) Immaterielle Vermögensgegenstände

Fremd erworbene immaterielle Vermögensgegenstände als Aktiva sind im Wesentlichen

Firmenwerte 31.12.2005	in TEUR
Firmenwert aus der Übernahme des Geschäftsbetriebs der Telemondo International GmbH aus Einzelabschluss OHB-System AG	629
Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung:	
STS Systemtechnik Schwerin GmbH	566
Timtec Teldatrans GmbH	115
ORBCOMM Deutschland AG	556
Telematic Solutions S.p.A.	801
megatel GmbH	646
Gesamt	3.313

Softwareprogramme und Lizenzen. Diese werden linear mit einer Nutzungsdauer zwischen drei und sechs Jahren abgeschrieben. Entwicklungsausgaben sind nach IAS 38.57 entgegen HGB aktivierungsfähig, wenn ein neu entwickeltes Produkt oder Verfahren eindeutig abgegrenzt werden kann, technisch realisierbar ist und entweder die eigene Nutzung oder die Vermarktung vorgesehen ist. Weiterhin setzt die Aktivierungsfähigkeit voraus, dass die Entwicklungsausgaben mit hinreichender Wahrscheinlichkeit durch künftige Finanzmittelzuflüsse gedeckt werden. Die Zuführung erfolgt auf Basis der angefallenen Herstellungskosten, im Wesentlichen Entwicklungskosten des Geschäftsjahres 2005, mit dem jeweiligen Stundensatz. Die Abschreibung erfolgt linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer, die entweder vier oder fünf Jahre beträgt. Die Abschreibungsbeträge sind in der Position „Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen“ (S. 85) dargestellt. Für die immateriellen Vermögenswerte bestehen uneingeschränkte Eigentumsrechte. Verpfändungen als Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nicht. Forschungs- und Entwicklungskosten sind in Höhe von TEUR 5.657 entstanden. Dabei handelt es sich um aktivierungsfähige Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 3.526.

(3) Sachanlagen

Die Zugänge im Geschäftsjahr setzen sich im Wesentlichen aus technisch-elektronischen Laboreinrichtungen, technischen Anlagen

und Maschinen, Hardware, Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertigen Wirtschaftsgütern zusammen. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig gemäß der erwarteten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Erhaltungsaufwendungen, die den Wert der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens nicht erhöhen oder deren Nutzungsdauer nicht wesentlich verlängern, werden als laufende Aufwendungen behandelt. Wesentliche Erneuerungen und Verbesserungen werden aktiviert. Abgänge werden sowohl bei den historischen Anschaffungskosten als auch bei den kumulierten Abschreibungen erfasst. Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens werden in den „Sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen“ berücksichtigt. Die Abschreibungszeiträume des Sachanlagevermögens betragen zwischen drei und 33 Jahren. Für die Vermögenswerte des Sachanlagevermögens bestehen uneingeschränkte Eigentumsrechte. Verpfändungen als Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nicht. Die Abschreibungsbeträge sind in der Position „Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen“ (S. 85) dargestellt.

(4) At-Equity-Beteiligungen/ Übrige Finanzanlagen

Beteiligungen des Anlagevermögens wurden mit ihren Anschaffungskosten – bei At Equity in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unter-

Planmäßige Abschreibungsdauer des Anlagevermögens	Jahre
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	4 – 10
Software	3 – 6
Gebäude	10 – 33
Umbauten, Einbauten, Außenanlagen	8 – 14
Maschinen und technische Anlagen	5 – 15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 15
Kraftfahrzeuge	3 – 4

nehmen unter Berücksichtigung anteiliger Jahresergebnisse – bilanziert. Die Bewertung zu Anschaffungskosten entspricht im Wesentlichen dem beizulegenden Zeitwert, so dass aus Gründen der Risikovorsorge von Wertaufholungen abgesehen wurde.

(5) Langfristige sonstige Forderungen und langfristige sonstige Vermögenswerte

Forderungen und sonstige Vermögenswerte sind mit dem Nennwert aktiviert worden. Bestehen in einzelnen Fällen begründete Zweifel, ob Forderungen eingebracht werden können, werden diese mit dem niedrigeren realisierbaren Betrag angesetzt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen. Ferner werden hier langfristige Darlehensforderungen ausgewiesen.

(6) Aktive latente Steuern

Nach IAS 12 führen vorübergehende Differenzen zwischen steuerlichen Wertansätzen für Vermögensgegenstände und Schulden einerseits und andererseits deren Ansatz nach IFRS/IAS zur Abgrenzung latenter Steuern. Für die Berechnung der latenten Steuern gilt für den OHB-Konzern ein Steuersatz von 38%, aufgrund unterschiedlicher Gewerbesteuerhebesätze wird für den Teilkonzern MT Aerospace bei den latenten Steuern ein Steuersatz von 40% angewendet. Die wesentlichen aktiven latenten Steuern resultieren aus dem Unterschied zwischen den Rückstellungen für Pensionszusagen nach deutschem Handelsrecht und IFRS in Höhe von TEUR 15.102. Ferner beziehen sich die aktiven latenten Steuern auf Steuerminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvträge in

den Folgejahren ergeben und deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit wahrscheinlich ist. Aufgrund der realisierten Gewinne und der Unternehmensplanungen 2006 bis 2008 der OHB Teledata GmbH und der Timtec Teldatrans GmbH werden latente Steuern in Höhe von TEUR 1.681 ausgewiesen.

(7) Vorräte

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder mit dem niedrigeren Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag bewertet. Bei Unternehmen im Konsolidierungskreis, die Fertigungsaufträge nach IAS 11 in ihrem Auftragsbestand haben, wurde die Percentage-of-Completion-Methode unter Einrechnung angemessener Sicherheitsabschläge (true and fair view) für künftige unerwartete Risiken angewendet, sofern der Teilgewinn hinreichend genau auf Basis des Fertigstellungsgrades ermittelt werden konnte. Die übrigen zum Bilanzstichtag in Arbeit befindlichen langfristigen Fertigungsaufträgen (Projektlaufzeit von 1 bis 15 Jahren) wurden, sofern ein Teilgewinn mit hinreichender Sicherheit nicht geschätzt werden konnte, zu Herstellungskosten zzgl. anteiliger Verwaltungsmeinkosten aktiviert. Teilgewinne wurden bei den übrigen Projekten in Anlehnung an die im Schrifttum entwickelten Grundsätze realisiert. Projekte mit Teilgewinnrealisierung werden nach IAS 11.22 unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Die entsprechenden Auftragskosten sind im Materialaufwand bzw. den bezogenen Leistungen des Geschäftsjahres enthalten. Die in Arbeit befindlichen Aufträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 30.506 (Vorjahr TEUR 3.090), insbesondere aufgrund der erstmaligen Einbeziehung des Teilkonzerns

Vorräte	in TEUR	
	31.12.2005	31.12.2004
In Arbeit befindliche Aufträge	30.506	3.090
Fertige Erzeugnisse und Waren	11.148	4.127
Gesamt	41.654	7.217

MT Aerospace in den Konsolidierungskreis. Anzahlungen wurden mit den Vorräten nicht verrechnet.

(8) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert aktiviert worden. Bestehen in einzelnen Fällen begründete Zweifel, ob Forderungen eingebracht werden können, werden diese mit dem niedrigeren realisierbaren Betrag angesetzt.

(9) Kurzfristige sonstige Forderungen und kurzfristige Vermögenswerte

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert aktiviert worden. Bestehen in einzelnen Fällen begründete Zweifel, ob Forderungen eingebracht werden können, werden diese mit dem niedrigeren realisierbaren Betrag angesetzt.

Zum Bilanzstichtag waren für den Export bei einer in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaft Devisentermingeschäfte in Höhe von USD 13 Mio. abgeschlossen. Der positive Marktwert betrug TEUR 2.370.

(10) Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente

Der Bestand an Zahlungsmitteln hat sich um TEUR 36.357 erhöht auf insgesamt TEUR 95.084. Neben Kassenbeständen und Bankguthaben werden an dieser Stelle geldmarktnahe Fonds ausgewiesen. Diese Geldmarktfonds sind liquiditätsnah und nicht risikobehaftet.

(11) Übrige kurzfristige Vermögenswerte

Hier werden Ansprüche der Gesellschaft ausgewiesen, deren Erfüllung im kommenden Geschäftsjahr entstehen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage betreffen die OHB Technology AG.

(12) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 14.928.096,00 ist in 14.928.096 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert eingeteilt, mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden rechnerischen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme.

(a) Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat mit Beschluss vom 23. Januar 2001 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu insgesamt EUR 516.404,00 durch Ausgabe von bis zu insgesamt Stück 516.404 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Optionsrechten an die aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Berechtigten. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der Optionsrechte von ihren Optionsrechten Gebrauch machen. Die neuen Aktien sind erstmals für das Geschäftsjahr gewinnanteilberechtigt, in dessen Verlauf sie ausgegeben worden sind. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen. Für den Fall, dass Optionsrechte an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft ausgegeben werden sollen, wurde der Aufsichtsrat ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen.

(b) Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 22. Mai 2002 hat beschlossen, den Vorstand der Gesellschaft zu ermächtigen, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 22. Mai 2007 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt um bis zu EUR 7.464.048,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Die neuen Aktien können auch an Arbeitnehmer der Gesellschaft ausgegeben werden. Der Vorstand der Gesellschaft wurde darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung

des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen für einen Anteil am Genehmigten Kapital in Höhe von bis zu insgesamt EUR 1.492.809,00, sofern die neuen Aktien gegen Bareinlagen zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, welcher den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet; für einen Anteil am Genehmigten Kapital in Höhe von bis zu insgesamt EUR 7.464.048,00, sofern die Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen ausgegeben werden und sofern der Erwerb des Unternehmens oder der Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt oder gegen Bareinlagen ausgegeben werden, um die Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse einzuführen, an der die Aktien der Gesellschaft bisher nicht zum Handel zugelassen sind.

(c) Ermächtigung zum Erwerb und zur Veräußerung eigener Aktien

a) Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2005 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder die ihr gemäß den §§ 71 d, 71 e AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als zehn von Hundert (10%) des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, für einen oder mehrere Zwecke von der Gesellschaft ausgeübt werden, sie kann aber auch von abhängigen oder in Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Unternehmen oder für ihre oder deren Rechnung von Dritten durchgeführt werden. Die Ermächtigung gilt bis zum 11. November 2006. Die von der Hauptversammlung am 18. Mai 2004 beschlossene Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde mit dem Wirksamwerden dieser neuen Ermächtigung zurückgenommen.

b) Der Vorstand wurde ermächtigt, Aktien der Gesellschaft, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigungen erworben werden, zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden, insbesondere zu den folgenden:

- 1) Sie können, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, zur Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen dienen, an denen sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind.
- 2) Sie können, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Dritten zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, einschließlich der Erhöhung bestehenden Anteilsbesitzes, auch gegen Sachleistung angeboten und übertragen werden.
- 3) Sie können als Belegschaftsaktien Arbeitnehmern der Gesellschaft oder der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen zum Erwerb angeboten und übertragen werden.
- 4) Sie können ferner, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, eingezogen werden, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf.

c) Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, ohne dass es eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien auch in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern, unter der Voraussetzung, dass die Veräußerung gegen Barzahlung und zu einem Preis erfolgt, der den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Als maßgeblicher Börsenwert im Sinne der vorstehenden Regelung gilt der arithmetische Mittelwert der durch die Schlussauktionen ermittelten Kurse für Aktien der Gesellschaft im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Wertpapierbörse in Frankfurt am Main an

den letzten fünf Börsentagen vor der Veröffentlichung. Diese Ermächtigung ist auf insgesamt zehn von Hundert des Grundkapitals beschränkt. Die Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals vermindert sich um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf diejenigen Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung im Rahmen einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden. Das Ermächtigungsvolumen verringert sich ferner um den anteiligen Betrag am Grundkapital, auf den sich Wandlungs- und/oder Optionsrechte bzw. -pflichten aus Schuldverschreibungen beziehen, die seit Erteilung dieser Ermächtigung unter Bezugsrechtsausschluss in sinngemäßer Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben worden sind.

- d) Die vorstehenden Ermächtigungen können einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilen, einzeln oder gemeinsam ausgenutzt werden.
- e) Das Bezugsrecht der Aktionäre auf erworbene eigene Aktien wurde insoweit ausgeschlossen, als diese Aktien gemäß den Ermächtigungen in lit. b) (1) bis (3) und lit. c) verwendet werden.

(d) Aktienoptionsrechte

Am Bilanzstichtag waren aus dem bedingten Kapital Optionsrechte – den Arbeitnehmern auf 100.000 Aktien und den Mitgliedern des Vorstandes auf bislang 40.000 Aktien – angeboten worden. Die Optionsrechte können während der ersten zwei Jahre nach ihrer Begebung, die zum Tage des Börsengangs am 13. März 2001 erfolgte, nicht ausgeübt werden („Sperrfrist“). Innerhalb der ersten zwölf Monate nach Ablauf der Sperrfrist können von zeitgleich gewährten Optionsrechten nur 50 % ausgeübt werden. Mit Beendigung des zwölften Monats nach Ablauf der Sperrfrist können von zeitgleich gewährten Optionsrechten 100 % ausgeübt werden. Eine Ausübung von Optionsrechten ist nur bei Erreichen des für das jeweilige Optionsrecht maßgeblichen Erfolgsziels sowie nur an Bank-

arbeitstagen innerhalb von Ausübungszeiträumen („Ausübungszeiträume“) zulässig. Ein Optionsrecht kann nur ausgeübt werden, wenn sich seit Gewährung des Optionsrechts der Kurs der Aktie der Gesellschaft um mindestens 2 % pro abgelaufenem vollen Monat erhöht hat. Die Kursentwicklung der Aktie der Gesellschaft ergibt sich dabei aus einem Vergleich des für diese Optionsrechte gültigen Optionspreises mit dem höchsten Kurs der Aktie der Gesellschaft am ersten Bankarbeitstag nach derjenigen Geschäftszahlenbekanntgabe, welche der Ausübung des Optionsrechts unmittelbar vorangegangen ist. Der Ausgabekurs war EUR 10,50. Zum Bilanzstichtag notierte die Aktie mit EUR 7,70. Sämtliche Optionsrechte von Mitarbeitern und Vorstand sind am 5. März 2006, 0.00 Uhr erloschen.

(13) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist im Wesentlichen aus dem Zufluss liquider Mittel aus dem Börsengang in 2001 hervorgegangen. Erfolgsneutral sind die Kosten der Börseneinführung aus 2001 und der Sachkapitalerhöhung 2002 verrechnet worden; die aus der Sachkapitalerhöhung entstandenen neuen Aktien sind ebenfalls an der Börse eingeführt worden. Zudem wurde in 2002 mit der Kapitalrücklage u. a. der aus der Konsolidierung der OHB-System AG entstandene Firmenwert von TEUR 2.257 verrechnet.

(14) Gewinnrücklage

In der Gewinnrücklage wird die Auflösung eines negativen Firmenwertes aus der Erstkonsolidierung erfolgsneutral im Jahr 2002 nach IFRS 3.81 abgebildet.

(15) Eigene Anteile

Am Bilanzstichtag waren 27.394 eigene Aktien im Bestand (Vorjahr 192.394 Aktien), damit befanden sich zum Bilanzstichtag 14.900.702 Aktien im Umlauf. Die eigenen Anteile wurden zu einem durchschnittlichen Preis von EUR 6,106 je Aktie bewertet. Die eigenen Aktien werden in der Bilanz vom Grundkapital offen abgesetzt.

(16) Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von TEUR 5.815 (Vorjahr TEUR 1.433) betreffen die Mitgesellschafter im Teilkonzern MT Aerospace, der megatel GmbH und der Telematic Solutions S.p.A.

Rückstellungen

Die Rückstellungen sind für Sachverhalte zuverlässig geschätzt worden, aus denen sich aufgrund gegenwärtiger Verpflichtungen ein Zahlungsmittelabfluss ergeben wird (siehe Tabelle „Rückstellungsspiegel“).

(17) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Im OHB-Konzern (ohne MT Aerospace) wird eine Pensionsrückstellung für ein Vorstandsmitglied gebildet und in steuerlich zulässiger Höhe ausgewiesen. Die Bewertung erfolgte nach dem Teilwertverfahren. Den nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwerten liegt unter Verwendung der Richttafeln 2005 von Prof. Dr. Klaus Heubeck ein Rechnungszinsfuß von 6 % zugrunde. Es wird bei dieser Rückstellung davon ausgegangen, dass nach dem Anwartschaftsverfahren gemäß IAS 19 sich kein wesentlicher Unterschied für die Dotierung ergeben würde.

Der OHB-Konzern trifft im Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen Vorsorge für die Zeit nach der Pensionierung der anspruchsberechtigten Mitarbeiter.

Die Höhe der künftigen Leistungen basiert in der Regel auf Beschäftigungsdauer, Entgelt und der eingenommenen Position im Unternehmen. Die unmittelbaren und mittelbaren Verpflichtungen umfassen solche aus bereits laufenden Pensionen und Anwartschaften für zukünftig zu zahlende Pensionen und Altersruhegelder.

Die Pensionsverpflichtungen für die leistungsorientierten Altersversorgungspläne werden gemäß IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) nach der Projected-Unit-Credit-Methode berechnet. Die zu erwartenden Versorgungsleistungen werden über die gesamte Beschäftigungszeit der Mitarbeiter verteilt. Außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge infolge der Beendigung von Versorgungsplänen oder wegen der Kürzung und Übertragung der Versorgungsleistungen haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben. Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen berücksichtigt Marktzinssätze sowie Lohn-/Gehalts-, Renten- und Fluktuationstrends. Die Bewertung erfolgte unter folgenden versicherungsmathematischen Annahmen:

Rückstellungsspiegel	in TEUR				
	Stand 01.01.2005	Zuführungen	Auflösungen	Änderungen Konsolidierungskreis	Stand 31.12.2005
Pensionsrückstellungen	527	0	30	63.260	63.757
davon langfristig	527	0	30	63.260	63.757
Steuerrückstellungen	1.143	1.518	1.529	707	1.839
davon langfristig	0	0	0	0	0
Latente Steuern	7.019	879	0	4.756	12.654
davon langfristig	7.019	879	0	4.756	12.654
Sonstige Rückstellungen	20.386	9.198	25.443	20.782	24.923
davon langfristig	0	0	0	4.402	4.402
Gesamt	29.075	11.595	27.002	89.505	103.173

- Abzinsungssatz: 4,25%
- Lohn-/Gehaltstrend: 2,00%
- Lohndrift: 0,50%
- Rententrend: 1,50%

Diese Parameter gelten auch im jeweiligen Folgejahr für die Berechnung der Kosten der erworbenen Versorgungsansprüche. Der Gesamtaufwand für leistungsorientierte Versorgungszusagen setzt sich wie folgt zusammen:

- Aufwand für die im Geschäftsjahr erworbenen Versorgungsansprüche: TEUR 643
- Zinsaufwand für bereits erworbene Ansprüche: TEUR 1.546

Der DBO der nicht durch externe Versorgungseinrichtungen gedeckten Verpflichtungen beträgt TEUR 72.895. Die im Geschäftsjahr aufgelaufenen versicherungsmathematischen Verluste betragen TEUR 9.635, somit beträgt die Pensionsrückstellung TEUR 63.260.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, soweit sie 10% des Barwerts der Verpflichtungen und des Marktwerts des Fondsvermögens nicht übersteigen, werden gemäß der Korridormethode (IAS 19) grundsätzlich nicht bilanziert. Der 10%-Korridor wird im laufenden Geschäftsjahr erstmalig überschritten. Der sich so ergebende Betrag von TEUR 2.346 wird in den nachfolgenden zehn Jahren (ab 2006) aufgelöst. Die Verpflichtungen werden in regelmäßigen Abständen bewertet.

(18) Langfristige sonstige Rückstellungen

Diese Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitzusagen im Teilkonzern MT Aerospace.

(19) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich um langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der italienischen Tochtergesellschaft Telematic Solutions S.p.A.

(20) Langfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Hierbei handelt es sich um Vorauszahlungen von Kunden für in Arbeit befindliche Aufträge, deren Restlaufzeit mehr als zwölf Monate beträgt.

(21) Latente Steuerverbindlichkeiten

Für Ertragssteuern wurden TEUR 1.952 aufgrund der tatsächlichen Steuerbelastung im Konzern zurückgestellt. Nach IAS 12 führen vorübergehende Differenzen zwischen steuerlichen Wertansätzen für Vermögensgegenstände und Schulden einerseits und andererseits deren steuerlichem Ansatz nach IFRS/IAS zur Abgrenzung latenter Steuern. Die Rückstellungen für latente Steuern wurden um TEUR 5.634 erhöht, diese Erhöhung resultiert überwiegend aus der Erstkonsolidierung des Teilkonzerns MT Aerospace. Hier wurden im

Pro Forma Ergebnisrechnung für 2005

in TEUR

	Konzernstruktur alt 2005	Raumtransport + Aerospace Strukturen 2005	Holding 2005	Konzernstruktur neu 2005
Umsatzerlöse	56.727	86.239	0	142.966
Gesamtleistung	60.306	87.359	6.197	153.862
Materialaufwand und bez. Leistungen	30.814	41.073	0	71.887
Abschreibungen	3.212	4.253	4	7.469
EBIT	5.761	-2.273	5.150	8.638

Wesentlichen latente Steuern auf Bewertungsunterschiede zwischen IFRS/IAS und HGB bei der Bewertung von Währungssicherungsgeschäften und unterschiedlicher Wertansätze von Grundstücken in der Handelsbilanz und Steuerbilanz nach deutschem Recht gebildet. Bei aktivierten Entwicklungskosten wurden Rückstellungen für latente Steuern in Höhe von TEUR 1.340 neu gebildet. Diesen Berechnungen liegen Steuersätze von 38 und 40% zugrunde.

(22) Kurzfristige Rückstellungen

Die Rückstellungen für Materialkosten und bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 9.432 wurden für bereits erhaltene Leistungen, aber noch ausstehende Rechnungen gebildet. Die übrigen Rückstellungen betreffen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern und Kosten für Umstrukturierungen (TEUR 7.047), Kosten des Geschäftsberichts, der Hauptversammlung sowie Abschluss- und Prüfungskosten.

(23) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der italienischen Tochtergesellschaft Telematic Solutions S.p.A.

(24) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag erfasst. Alle Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

(25) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Hierbei handelt es sich um Vorauszahlungen von Kunden für in Arbeit befindliche Aufträge, deren Restlaufzeit weniger als zwölf Monate beträgt.

(26) Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten

Hierunter werden Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und Verbindlichkeiten aus Steuern ausgewiesen, darüber hinaus betrifft der ganz überwiegende Teil Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Restrukturierung des MT-Teilkonzerns.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen betragen TEUR 8.700, davon mit einer Laufzeit von ein bis fünf Jahren in Höhe von TEUR 5.700 und mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren in Höhe von TEUR 3.000. Aus Leasingverträgen (operating leasing) ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von TEUR 1.216 mit einer Laufzeit von ein bis fünf Jahren. Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen, die den Abfluss von Ressourcen weder erfordern können noch erfordern werden. Auf den Einsatz von Finanzderivaten wurde verzichtet. Die Gesellschaft hat für die Timtec Teldatrans GmbH einen Rangrücktritt gegenüber Drittschuldern in Höhe von TEUR 2.095 für eigene Forderungen erklärt. Die Gesellschaft hat für Verbindlichkeiten der ELTA S.A. keine Bürgschaften gestellt. Für die MT Aerospace Holding GmbH hat die OHB Technology AG eine Patronatserklärung abgegeben.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge zählen ab Erbringung der Leistung bzw. mit Übergang der Gefahren auf den Kunden als realisiert. Nach IAS 11 wurde die Percentage-of-Completion-Methode unter Einrechnung angemessener Sicherheitsabschläge („true and fair view“) für künftige unerwartete Risiken angewendet, da der Teilgewinn hinreichend genau auf Basis des Fertigstellungsgrades ermittelt werden konnte. Die zum Bilanzstichtag in Arbeit befindlichen langfristigen Projekte (Projektlaufzeit von ein bis 15 Jahren) wurden, sofern ein Teilgewinn mit hinreichender Sicherheit nicht geschätzt werden konnte, zu Herstellungskosten zzgl. Verwaltungsgemeinkosten aktiviert. Teilgewinne wurden bei den übrigen Projekten in Anlehnung an die im Schrifttum entwickelten Grundsätze realisiert.

(27) Umsatzerlöse

Der Umsatz verteilt sich auf die Geschäftsfelder wie folgt:

Umsatzerlöse	in TEUR	
	2005	2004
Raumfahrtssysteme + Sicherheit	47.206	127.809
Raumtransport + Aerospace Strukturen	57.102	0
Telematik + Satellitenbetrieb	12.555	13.144
Konsolidierung	-3.034	-3.044
Gesamt	113.829	137.909

(28) Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
in TEUR	2005	2004
Raumfahrtssysteme + Sicherheit	-128	-27.774
Raumtransport + Aerospace Strukturen	-8.499	0
Telematik + Satellitenbetrieb	380	1.059
Gesamt	-8.247	-26.715

(29) Andere aktivierte Eigenleistungen

Entwicklungsausgaben sind nach IAS 38.57 aktivierungsfähig, wenn ein neu entwickeltes Produkt oder Verfahren eindeutig abgegrenzt werden kann, technisch realisierbar ist und entweder die eigene Nutzung oder die Vermarktung vorgesehen ist. Weiterhin setzt die Aktivierungsfähigkeit voraus, dass die Entwicklungsausgaben mit hinreichender Wahrscheinlichkeit durch künftige Finanzmittelzuflüsse gedeckt werden. Die Bewertung erfolgt auf Basis der angefallenen Herstellungskosten, im Wesentlichen Entwicklungsstunden bewertet mit dem jeweiligen Stundensatz.

(30) Sonstige betriebliche Erträge

Hierunter sind u. a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, sowie die Erlöse aus Zuwendungen erfasst. Der wesentliche Posten resultiert aus der ertragswirksamen Vereinbarung des negativen Unterschiedsbetrags aus der Erstkonsolidierung von MT Aerospace (TEUR 5.338).

(31) Gesamtleistung

Unter Gesamtleistung werden zusammengefasst:

- Umsatzerlöse
- Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
- Andere aktivierte Eigenleistungen
- Sonstige betriebliche Erträge

Die Gesamtleistung gliedert sich nach den Geschäftsfeldern wie folgt auf:

Gesamtleistung	in TEUR	
	2005	2004
Raumfahrtsysteme + Sicherheit	50.767	102.497
Raumtransport + Aerospace Strukturen	50.554	0
Telematik + Satellitenbetrieb	13.540	14.743
Konsolidierung	-4.001	-4.016
Holding	6.197	857
Gesamt	117.057	114.081

(32) Materialaufwand

Materialaufwand	in TEUR	
	2005	2004
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44.561	77.446
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.438	2.868
Gesamt	52.999	80.314

(33) Personalaufwand

Personalaufwand	in TEUR	
	2005	2004
Löhne und Gehälter	28.130	13.181
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.674	2.759
Gesamt	33.804	15.940

(34) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Für das abgelaufene Geschäftsjahr bestand kein Bedarf an außerplanmäßigen Abschreibungen.

(35) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten u.a. die wesentlichen Positionen Mietzahlungen sowie Vertriebs- und Verwaltungskosten.

(36) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis enthält die Ergebnisbeiträge der ELTA S.A. (TEUR 281), die nach der At-Equity-Methode bilanziert ist, sowie im Berichtszeitraum gezahlte Dividenden von ORBCOMM Inc.

(37) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Bei den deutschen Unternehmen sind im Konsolidierungskreis tatsächliche Ertragssteuern in Höhe von TEUR 1.986 entstanden; im Ausland

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		
in TEUR	2005	2004
Firmenwerte	0	212
Immaterielle Vermögenswerte	2.548	2.163
Sachanlagen	2.697	723
Gesamt	5.245	3.098

Überleitungsrechnung Steueraufwand 2005	in TEUR
Steuern zum anzuwendenden Steuersatz von 40 %	5.498
Nicht steuerwirksame Abweichungen aus IAS-Anpassungen (40 % x 8.444)	-3.378
Genutzte steuerliche Konzern-Verlustvorträge (40 % x 222)	-89
Mindersteuern Ausland	-4
Effektiver Steueraufwand	2.026

sind TEUR 40 angefallen. Der für die Berechnung der inländischen latenten Steuern verwendete Steuersatz beträgt 38 bzw. 40%. Mit der Anwendung von IAS 12 werden latente Steuerverrechnungsansprüche berücksichtigt. Überleitung auf den effektiven Steueraufwand (ohne latente Steuern) des Geschäftsjahres 2005: siehe Tabelle „Überleitungsrechnung Steueraufwand“.

Aktive latente Steuern wurden um TEUR 6.652 angepasst. Dieser Effekt resultiert nahezu vollständig aus der Erstkonsolidierung MT Aerospace. Passive latente Steuern wurden in Höhe von TEUR 5.635 gebildet, davon entfallen TEUR 4.756 auf den Teilkonzern MT Aerospace.

(38) Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter von TEUR 445 beziehen sich auf die Telematic Solutions S.p.A, MT Aerospace Holding GmbH und megatel GmbH.

Ergebnis je Aktie nach IFRS/IAS

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende

Ergebnis nach Steuern durch die Zahl der gewinnberechtigten Aktien dividiert wird. Eine Verwässerung dieser Kennzahl kann durch so genannte potenzielle Aktien – insbesondere Options- und Bezugsrechte – entstehen. Im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms sind Aktienoptionen ausgegeben worden, die in 2005 aufgrund der Optionsbedingungen nicht ausgeübt werden konnten. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie. Für die Berechnung wurden 14.900.702 Aktien zugrundegelegt, da 27.394 eigene Aktien zum Bilanzstichtag im Bestand waren. Als Basis für die Berechnung wurde der Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 10.687 verwendet. Das Ergebnis je Aktie beträgt für das Geschäftsjahr 2005 EUR 0,72 (Vorjahr EUR 0,42).

Segmentberichterstattung

Nach Übernahme der MT Aerospace wurde die Struktur des OHB-Konzerns angepasst. Erstmalig erfolgt die Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung	Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR			
	Raumfahrtssysteme + Sicherheit		Raumtransport + Aerospace Strukturen	
	2005	2004	2005	2004
Umsatzerlöse	47.206	127.809	57.102	0
davon Innenumsätze	248	94	0	0
Gesamtleistung	50.767	102.497	50.554	0
Materialaufwand und bezogene Leistungen	28.333	76.188	22.185	0
Abschreibungen	1.954	1.886	2.080	0
EBIT	4.696	7.952	3.118	0
Anlagevermögen	10.676	9.696	42.601	0
Umlaufvermögen	43.493	76.859	133.349	0
Bilanzsumme Aktiva	54.169	86.555	175.950	0
Eigenkapital	14.832	12.902	10.489	0
Verbindlichkeiten	39.337	73.653	165.461	0
Bilanzsumme Passiva	54.169	86.555	175.950	0

aufgrund dieser neuen Struktur, danach gliedert sich der Konzern in die folgenden Unternehmensbereiche:

- Raumfahrtssysteme + Sicherheit
- Raumtransport + Aerospace Strukturen
- Telematik + Satellitenbetrieb

In der Segmentberichterstattung wurde abweichend zum 9-Monats-Bericht 2005 der Einmaleffekt aus der Erstkonsolidierung der MT Aerospace dem Bereich Holding zugeordnet. Auf eine Berichterstattung nach einem sekundären Segment wie z. B. die geographische Zuordnung wurde verzichtet, da der Vorstand aus diesem zusätzlichen Reporting keine wesentliche Verbesserung zur Einschätzung von Chancen und Risiken nach geographischen Regionen erkennen kann. Segmenterträge, -aufwendungen und -ergebnisse beinhalten ebenso Geschäftsbeziehungen zwischen den Geschäftsfeldern. Diese Transfers werden zu Vollkosten verrechnet. Die Holding ist gesondert dargestellt, da die Beteiligungsansätze im Wesentlichen bei der Holding erfasst sind. Die Holding betreibt keine operative Tätigkeit.

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Vorstand der Gesellschaft sind:

- Herr Marco R. Fuchs, Lilienthal; Vorsitzender
- Herr Professor Dr. h.c. Manfred Fuchs, Bremen
- Herr Ulrich Schulz, Bremen

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr feste Bezüge von TEUR 599 inklusive Zuschüsse zur Krankenversicherung und Altersvorsorge sowie einer kapitalbildenden Lebensversicherung. Außerdem sind darin Zahlungen aus einer in 1988 ausgesprochenen Pensionszusage an Prof. Dr. h.c. Manfred Fuchs i. H. v. TEUR 36 enthalten, wonach seit Erreichen des 65sten Lebensjahres monatlich TEUR 3 geleistet werden. Zusätzlich wurde eine Rückstellung für noch ausstehende Tantiemenzahlungen von TEUR 142 gebildet.

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder Marco R. Fuchs und Ulrich Schulz sind bei der OHB Technology AG, von Herrn Prof. Dr. h.c. Manfred Fuchs bei der OHB-System AG aufgewendet worden.

Alle Mitglieder des Vorstands waren auch für Tochterunternehmen tätig, wobei die Ver-

Telematik + Satellitenbetrieb		Holding		Konsolidierung		Summe	
2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
12.555	13.144	0	0	-3.034	-3.044	113.829	137.909
2.148	2.392	0	0	-2.396	-2.486	0	0
13.540	14.743	6.197	857	-4.001	-4.016	117.057	114.081
5.356	7.111	0	0	-2.875	-2.985	52.999	80.314
1.258	1.048	4	3	-51	161	5.245	3.098
1.065	732	5.150	-56	51	-161	14.080	8.467
3.785	4.407	28.268	24.521	-16.519	-16.763	68.811	21.861
15.169	14.789	14.893	17.356	-9.446	-9.523	197.458	99.481
18.954	19.196	43.161	41.877	-25.965	-26.286	266.269	121.342
8.837	8.162	41.489	39.971	-16.433	-16.594	59.214	44.441
10.117	11.034	1.672	1.906	-9.532	-9.692	207.055	76.901
18.954	19.196	43.161	41.877	-25.965	-26.286	266.269	121.342

gütung dieser Tätigkeiten mit den Vorstands-
gehältern abgegolten war.

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören an:

- Frau Christa Fuchs, Bremen,
Geschäftsführende Gesellschafterin der
Volpaia Beteiligungs-GmbH, Bremen;
Vorsitzende
- Herr Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath, Wilstedt,
Professor an der Universität Bremen;
stellvertretender Vorsitzender (seit 15.
September 2005)
- Bis 29. Juni 2005: Herr Hans J. Steininger,
München, Geschäftsführender Gesell-
schafter der Apollo Capital Partners GmbH,
München; stellvertretender Vorsitzender
- Seit 23. August 2005: Herr Prof. Heinz
Stoewer, St. Augustin, Professor em. Space
Systems Engineering, Technische Universität
Delft, Niederlande, Geschäftsführer Space
Associates GmbH, St. Augustin

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen
für das Geschäftsjahr 2005 TEUR 40 (Vorjahr
TEUR 40), wobei TEUR 20 für die Vorsitzende
des Aufsichtsrats, je TEUR 10 für die ande-
ren Mitglieder des Aufsichtsrats zeitanteilig
zurückgestellt wurden. Auf variable Vergü-
tungsbestandteile wurde verzichtet.

Mitgliedschaften der Organmitglieder in
Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des AktG im
Jahre 2005:

- Herr Marco R. Fuchs, beos GmbH, Bremen,
Mitglied des Aufsichtsrats; ZARM Technik
AG, Bremen, Mitglied des Aufsichtsrats

- Herr Prof. Dr. h.c. Manfred Fuchs, ATB GmbH,
Bremen, Mitglied des Aufsichtsrats; beos
GmbH, Bremen, Mitglied des Aufsichtsrats
- Herr Hans J. Steininger, Rauch Möbelwerke
GmbH, Freudenberg, Mitglied des Beirats
- Herr Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath, beos GmbH,
Bremen, Mitglied des Aufsichtsrats

Frau Christa Fuchs erhielt aus ihrer Beratungs-
tätigkeit für Unternehmen des OHB Technology
Konzerns im Berichtsjahr ein Entgelt von TEUR
109. Herr Prof. Stoewer erhielt im Berichtszeit-
raum Beratungshonorar in der Höhe von insge-
samt TEUR 16,58, davon TEUR 4,55 seit seiner
Bestellung zum Mitglied des Aufsichtsrats am
17. August 2005.

ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX GEMÄSS § 161 AKTIENGESETZ

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die
gemäß § 161 AktG geforderte Erklärung abge-
geben, dass den Empfehlungen der Bundesre-
gierung mit wenigen Ausnahmen (siehe Kapitel
Corporate Governance, Seite 11-13) bereits
entsprochen wird und in Zukunft entsprechen
werden soll.

ERGÄNZENDE ANGABEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der OHB-
Konzern an den Abschlussprüfer BDO Deutsche
Warentreuhand AG, Hamburg, folgende Hono-
rare gezahlt:

- Jahresabschlussprüfung: TEUR 80
- Prüfungsnahe Dienstleistungen: TEUR 19
- Steuerberatungsleistungen: TEUR 10

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern 31.12.2005		
	Aktien	+/- 2005/04
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	2.000.690	- 80.000
Prof. Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands*	414.796	-
Manfred Fuchs, Vorstand	3.461.064	-
Ulrich Schulz, Vorstand*	2.904	-

* Optionen am 31.12.2005: 20.000 Stück

ERGEBNISVERWENDUNG

Der HGB-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2005 der OHB Technology AG schließt mit einem Bilanzgewinn von EUR 3.205.425,65 ab. Die OHB Technology AG übt keinen eigenen Geschäftsbetrieb aus. Wesentlicher Aktivposten sind die Beteiligungen, die zum Stichtag mit TEUR 26.749 zu Buche stehen. Das Eigenkapital der OHB Technology AG am 31. Dezember 2005 betrug TEUR 40.151. Die Gesellschaft weist im Einzelabschluss liquide Mittel und kurzfristig realisierbare Wertpapiere von insgesamt TEUR 4.455 aus. Zum Jahresüberschuss 2005 haben insbesondere die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von TEUR 4.034 beigetragen.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2005 in Höhe von EUR 3.205.425,65 wie unten dargestellt zu verwenden:

Bei den angegebenen Beträgen für die Gesamtdividende und für den Vortrag auf neue Rechnung sind die zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands dividendenberechtigten Aktien berücksichtigt.

Die von der Gesellschaft gegenwärtig gehaltenen eigenen Aktien (27.394 Stückaktien) sind gemäß § 71 b AktG nicht dividendenberechtigt. Sollte die Anzahl der eigenen Aktien, die von der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Be-

schlussfassung der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gehalten werden, größer oder kleiner sein als zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands, vermindert bzw. erhöht sich der insgesamt an die Aktionäre auszuschüttende Betrag um den Dividendenteilbetrag, der auf die Differenz an Aktien entfällt. Der in den Vortrag auf neue Rechnung einzustellende Betrag verändert sich gegenläufig um den gleichen Betrag. Die auszuschüttende Dividende pro dividendenberechtigter Stückaktie bleibt hingegen unverändert.

Der Hauptversammlung wird gegebenenfalls ein entsprechend modifizierter Beschlussvorschlag unterbreitet werden.

Der Konzernabschluss ist zur Freigabe am 10. März 2006 vorgesehen.

Bremen, den 9. März 2006

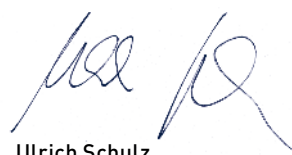
Ergebnisverwendungsvorschlag in EUR	2005
Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,20 auf jede dividendenberechtigte Stückaktie (14.900.702 Stückaktien)	2.980.140,40
Vortrag auf neue Rechnung	225.285,25
Bilanzgewinn	3.205.425,65



Marco R. Fuchs



Prof. Dr. h.c. Manfred Fuchs



Ulrich Schulz

Bestätigungsvermerk

„Wir haben den von der OHB Technology AG aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezo-

genen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hamburg, den 10. März 2006
BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



zu Inn- u. Knyphausen
Wirtschaftsprüfer



ppa. Kerber
Wirtschaftsprüfer

Ansprechpartner/Termine

OHB Technology AG

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8
28359 Bremen

Marco R. Fuchs
Vorsitzender des Vorstands

Michael Vér
Investor Relations

Tel.: +49 (0) 421 2020-727
Fax: +49 (0) 421 2020-613
ir@ohb-technology.de

www.ohb-technology.de

Finanzkalender 2006	
Bilanzpressekonferenz und Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2005, Bremen	22. März
Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	22. März
3-Monats-Bericht/Analysten-Conference Call	10. Mai
Hauptversammlung, Bremen	10. Mai
6-Monats-Bericht/Analysten-Conference Call	10. August
9-Monats-Bericht/Analysten-Conference Call	14. November
Analystenpräsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	27.-29. November

Impressum

Konzeption, Text:

OHB Technology AG, Bremen

Design:

moskito Kommunikation und Design, Bremen

Fotos:

Airbus S.A.S., Toulouse, Frankreich

Arianespace S.A., Evry, Frankreich

CEMEX Deutschland AG, Ratingen

CNES, Paris, Frankreich

DAF Trucks N.V., Eindhoven, Niederlande

ESA, Paris, Frankreich

ESO, Garching bei München

fotoetage (Michael Jungblut), Bremen/Berlin

MAN Nutzfahrzeuge AG, München

moskito Kommunikation und Design, Bremen

MT Aerospace AG, Augsburg

OHB Technology AG, Bremen

Ratsch-Design, Bremen

Zeppelin Baumaschinen GmbH, Garching bei München

Lektorat:

W. Zertani, Druckerei und Verlag, Bremen

Druck:

BerlinDruck, Achim bei Bremen

Glossar

ARDS Aerial Reconnaissance Data System; System zur breitbandigen Datenübertragung von Luftaufklärungsbildern	EBITDA Earnings Before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation; Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	GALILEO Europäisches globales satellitengestütztes Navigationssystem	OEM Original Equipment Manufacturer; Bezeichnung für einen Lieferanten, der als Erstausrüster seine Geräte oder Produkte unter dem Namen seines Kunden in den Handel bringt
ARTES-11 ESA-Langzeitplan zur Entwicklung kleiner geostationärer Telekommunikationssatelliten	EBT Earnings Before Taxes; Gewinn vor Steuern	GIS Geografisches Informationssystem	ORBCOMM CDS ORBCOMM Concept Demonstration Satellite; erster ORBCOMM-Satellit der zweiten Generation
ATV Automated Transfer Vehicle; unbemannte Raumtransporter für ISS-Versorgungsflüge	EPM European Physiology Modules; human-physiologische Forschungsanlage für das Columbus-Modul der ISS	GMES Global Monitoring for Environment and Security; europäische Initiative zur globalen Umwelt- und Sicherheitsüberwachung	RFID Radio Frequency Identification; Technik zur Identifikation von Gegenständen über Funk (Radiofrequenz, RF)
BMVg Bundesministerium der Verteidigung	ESA European Space Agency; Europäische Raumfahrtagentur	GPS Global Positioning System	SAR-Lupe Synthetic Aperture Radar-Lupe; System aus Kleinsatelliten mit einem Verfahren zur Steigerung der Qualität von Radarbildern
BWB Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung	ESGA Europäisierung der satellitengestützten Aufklärung	GSM Global System for Mobile Communications; weltweiter Standard für Mobilkommunikationssysteme	SMS Short Message Service; Standard für kurze Text-Nachrichten im GSM-Netz
CAN-Bus Controlled Area Network-Bus	EPS Earnings Per Share; Ergebnis pro Aktie	IAS International Accounting Standards	Telematik Verbindung von Telekommunikation und Informatik
Columbus Name des europäischen Moduls der Internationalen Raumstation	ETC European Transport Carrier; Transportrack für die sensiblen wissenschaftlichen Versuche für das Europäische Columbus-Modul der ISS	IFRS International Financial Reporting Standards	TIPWeb Die offene Internet-Telematikplattform für alle Verkehrsarten
CRM Customer Relationship Management; Management der Kundenbeziehungen	F+E Forschung und Entwicklung	IOT Industrial Operator Team; Team zur Vorbereitung der Inbetriebnahme des Columbus-Moduls für die ISS	UMTS Universal Mobile Telecommunications System; dritte Generation der Mobilkommunikation
DBO Defined Benefit Obligation; Barwert leistungsorientierter Verpflichtungen	FM Flugmodell	ISS International Space Station; Internationale Raumstation	WERA Weltweite raumgestützte Aufklärung, Studie zur Nachfolge des SAR-Lupe-Systems
DGA Délégué général pour l'armement; französische militärische Beschaffungsagentur	FMS-Standard Fleet Management-System-Standard; Datenschnittstelle der unterschiedlichen CAN-Bus-Systeme der führenden Nutzfahrzeughersteller	LEO Low Earth Orbit (erdnahe Umlaufbahn)	
DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt	FSLGS French SAR-Lupe Ground Segment; Auslegung des französischen Helios-Bodensegments zum Empfang von SAR-Lupe-Aufklärungsbildern	LUX-Small GEOs Kleine geostationäre Satelliten für Telekommunikation und Multimediaanwendungen	
EAN European Article Number; Weltstandard für Identifikationsverfahren für Barcodes		NASA National Aeronautics and Space Administration; US-amerikanische Raumfahrtbehörde	
EASA European Aviation Safety Agency; Europäische Agentur für Flugsicherheit			
EBIT Earnings Before Interest and Taxes; Gewinn vor Zinsaufwand und Steuern			

OHB Technology AG
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8
28359 Bremen

Tel.: +49 (0) 421 2020-8
Fax: +49 (0) 421 2020-613
ir@ohb-technology.de

www.ohb-technology.de

◀ Glossar

